

GRÜNWINKLER ANZEIGER



Das offizielle Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

NR. 115 | DEZEMBER 2018



**Mitglieder-
versammlung**
des Bürgervereins
16. März 2019, 16.00 Uhr
Siedlerheim Karlsruhe

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Papiertonne? Geschenkt.

Papier und Pappe gehören in die Papiertonne oder zur Vereinssammlung.
Gut für die Umwelt, gut für Sie.



© Stadt Karlsruhe | Layout: Streack | Illustration: www.hob-design.de

Clever Abfall trennen. Jetzt die kostenlose städtische Papiertonne bestellen und Papier und Pappe bequem entsorgenn. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



„Happy Halloween“ in Grünwinkel | S. 19



Foto: Michael Popp

Waldprojekt Grünwäldchen | S. 24



Foto: O. Buchmüller

10 Jahre „Aktiv älter werden ...“ | S. 49



Foto: Aktiv älter werden in Grünwinkel

AKB – Fächerblick | S. 39



Foto: Peter Hartlieb

- **Aus der Arbeit des Bürgervereins**
 - Grußwort 1. Vors. Karin Armbruster 5
 - Grußwort OB Frank Mentrup 7
 - Jahresausflug des Bürgervereins 2018 9
 - 1. Grünwinkler Nachtflohmarkt 12
 - Eine Tour durch Grünwinkel 17
 - „Happy Halloween“ in Grünwinkel 19
 - 2. Preis bei den Dreckweg-Wochen 21
 - Gehwegparken – jetzt wird es ernst 23
 - Waldprojekt Grünwäldchen 24
 - Warum feiern wir St. Martin? 27
 - Mit dem Geschichtskreis unterwegs 28
 - Tag des offenen Denkmals 2018 30
 - Grünwinkler Kalender 2019 33
 - Blumenschmuckwettbewerb 2019 34
 - Krähen-Shirt 34
 - Wir gratulieren zum Geburtstag 35
 - Nachruf Friedrich Brockmeier 36
 - Verstorbene 37
 - Wir danken für die Unterstützung! 38
- **Interessantes aus Grünwinkel**
 - 10 Jahre AWO Seniorenzentrum Grünw. 47
 - 10 Jahre „Aktiv älter werden in Grünw.“ 49
 - Klappstuhllesung an der Albkapelle 51
 - Line Dance in Grünwinkel 51
 - Umleitung im Bereich der Albkapelle 52
- **Schulen, Kinder- u. Jugendeinrichtungen**
 - Kindergarten St. Josef 53
 - Grundschule Grünwinkel 55
 - Engelbert-Bohn-Schule 57
- **Grünwinkler Vereine**
 - Quartier am Albgrün 59
 - FV Grünwinkel – Jugendabteilung 61
 - TC Heidenstücker – Tennissaison 63
 - Verein der Siedler und Eigenheimer 65
 - rmsc Karlsruhe – Internat. Radelite in KA 69
 - Siedlergemeinschaft Hardeck 70
 - TSV Grünwinkel – Sportfest 2018 71
 - Sozialverband VdK 73
- **Kirchen**
 - Evang. Hoffnungsgemeinde 75
 - Seelsorgeeinheit – Sternsinger 76
 - Sommerlager Pfadfinder Daxlanden 77
 - Treffpunkt Leben 79
- **Sonstiges und Wissenswertes**
 - Schadstoff-/Altpapier-Sammeltermine 21
 - VdK Grünwinkel spendet 250 Warnwesten 26
 - AKB – Fächerblick 39
 - AKB – Internetseite 41
 - Karlsruhe hat einen Leihladen! 43
 - Senioren-Orchester-Karlsruhe 43
 - Papiertonne? Geschenk. 45
 - Straßensperrmüll und Sperrmüll auf Abruf 45
 - Vorstandschaf BV Grünwinkel 81
 - Impressum 81
 - Veranstaltungskalender 82



MODERNE UND KOMPETENTE STEUERBERATUNG. DIREKT IN IHRER NACHBARSCHAFT.

- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Gesellschaftsrecht
- Digitale Buchführung und Prozessoptimierungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung



Brandenkopfstr. 1 · 76189 Karlsruhe
Telefon: 0721/981985-0
kontakt@burkardstb.de
www.burkardsteuerberater.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



was für ein Sommer, was für ein Jahr war das zurückliegende. Brütende Hitze über Monate hinweg, extrem wenig Regen, das war schon eine Herausforderung. Auch für unseren 1. Grünwinkler Nachtflohmmarkt war die Hitze einer der erschwerenden Faktoren. Aber dennoch, was für ein Erfolg. Unser Ehreuvorsitzender Karlheinz Schmidt hatte halt mal wieder den richtigen Riecher und mit dieser Idee ganz offensichtlich den Bedarf der Grünwinkler klar erkannt.

Vom frühen Nachmittag bis spät in die Nacht hinein flanieren die Besucher an über 100 Ständen entlang, handelten und kauften und so mancher stärkte sich anschließend beim Angebot vom Bernstein Catering. Am Ende schauten wir in lauter glückliche und zufriedene Gesichter und alle waren sich einig: Das darf nicht der letzte Nachtflohmmarkt gewesen sein.

Und auch wenn die Organisation des Flohmarktes eine Leistung des gesamten Vorstandsteam und einiger tatkräftiger Grünwinkler war, möchte ich an dieser Stelle ganz besonders den Vorstandsmitgliedern Miro Bartulovic, Dominik Jüngert, Herbert Leinweber, Michael Popp und Christian Zumstein danken, die das ganze Knowhow und Equipment ihrer eigenen Firmen mit eingebracht haben. Ganz ehrlich? Ohne diese Unterstützung wäre uns die Premiere sicherlich nicht gelungen. Wir Vereine sind einfach darauf angewiesen, solche kostenfreie Unterstützung zu erhalten, damit wir für den Stadtteil schöne Erlebnisse und Orte der Begegnung schaffen können.

Wir waren auch nach dem Flohmarkt nicht untätig und haben mit dem Pfitzmeier Premium Ressort Gespräche geführt und können verkünden: 2019 wird es wieder einen Nachtflohmmarkt geben.

Unser Waldprojekt nimmt nach langer Wartezeit auch Gestalt an und am 17. November wurden die ersten Bäume gepflanzt. Auf dieses nachhaltige Projekt sind wir besonders stolz, bringt es doch einen Mehrwert für den Stadtteil, der über die Jahrzehnte sprichwörtlich immer größer werden wird.

Das alles hat uns einiges abverlangt und manches Vorstandsmitglied auch an seine Grenzen gebracht. Aber das Ergebnis gibt unserem ausdauernden Einsatz recht und die positive Resonanz ist uns Lohn genug. Dennoch freut sich das gesamte Vorstandsteam auf ein paar „ehrenamtsfreie Tage“ im Kreis der Familie.

Entspannte Stunden wünschen wir auch Ihnen, kommen Sie gesund ins neue Jahr.

Ihre

Karin Armbruster
1. Vorsitzende

Erneut beste Bank in Karlsruhe



**VOLKSBANK
KARLSRUHE**

Die Bank unserer Stadt.



Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

200 Jahre Badische Verfassung – Keimzelle des demokratischen Rechtsstaats



Als Großherzog Karl am 22. August 1818 seine Unterschrift unter die Badische Verfassung setzte, markierte er gleichzeitig den Beginn einer Tradition, die zu „unserem wunderbaren Grundgesetz führt“, wie es Landtagspräsidentin Muhterem Aras beim Festakt zum 200-jährigen Jubiläum im Karlsruher Schloss ausdrückte. Ich kann mich ihrer Einschätzung nur anschließen, denn damit wurde einer der Grundsteine gesetzt für die Rechte und Freiheiten, die wir heute genießen. Freiheiten und Rechte werden allerdings nie einfach so gewährt und sie sind auch nicht garantiert. Wir müssen sie leben, auch einfordern, manchmal erkämpfen, oftmals verteidigen. Ja, diese Freiheiten und Rechte verpflichten auch!

Vor 200 Jahren hatte das von Napoleon aus unterschiedlichen Gebieten zusammengewürfelte, fast bankrotte Baden die Verfassung als einigende Klammer bitter nötig. Ihr Schöpfer, der badische Beamte Carl Friedrich Nebenius, wollte dadurch das auf die vierfache Größe angewachsene Land zusammenführen, es in einen reichsweiten Rechtskontext stellen und die Territorien für die Thronfolge der zweiten Linie des badischen Hauses sichern. Baden wurde dabei von einem absolutistischen zu einem konstitutionellen, der Verfassung unterworfenen Staat. Das schloss auch den Großherzog als Staatsorgan ein. Untertanen wurden Bürger mit persönlichen Rechten samt Mitsprache in der zweiten parlamentarischen Kammer. Deren öffentliche Debatten trugen von Baden aus demokratische Gedanken in alle deutschen Länder.

Auch wenn der Großherzog mit dem Recht zur Auflösung der Parlamentskammern und zur Gesetzesinitiative eine starke Stellung hatte, konnte er nicht mehr ohne Zustimmung des Parlaments, des Ständehauses, die Verfassung verändern, kein Gesetz erlassen und keine Steuern erheben. Wegweisend waren die in den Paragraphen 7 bis 25 festgelegten staatsbürgerlichen und politischen Rechte der Bürgerinnen und Bürger Badens. Darin wurden Eigentum und persönliche Freiheit garantiert, Berufsfreiheit mit dem Zugang aller Staatsbürger der drei christlichen Religionen zu allen Staats- und Militärstellen, Unabhängigkeit der Gerichte, Schutz vor willkürlicher Festnahme, Pressefreiheit und Religionsfreiheit. Zudem konnte



sich jeder Bürger auf dem Rechtsweg beschweren, wenn er sich in einem von der Verfassung garantierten Recht verletzt sah. Garantiert wurden so das erste Mal bürgerliche Rechte – Kern späterer Verfassungen. Das kam einer Revolution gleich.

Trotz vieler Rückschläge ließen sich in der Folgezeit diese Rechte nicht mehr aus der Welt schaffen, ging das Ringen um Demokratie weiter. Während der Badischen Revolution war Baden 1849 wiederum als erstes deutsches Land kurzzeitig Republik. Aber nach Ablehnung der Paulskirchenverfassung dauerte es noch 70 Jahre, bis Deutschland mit der am 14. August 1919 verkündeten Weimarer Verfassung zur Demokratie wurde.

Gerade derzeit gibt es in einer verunsicherten Welt zunehmend Tendenzen, Grundlagen des demokratischen Miteinanders auszuhebeln. Gemeinsam müssen wir auch im Alltag Gleichberechtigung, Weltoffenheit, Vielfalt und Humanität leben und von ihnen als den Grundlagen auch unserer persönlichen Freiheit begeistert sein. Jede Attacke dagegen ist es, die letztlich unsere öffentliche Sicherheit gefährdet. Auch wenn demokratische Entscheidungsprozesse mitunter mühsam erscheinen, so ist unser freiheitlich-demokratischer Rechtsstaat die Regierungsform, die jedem Menschen Freiheit bei gleichen Rechten und Pflichten sichert. Dafür lohnt es sich einzutreten.

Um Errungenschaften, Herausforderungen und Fragen des demokratischen Rechtsstaats erlebbar und verständlich zu machen, wollen wir in Karlsruhe mit dem Forum Recht ein modernes Zentrum der Information, Kommunikation und Dokumentation ins Leben rufen. Ich lade Sie daher ein, sich aktiv daran zu beteiligen, diesen Ort der Auseinandersetzung mit unserer Verfassung, unserer Justiz und damit auch Grundfesten unseres Zusammenlebens zu einem lebendigen und spannenden Begegnungsort zu machen. Kommen Sie zu Veranstaltungen, engagieren Sie sich im kürzlich entstandenen Förderverein. Lassen Sie uns von hier aus viele neue Impulse aussenden. Lassen Sie uns gemeinsam die mühsam erkämpften Rechte verteidigen, arbeiten Sie daran mit, die Demokratie zu sichern. Nur so können wir alle in Frieden und Freiheit leben.



Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister



Mit Schwung und Spaß in den Abgrund

Ausflug des Bürgervereins am 15.09.2018 nach Bad Wildbad

Zugegeben ein provokanter Titel für den Bericht über den diesjährigen Ausflug. Aber das Bild, wie zwei der älteren Teilnehmerinnen mit lautem Juchzen die Rutsche vom Baumwipfelfad hinuntersausten, war doch einmalig.

Mit dem Bus ging es am Vormittag nach Bad Wildbad. Bereits auf der einstündigen Fahrt konnten die Teilnehmer einen ausgiebigen Bordservice in Form von Softgetränken und Snacks genießen. In Bad Wildbad brachte uns die historische Sommerbergbahn bequem nach oben auf das Hochplateau des Sommerberges. Dann begab sich die gut gelaunte Gruppe auf den Baumwipfelpfad. Ein

unmerklich ansteigender Holzweg, der einen tatsächlich bis auf die Höhe der Baumwipfel brachte. Auf der ganzen Strecke luden einen Infotafeln und Rätsel zum Entdecken ein. Man hatte auch immer die Wahl zwischen dem bequemen Holzpfad und einigen kniffligen „Umwegen“ in Form von wackeligen Leitern und anderen Herausforderungen.

Am Ende des Pfades konnte man den 40 Meter hohen Aussichtsturm über seine gewundene Rampe besteigen und bei bestem Wetter einen großartigen Ausblick über den Schwarzwald genießen. Wie schon eingangs erwähnt, verließen etliche den Turm über die flotte Tunnelrutsche. Vertreten waren hierbei

Fotos: Bürgerverein Grünwinkel





***DAS LEBEN IST EINE REISE.
MIT UNS WIRD SIE NOCH SCHÖNER.***

MICHELIN und die grafische Darstellung des Michelin Männchens sind Eigentum der Compagnie Générale des Etablissements Michelin. Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Michelinstraße 4, 76185 Karlsruhe, Deutschland, Stand 08/2018

Vor über 125 Jahren ging Michelin an den Start, um der Mobilität seiner Kunden neuen Schwung zu verleihen. Heute sind wir an Ihrer Seite für viele einzigartige Erlebnisse:

Mit innovativen Reifen und Dienstleistungen, dem Restaurantführer Guide MICHELIN, Reiseführern, die Sie tief in das Leben vor Ort eintauchen lassen, oder auch mit spannenden Apps und Lifestyle-Produkten. Denn mit uns werden viele einzigartige Momente zum unvergesslichen Erlebnis.

www.michelin.de



aber nicht nur die ältesten Ausflugsteilnehmer, sondern auch die jüngsten. Kinder und Senioren lieferten sich einen regelrechten Wettstreit. Und so konnten wir mit Maxim am Ende den Rutschkönig mit 7 Abfahrten kühren. Als Belohnung gab es eine Eis-Oma Rabattkarte.

Danach hatten sich alle das leckere Essen im Aussichtsrestaurant mehr als verdient. Nach dem Essen teilte sich die Gruppe. Nicht wenige wagten sich auf die Wildline-Hängeseilbrücke und erlebten nicht nur unglaubliche

Ausblicke, sondern auch den Nervenkitzel auf der stets schwankenden 400 Meter langen Konstruktion.

Wem das zu viel war, der konnte den schönen Märchenweg erwandern oder auch leckeren Kuchen im Aussichtsrestaurant genießen.

Am Ende tauchten alle pünktlich um 17.30 Uhr zur Abfahrt wieder auf und es ging voller herrlicher Eindrücke zurück nach Karlsruhe.

■ **Andreas Kempf & Herbert Leinweber**

★ **HORST SETZINGER** ★

Malerfachbetrieb ★

★ Litzenhardtstr. 97 a ★
76135 Karlsruhe

★ Telefon / Telefax: 0721 / 863472 ★

★ Mobil: 0170 4847975 ★

★ **Unsere Leistungen für Sie:** ★

- ★ ● Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
- Lackier- und Tapezierarbeiten ★
- Wärmedämmung
- Edelputze im Innen- und Außenbereich
- Verlegung von Teppichen und PVC-Böden
- Verlegung von Laminat und Korkböden
- Parkett schleifen und versiegeln ★

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

Gewagt und gewonnen

Unser Pilotprojekt Nachtflohmarkt am 7. Juli 2018 kann nur als voller Erfolg bezeichnet werden.

Eigentlich war alles überwältigend. Die große Bereitschaft der in Grünwinkel ansässigen Firmen, uns ihre Firmenparkplätze dafür zur Verfügung zu stellen, die enorme Nachfrage nach Verkaufsständen und die Masse an Besuchern.

Ich gebe zu, wir wurden ein wenig überrannt. Hatten wir zu Jahresbeginn noch Sorge, ob wir den großen Platz mit den geplanten 95 Stellplätzen überhaupt voll bekommen, mussten wir uns im Mai schon mit dem Problem rumschlagen, überbucht zu sein. Die Nachfrage war so hoch, dass wir am Ende trotz Schaffung zusätzlicher Plätze noch einige Verkaufswillige abweisen mussten.

Wer einen der begehrten Plätze ergattern konnte, erlebte Flohmarktspaß vom Feinsten. Das Gelände war ideal. Eben, großzügig und sauber. Die Verkaufskollegen freundlich und offen und die Besucher hatten das Geld locker sitzen. Dank Bernstein Catering gab es leckeres Essen fernab von Bratwurst und Steak.

Unsere Vorsitzende hatte während des Flohmarktes mit jedem Verkäufer das Gespräch



gesucht und konnte am Ende bestätigen, alle waren mit dem Tag restlos zufrieden.

Von unserer Seite ist der Testlauf gelungen und kann nun in Serie gehen. Wir danken der Ressortleitung von Pfitzenmeier, dass sie uns auch 2019 den Parkplatz wieder für einen Nachtflohmarkt zur Verfügung stellt. Einen Termin gibt es auch schon: **13.07.2019.**

Anmeldungen für 2019 ...

werden ab sofort unter der E-Mail-Adresse flohmarkt@bv-gruenwinkel.de oder per Telefon 579119 (Anrufbeantworter) entgegengenommen. ■ **Bürgerverein**





Grünwinkler NACHT FLOHMARKT

Schon jetzt vormerken!
2. Grünwinkler Nacht-
flohmarkt: 13.07.2019



Fotos: Oliver Buchmüller, Gertrud Bader



**WIR SIND
FITNESS**



JAHRE

PFITZENMEIER

Fitness since 1978



Wellness - Eine Wohltat für Körper, Geist und Seele

Die exklusive Spa-Oase und die großzügige Wellnesslandschaft im Premium Plus Resort Karlsruhe sind eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Sprudelnde Fußbäder und Wasserbecken mit Massagedüsen, eine sonnige Dachterrasse, die Vielzahl an manuellen Saunaaufgüssen und die verschiedenen Duftessenzen in den Dampfbädern – Ihr Aufenthalt ist wie ein Kurzurlaub und stärkt die Lebensgeister. Gleich, welche SPA-Wohltat Sie bevorzugen: In 7 verschiedenen Saunen und Dampfbädern finden Sie genau das Richtige.



Workout Area - Modernes Equipment für optimales Training

Ob Sie gezielt Muskulatur aufbauen, Ihr Training sinnvoll ergänzen oder einfach nur in Form bleiben möchten – unsere Trainingsfläche bietet Ihnen alles. Auf den Muscle Workout Flächen finden Sie modernste Trainingsgeräte sowie optimale Kurz- und Freihantelbereiche. Im Cardiobereich stärken Sie Ihr Herz-Kreislauf-System, steigern Ihre Ausdauer oder verbrennen Kalorien. Mehrmals am Tag können Sie auch an einer Vielzahl von Express-Workouts teilnehmen wie dem Faszien Workout, FLE.XX oder TRX®.



Group Fitness - Vielfalt erleben, die begeistert

Ein besonderes Highlight bei Pfitzenmeier ist seit jeher der abwechslungsreiche Kursbereich. Intensive Workouts, mitreißende Choreographien oder ruhigere Entspannungsformate – bei über 200 Kursen pro Woche wird jeder fündig. Dabei hat die Qualität bei uns oberste Priorität! Ein besonderes Highlight sind unsere Aqua-Kurse im AquaDome: Von AquaPower über AquaPilates bis zu Kursen wie Kinderschwimmen oder Aqua für Schwangere. Gemeinsam fördern wir Ihre Gesundheit – und zwar nachhaltig.

Dahingleiten und das Leben genießen?

KAnn ich.

**Stadtwerke Eiszeit am Schloss.
Vom 27.11.18 bis zum 27.01.19**

Endlich wieder Eiszeit. Vor der malerischen Schlosskulisse
Glühwein genießen, Punsch schlürfen und dem Alltag
davongleiten. Die extragroße Eisfläche wird mit
100% Ökostrom gekühlt. Wir freuen uns, Ihnen
die Eiszeit zu präsentieren, und wünschen
einen schönen Winter.

www.stadtwerke-karlsruhe.de

 **Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.



Eine Tour durch Grünwinkel

Die Fraktion der Grünen war auf uns zugekommen, ob wir gerne einen Vor-Ort-Termin in Grünwinkel begleiten und bewerben möchten. Da waren wir doch gerne dabei.

So trafen die Vertreter aus Politik aber auch von den städtischen Ämtern am 28. Juni an drei Stationen auf gesprächsbereite Bürger. Es waren immer zwischen 15 bis 20 Bürger am Treffpunkt. Vertreter von Ordnungs-, Umwelt-, Stadtplanungs- und Tiefbauamt stellten sich den Fragen und Sorgen der Bürger und standen Rede und Antwort.

Den Anfang machte die **verkehrsbelastete Kreuzung Eckener/Daxlander Straße**. Hier beklagten die Anwohner vor allem das hohe Aufkommen von LKW-Verkehr und die damit einhergehenden Lärmbelastung.

Von dort ging es zum **Wohnprojekt am Albgrün**. Hier war vor allem der **Verkehr in der**

Durmersheimer- und Zepelinstraße ein Thema. Aber auch das Problem der „Eltern-taxis“ bei den zwei Kindergärten, und die dadurch verursachten gefährlichen Situationen für Fußgänger, wurden besprochen.

Zum Abschluss fuhren die Vertreter von Fraktion und Bürgerverein dann noch in die Heidenstückersiedlung, wo weitere interessierte Bürger warteten. Dort wurde das vom Bürgerverein initiierte, gemeinsame Projekt mit Friedhofs- und Bestattungsamt und der Grundschule Grünwinkel, unser **Waldprojekt**, vorgestellt.

Wer dabei war kann bestätigen, so eine Stadtteiltour ist wirklich bürgernah. Es ergaben sich viele gute Gespräche und die Fraktion der Grünen aber auch die beteiligten Vertreter der Stadtverwaltung hatten das Ohr ganz nah am Bürger. Uns als Bürgerverein hat diese Idee gut gefallen. ■ Karin Armbruster

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

Kfz-Werkstatt Wolfgang Heinz

KFZ-Sachverständiger · Service rund ums Auto

Angebot Sonderpreise:

Anhängerkupplungen für fast alle PKW mit Montage.

Unsere Leistungen: KFZ-Reparaturen · AU + ASU · Inspektionen
TÜV-Vorbereitung · Reifen-, Batterie-, Stoßdämpfer- und Auspuff-Sofortdienst
Klimaservice · Gutachtenbüro für KFZ-Unfälle · Ölwechsel



76 185 Karlsruhe-Grünwinkel · Winkelriedstr. 7 · Tel. (07 21) 59 08 16



Eisbomben und Eistorten in vielen Variationen zu jeder Festlichkeit.

Über die Wintermonate verwöhnen wir Sie mit selbstgemachtem Kuchen.

Eiscafé
Eis-Oma
Eisspezialitäten seit über 70 Jahren

Haben Sie schon an Ihr Feiertags-Dessert gedacht? Geben Sie rechtzeitig Ihre Bestellung auf, z.B. Eistorte für 10 Personen: 28,- EUR

Täglich geöffnet: 12-18 Uhr ab 23.12. geschlossen
Hellbergstraße 1 · 76189 Karlsruhe
Hauptstraße 18 · 76287 Forchheim
Rappenwörthstr. 45 · 76287 Mörsch
Telefon: 0721 503737 · www.eisoma.de

der profi fürs büro persönlich & online

Persönliche Betreuung



24-Stunden-Lieferservice



Top bei Preis und Qualität



Über 30.000 Artikel
verfügbar



Rund um die Uhr
online erreichbar



Copy Shop



www.gfs-buerotechnik.de

GFS Bürotechnik

Dürmersheimer Straße 45 · 76185 Karlsruhe

Tel 0721.952630 · Fax 0721.9526363 · info@gfs-buerotechnik.de



büroprofi

GFS
BÜROTECHNIK

„HAPPY HALLOWEEN“ in Grünwinkel

Gemeinsam mit dem TSV Grünwinkel haben wir am Samstag, den 27. Oktober 2018 von 15 bis 21 Uhr „Happy Halloween“ in Grünwinkel für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren in der TSV Sporthalle veranstaltet.

Unsere Hoffnung, dass wir mit dieser neuen Veranstaltung ein attraktives Angebot für viele unserer jungen Mitbürger/-innen schaffen, wurde vollständig erfüllt. Happy Halloween in Grünwinkel war bereits im Vorverkauf ausverkauft. Mit dem vielfältigen Programm gab es Aktivitäten und gruselige Erlebnisse für alle 120 Teilnehmer. Als Highlight stand sicherlich der Gruseltunnel, der unter Mitwirkung der Teilnehmer/-innen gestaltet und danach von den Mutigen, meist mehrfach, erlebt wurde. Der Andrang war riesig, die Warteschlange über Stunden meist mehr als 15m lang.

Begonnen haben wir das geplante Programm mit Kinderschminken

und verschiedenen Mitmachaktionen, z.B. Basteln, Malen, Drucken und das Ausgestalten des Gruseltunnels. Mit dem Mitmachprogramm haben wir den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit gegeben, sich mit einfachen Mitteln auf Halloween vorzubereiten und einzustimmen. Die Kinder haben sich zu den Tischen verteilt, danach fleißig und begeistert mitgemacht. Die Kostüm-, Schmink-



KONDITOREI BÄCKEREI
Café Weber

Staufenbergweg 2 · 76189 Karlsruhe

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir bieten Ihnen –
täglich frisch!



- ◆ Brot und Brötchen in großer Auswahl und Vielfalt!
- ◆ Kuchen, Torten, Desserts
- ◆ Hochzeits-, Geburtstags- und Festtagstorten in großer Vielfalt und Individualität.

und Deko-Ergebnisse waren beeindruckend – nicht nur für die Kinder! Nach ca. 2 Stunden sollten diese Programmpunkte mit der Eröffnung des Gruseltunnels beendet sein. Dies ist uns nur teilweise gelungen, weil die Kinder auch an den Mitmachstischen noch lange weiter aktiv sein wollten. Das Mitmachprogramm lief also parallel weiter. Da war echt was los. Geessen und getrunken wurde nebenher. Kuchen, Knabberzeug, Brötchen und Wurst standen über den gesamten Nachmittag und Abend hinweg zur Stärkung bereit.

DJ Tom hat währenddessen dann doch keinem das Gruseln beigebracht, sondern mit seinem musikalischen Programm eine altersgerechte Auswahl von Kinderliedern und vor allem Hits gespielt.

Die TSV-Teens hatten zwischendurch Premiere mit ihrem Hip Hop Tanz.

Ab 18 Uhr gab es Aktiv-Spiele mit den Jugendtrainerinnen des TSV. Die Gewinner/innen durften sich aus einer Auswahl ihre Preise aussuchen. Eine Gruppe ganz kleiner Geister, aus den Sportgruppen des TSV, haben verhüllt unter weißen Leintüchern ebenfalls einen lustigen Tanz vorgeführt.

Für das Gelingen dieser, wie auch anderer Veranstaltungen, braucht es viele ehrenamtliche Helfer. Die rund 25 Beteiligten von TSV und Bürgerverein Grünwinkel hatten in diesem Fall aber nicht nur Mühen, sondern auch viel Freude an den vielen sehr glücklichen Kinderaugen. Darüber hinaus braucht es aber auch Unterstützer, wie das Notebookcenter Karlsruhe, das die Flyer und Plakate gesponsert hat, die GfS System-Service GmbH, die den Vorverkauf der Eintrittskarten übernommen hat sowie Kottler Gerüstbau, die das Gerüst für den Gruseltunnel kostenlos zur Verfügung gestellt und aufgebaut haben und dm, der uns Tragetaschen zum Bedrucken gespendet hat. Toll finden wir das gute Zusammenwirken der Vereine TSV und Bürgerverein Grünwinkel sowie auch mit dem Verein der Siedler- und Eigenheimer Heidenstücker e.V., die uns ihr Gruseldekormaterial für unsere Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben und im Gegenzug unser Material für Ihr



GRUSEL-TUNNEL

Halloweenfest nutzen konnten. So sieht gute Zusammenarbeit im Stadtteil aus!

Wir bedanken uns für das gute Gelingen bei allen Teilnehmern, den Kindern, und Unterstützern ohne deren Mitwirken eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre und freuen uns auf das nächste Jahr mit einer neuen Folge von „Happy Halloween in Grünwinkel“ am **Samstag, den 26. Oktober 2019.**

■ Michael Popp





TORSTEN ZENKER
Sanitär- und Heizungstechnik

SANITÄR

WASSER GAS

HEIZUNG

ERNEUERBARE
ENERGIEN

Wir beraten Sie gerne und finden für Sie die bestmögliche Lösung.

Fon 0721 90 98 11 11

Robert-Blum-Str.1 • 76185 Karlsruhe

www.TORSTENZENKER.de

2. Preis bei den Dreck-weg-Wochen 2018 für den Bürgerverein Grünwinkel

Fleißiges Sammeln wird belohnt!

Bei den Dreck-weg-Wochen 2018 in Karlsruhe nahmen 12.579 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Mit 337 Putzgruppen war dies ein Rekord. Unser Verein hat nach dem Bürgerverein Nordstadt den 2. Platz in der Gruppe Vereine gemacht.

Beteiligt waren 53 Patinnen und Paten, 93 Einzelpersonen, 66 Kindergärten und Kindertagesstätten, 53 Vereine, 54 Schulen, 9 Gewerbebetriebe, 9 soziale Einrichtungen sowie 4 Ortsverwaltungen. Auch in diesem Jahr wurden die erfolgreichsten Gruppen mit einem Preis belohnt. Putzgruppen, die im Verhältnis zu ihrer Gesamtmitgliederzahl die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktivieren können, erhalten Geldpreis.

Ziel der Dreck-weg-Wochen ist es, die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Sauberkeit zu sensibilisieren. Bei der gemeinsamen Aktion durch Freiwillige steht die Botschaft im Vordergrund, Abfälle nicht mehr achtlos wegzuerwerfen. Die Putzgruppen sollen auch bei Menschen, die sich nicht aktiv an den Dreck-weg-Wochen beteiligen, ein Bewusstsein für die Thematik und vielleicht auch ein Umdenken schaffen.

Wer außerhalb der Dreck-weg-Wochen ein bestimmtes Gebiet sauber halten möchte, kann sich gerne als Sauberkeitspatin oder



Sauberkeitspate beim Amt für Abfallwirtschaft melden. Aktuell sind 115 Patenschaften gemeldet. Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die Interesse an einer Patenschaft haben oder sich bereits regelmäßig für die Sauberkeit engagieren, bittet das Amt für Abfallwirtschaft darum, ihren Einsatz zu melden. Die Dienststelle berät, stellt Arbeitsmaterialien wie Zangen, Handschuhe und Drecksäcke kostenlos zur Verfügung und holt den gesammelten Müll ab. Die Patinnen und Paten sind während ihrer Tätigkeit haftpflicht- und unfallversichert.

Weitere Informationen zu den Dreck-weg-Wochen und den Sauberkeitspatenschaften sind online verfügbar unter www.karlsruhe.de/abfall oder telefonisch unter der Rufnummer 133-7099 und per E-Mail an dreck-weg-wochen@afa.karlsruhe.de ■ Gertrud Bader

Schadstoff-Sammeltermine in Grünwinkel

Zeppelinstraße (neues Einkaufszentrum)	
Dienstag, 09.04.2019	14.00–14.45 Uhr
Dienstag, 22.10.2019	15.30–16.15 Uhr
Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)	
Dienstag, 16.07.2019	14.00–14.45 Uhr
Dienstag, 03.12.2019	14.00–14.45 Uhr

Leisten auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz!

Altpapiersammlungen

12.01.2019
06.04.2019
29.06.2019

Machen Sie Bündel oder Kartons nicht zu schwer. Stellen Sie das Papier gut sichtbar am Gehweg ab.





Reifenservice **Pneu-Matthy**

Wo Service Chefsache ist.

Pneu-Matthy GmbH & Co. KG
Dirk Schmitt + Matthias Müller

Römerstraße 80 · Ettlingen
Tel.: 07243-9499880

Daxlander Straße 70a · Karlsruhe
Tel.: 0721-592323

www.pneu-matthy.de



Wir bieten professionellen Service rund ums Rad.

Gas, Wasser...

SCHUNK!

Inhaber: Michael Schunk

- ! Sanitär- und Heizungstechnik**
- ! Modernisierung und Installation**
- ! Wartung und Instandsetzung**
- ! Regenerative Energien**

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mahlbergstraße 40
76189 Karlsruhe

Tel. 0721/51 64 100

Fax 0721/51 64 102

Mobil 0175/57 57 280

E-mail: info@sanitaer-schunk.de

Internet: www.sanitaer-schunk.de

Gehwegparken – jetzt wird es ernst

Wir sprechen mittlerweile ja tatsächlich schon seit Jahren über dieses Thema. Aber jetzt ist es soweit. Die Markierungen in Grünwinkel sind angebracht und das Parken auf dem Gehweg (auch mit nur zwei Rädern) ist nur noch erlaubt, wo dies explizit so eingezeichnet wurde.

Viele Bürger haben den Beteiligungsprozess genutzt und entweder direkt oder über den Bürgerverein Vorschläge eingebracht. Nach unserem Kenntnisstand wurden diese auch fast vollständig übernommen. Die Stadtverwaltung hat versucht, dem teilweise hohen Parkdruck mit entsprechenden Ausnahmen gerecht zu werden.

Aber es darf eben nicht vergessen werden: Fahrgassen und Gehwege müssen einfach für die ursprüngliche Nutzung zur Verfügung stehen und nicht als Parkfläche. Wir sind uns bewusst, dass nicht jeder über die geltende Regelung glücklich ist, aber Gesetz ist nun mal Gesetz und ist für alle gleich verbindlich. Wer die Zeit bis zur Umsetzung des Parkierungskonzepts noch nicht genutzt hat, um Garagen und Höfe zu entrümpeln, für den ist es jetzt höchste Eisenbahn. Ziel ist, dass private Abstellmöglichkeiten wieder verstärkt zum Parken genutzt werden und der öffentliche Raum entsprechend entlastet wird.

■ Karin Armbruster

DIE GRÜNWINKLER *Chronik*

Ein tolles Weihnachtsgeschenk für Freunde und Bekannte!

Erhältlich bei:

Baam Transporte
Tel. 0721 950560
bauart

Architekturplanung
Tel. 0721 20988

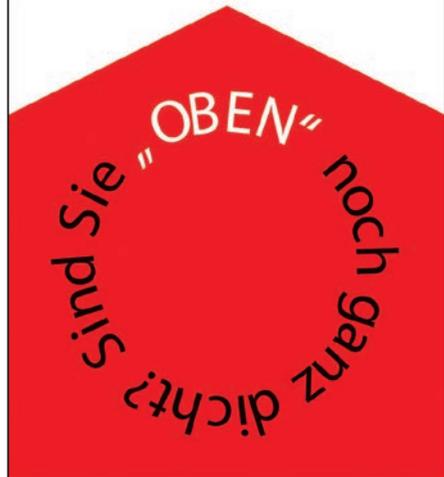


Weihnachts-Sonderpreis
nur 19,90 €



- Steil- und Flachdach
- Baublechnerei
- Dachflächenfenster
- Wärmeschutz
- Terrassensanierung
- Reparaturen
- Fachgerechte Beratung

*Wir wünschen
frohe Weihnachten und
ein gutes, neues Jahr!*



Prause & Nikic Bedachungs GmbH
Neubuchstraße 6 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721/ 82 48 301
Fax 0721/ 82 48 302
prause.nikic@t-online.de

Was lange währt ...

2016 hatten wir uns mit dem Vorschlag der Anpflanzung eines Esskastanienwaldes in der Heidenstückersiedlung in das Projekt „Meine grüne Stadt“ eingebracht. Die Verwirklichung war freilich nicht so leicht. Viele Widrigkeiten mussten beseitigt, viele Gespräche geführt werden. Als die Idee an der fehlenden Fläche schon zu scheitern drohte, brachte der Alternativvorschlag der Stadt Karlsruhe die Wende.

Auf dem Gelände des bis dahin brach liegenden Stadtteilstückersiedlung in der Heidenstückersiedlung sollte auf einer 70 x 70 Meter großen Fläche ein Bestattungswald entstehen. In Kooperation mit der Grundschule Grünwinkel, dem Friedhofs- und Bestattungsamt, dem Forstamt, dem Gartenbauamt und der Waldpädagogik entwickelten wir gemeinsam über zwei Jahre hinweg das Konzept.

Auf den Tag genau zwei Jahre nachdem die Idee geboren wurde, konnte mit der Umsetzung begonnen werden. Am 17.11.2018 pflanzten Kinder der 3. und 4. Klasse der



Grundschule Grünwinkel die ersten Bäume für unseren von ihnen liebevoll „Das Grünwäldchen“ getauften Grünwinkler Wald, der auf dem Gelände des Friedhofes Heidenstückersiedlung entsteht. Dieser Bestattungswald gehört zu dem Gesamtkonzept eines Naturfriedhofes zu dem diese Fläche entwickelt wird. Naturnahes Grün, Blumenwiesen und Hecken sollen Bienen und anderen Insekten aber auch Vögeln, Echsen und Kleinsäugetern ein zuhause bieten. Während auf der einen Hälfte der Bestattungswald entsteht, können auf der anderen Hälfte bei Bedarf klassische Erdbestattungen vorgenommen werden.

Ca. 200 Kinder annähernd gleich viele Erwachsene hatten sich um 10 Uhr auf dem



**Frohe Weihnachten
und für das neue
Jahr alles Gute!**

LVM-Versicherungsagentur
Oliver Storm

Eichelbergstr. 53
76189 Karlsruhe
Telefon 0721 50 40 01
<https://storm.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG



Friedhof getroffen. Die Kinder durften die Bäume in die vom Gartenbau- und Forstamt vorbereitete Fläche setzen. Mit Feuereifer waren sie dabei, ihren eigenen Wald zu pflanzen. Nach getaner Arbeit wartete selbstgebackene Pizza aus dem Holzbackofen der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e. V. auf die Kinder. Es wurden über 800 Pizzastücke an alle Mitwirkenden verteilt. Der Bürgerverein sorgte dafür, dass niemand durstig blieb. Es war am Ende auch noch genug für die vielen Zuschauer aus Grünwinkel da, die es sich nicht nehmen ließen, bei der Geburtsstunde ihres Waldes dabei zu sein.

Es dauert natürlich noch Jahrzehnte, bis diese Bäume ausgewachsen sind und Baumbestattungen durchgeführt werden können. Aber schon vorher kann das Areal von den Bürgern als Park genutzt werden. Auf dem Gelände wird es einen Bereich mit Obstbäumen geben, Blütenwiesen für die Bienen, Esskastanien und den Bestattungswald, der als Mischwald mit Eichen, Linde und Buchen angelegt wird. Die meisten Bäume tragen Früchte, z.B. in Form von Bucheckern und Esskastanien. So können die Kinder ihren Wald schon in ein paar Jahren beim Herbstspaziergang besuchen und erste Früchte ernten.

Dieser ersten Anpflanzung von 600 Bäumen werden im Jahresabstand noch zwei weitere folgen, die dann auch wieder von den Dritt- und Viertklässlern vorgenommen werden, so dass am Ende ca. 2.000 Bäume gepflanzt werden.

Für uns ist dieses Waldprojekt ein Meilenstein unserer Arbeit, ist es uns doch gelungen, der Natur wieder ein Stück zurück zu geben und dauerhaft stadtnahes Grün zu

erschaffen. Jetzt haben wir nur noch den Wunsch und die Hoffnung, dass dieser Wald auch über die Grenzen der Friedhofsmauern hinaus wachsen und vom Wäldchen zum Wald werden darf.

■ Bürgerverein Grünwinkel



LEINWEBER HOLZBAU

Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 95785-0, Fax: 0721 95785-20

info@leinweber-holzbau.de
www.leinweber-holzbau.de

Holzkonstruktionen
Altbausanierung
Aufstockungen
Dachflächenfenster
Dachgauben
Dachausbau

Machen auch Sie den Röwa RückenBett TEST



RÖWA
FASZINATION BETT

Weil guter Schlaf so wertvoll ist:
Erleben Sie auf dem Röwa RückenMess-Bett, wie sich „richtig gut liegen“ anfühlt und wie wichtig die maßgenaue Anpassung von Lattenrost und Matratze an Ihren Körper ist. Wir beraten Sie gerne!
Liegen Sie Probe bei Ihrem Fachhändler:

über **40 JAHRE**
Penell
DER Spezialist für Sitzen und Schlafen
Polster Penell Handels-GmbH
Durmshheimer Str. 159, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721/81 59 59, www.penell.de
Verkauf: Mo - Fr 10 -19, Sa 10-18 Uhr

Sozialverband VdK-Grünwinkel spendet 250 Warnwesten für Karlsruher Kindergärten

„Gut sichtbar in der dunklen Jahreszeit“

Der November ist der dunkelste Monat des Jahres. Die Tage sind kurz. Wer jetzt draußen unterwegs ist, sollte aus Sicherheitsgründen besonders auf helle und reflektorische Kleidung achten. Besonders schützenswert sind Kinder. Aus diesem Grund hat der Sozialverband VdK Grünwinkel 250 Warnwesten an Kindergärten- und Kindertagesstätten im Stadtteil Grünwinkel gespendet.

Mehr Informationen zum VdK finden Sie auf Seite 73 dieser Ausgabe. Die Kernkompetenz des Sozialverbandes VdK ist die rechtliche Vertretung der Mitglieder im Sozialrecht. Für nur 6 € im Monat können alle Mitglieder im Sozialverband VdK werden, die Hilfe in Sozialrechtsangelegenheiten benötigen oder sich aktiv für einen starken Sozialstaat einsetzen möchten. Weitere Informationen unter:

www.vdk.de/bv-nordbaden ■ Sven Schipper

Klasse in allen Klassen!

fachschulen v. BAECKMANN GMBH

Inh. Dr. Heinrich Bazert

PKW-KRAD-LKW-BUS

Beratung und Anmeldung:
Telefon 0721 812505

Scheibenbergstraße 1
Mo. + Mi.: 17–18 Uhr
Karlstraße 80
Mo., Di., Mi. + Fr.: 8–10 Uhr
Mo. – Do.: 12.30–18 Uhr
Fr.: 13–16 Uhr
Alte Kreisstraße 40
Di. + Do.: 17.30–18 Uhr
www.fs-vb.gmbh

Warum feiern wir St. Martin?

„Laternen, Laterne, ...“. Jedes Jahr um den 11. November herum ziehen Scharen von Kindern mit bunten Laternen durch die dunklen Straßen und trällern dabei Martins- und Laternenlieder. Doch wer war eigentlich der Heilige Martin, an den jedes Jahr am 11. November – besonders in katholischen Regionen – mit Martinsumzügen und Gänsebraten erinnert wird?

Den Mantel mit einem Bettler geteilt

Martin war ein römischer Soldat, der um das Jahr 316 nach Christus geboren wurde. Der Legende nach ritt er an einem kalten Wintertag an einem hungernden und frierenden Bettler vorbei. Der Mann tat ihm so leid, dass Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. In der Nacht erschien Martin der Bettler im Traum und gab sich als Jesus Christus zu erkennen.

Nach diesem Erlebnis ließ sich Martin taufen und im christlichen Glauben unterrichten. Später baten ihn die Menschen der Stadt (Tours/Frankreich) ihr Bischof zu werden.

In Grünwinkel wurde zum 31. Mal an der Albkapelle das St. Martinsfest gefeiert. Ein schöner Anblick waren die vielen Lichter am Wegesrand und die Kinder mit Ihren Laternen. Für alle aufregend ist immer das große Martinsfeuer, das von der Feuerwehrjugend entzündet und überwacht wurde.

Die Martinsgeschichte wurde von Pastoralreferent Christian Pachtner vorgelesen. Anschließend wurden die bekannten Laternenlieder gesungen.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist natürlich das Schauspiel von St. Martin mit dem Pferd und dem Bettler. Anschließend gab es die schon traditionell begehrte Martinsbrezel.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die zu diesem schönen Fest beigetragen haben: Die Feuerwehr, die ein wachsames Auge auf das große Feuer hatte, die Evang. Hoffnungs-

gemeinde mit dem Posaunenchor, die Kath. Pfarrgemeinde für die Erzählung der Martinsgeschichte durch Pastoralreferent Christian Pachtner, den Bewohnern vom Quartier Albgrün für das Ausschneiden von Glühwein und Kinderpunsch, dem Reitverein Daxlanden mit Herrn Wolfgang Kober als St. Martin, Holger Erich als Bettler, den Spendern der Martinsbrezel (die Firma Nussbaumer, die Firma Baam, die Firma Elektro-Installationen Dominik Jüngert, das Architekturbüro bauart Michael Popp und der LVM-Versicherungsbüro Oliver Storm) sowie den Organisatoren dieses Festes. ■ Gertrud Bader



Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen

Wir laden alle Grünwinkler ein,
am **24.12.2018 um 16 Uhr**
auf dem
Grünwinkler Friedhof

sich mit Musizieren und Singen auf
das Weihnachtsfest einzustimmen.

Über Ihr Kommen würden wir uns
alle sehr freuen.

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Mit dem Geschichtskreis unterwegs

Überaus reichhaltig und vielfältig war das Programm des Grünwinkler Geschichtskreises in diesem Jahr. Gleich mehrfach wurden die monatlichen Treffen an jedem letzten Dienstag für eine Besichtigung oder einen Vortrag genutzt.

Im Mai wurde das **Michelin-Museum** besucht. Im Obergeschoss des Verwaltungs- und Fortbildungstrakts an der Michelinstraße schlummert eine Ausstellung, die nur wenigen Mitbürgern bekannt ist. Hier wird die Geschichte des Rades aber insbesondere der Firma Michelin gezeigt. Der Weltfirma, die in unserem Stadtteil seit über 80 Jahren ansässig ist und hier neben einer großen Produktionsstätte, der ersten in Deutschland, auch Stammsitz der deutschen Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA ist, sowie Vertriebszentrale und Konzernbereiche für Deutschland, Österreich und die Schweiz beinhaltet. Beeindruckend waren die ausgestellten Reifen, vom Fahrradreifen über Formel1- Slicks und Flugzeugreifen bis hin zum 3m-hohen Lkw-Pneu. Aber auch Fahrzeuge sind zu besichtigen, Renn-Motorräder und Oldtimer wie ein Horch aus den 1930er Jahren. Und auch das Backen der Reifen hat Herr Wagner, ein pensionierter Mitarbeiter der Firma Michelin, erläutert, der kundig durch die Ausstellung des Unternehmens geführt hat.



Viele historische Fahrzeuge schmücken das kleine Michelin-Museum.



Die Grünwinkler Besuchergruppe mit ihrem Ausstellungs-Führer Dr. Detlev Fischer (m) vor dem Eingangstor zum Bundesgerichtshof.

Einen Monat später stand das **Rechtshistorische Museum im Bundesgerichtshof** auf dem Programm. Dr. Detlev Fischer, von 2005 bis 2015 Richter am Bundesgerichtshof und ehrenamtlicher Leiter des Rechtshistorischen Museums hatte eingeladen. Er zeigte neben der Dauerausstellung „Von Babylon zur heutigen Rechtsordnung“ die derzeitige Sonderausstellung „300 Jahre Recht und Gericht in Karlsruhe“. Und ausführlich ging er darauf ein, wie Karlsruhe gegen Widerstände Sitzstadt des Bundesgerichtshofes und der Bundesanwaltschaft mit dem Generalbundesanwalt geworden ist und wie dieser Sitz auch erfolgreich verteidigt worden ist. So manche Anekdote hatte Herr Dr. Fischer in seinem Repertoire und bei so manchen älteren Teilnehmern wurden eigene Erinnerungen wach, als man noch Schlittenfahren konnte vom Hügel des Erbgroßherzoglichen Palais hin zur Kriegsstraße. Erst nach dem fehlgeschlagenen terroristischen Anschlag der RAF 1977 mit einer selbstkonstruierten Stalinorgel wurde der BGH in einen Hochsicherheitstrakt umgebaut. Umso interessanter ist heute eine Besichtigung des BGH, was sich auch an der großen Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Besuchs festmachen ließ.

Auch das Treffen des Grünwinklers Geschichtskreises im August war wieder für alle

Beteiligten ein Erlebnis. Ziel war dieses Mal das **Knielinger Museum im Hofgut Maxau**. Ute Müllerschön, die Vorsitzende des Fördervereins begrüßte die große Schar Grünwinkler Geschichtsinteressierter, und ihr Mann Thomas Müllerschön und Erich Frei führten durch die überaus vielfältigen Ausstellungen vom Alltagsleben im letzten Jahrhundert bis zur Rheinschifffahrt und zahlreichen in Vergessenheit geratenen Handwerker-Werkstätten. Groß war das Staunen, was es da alles zu sehen gab und wie riesig dieses Museum ist. Herr Müllerschön ging auch auf die Geschichte des Hofguts ein, das inzwischen der Stadt Karlsruhe gehört. Viele Jahre waren er und seine Frau Pächter des landwirtschaftlichen Guts. Zum Abschluss luden die „Museumsleute“, die parallel zu unserer Führung ihren wöchentlichen Arbeitseinsatz hatten,



Der Geschichtskreis Grünwinkel zu Gast im Knielinger Museum (Hofgut Maxau).

zu einem reichhaltigen Vesper mit im Hofgut selbstgebackenem Brot, delikaten Brotaufstrichen, Wurst, Käse und Rohkost ein.

Spannend waren die **Vorträge beim Treffen im Oktober** des Jahres. Wolfgang Wurster wiederholte seinen reich bebilderten und mit viel eigenem Erlebten garnierten Vortrag zur Luftfahrtgeschichte in Karlsruhe. Besonders die Filmausschnitte aus den 1960er Jahren vom Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim fanden Gefallen. Und natürlich der erste Luftfahrt-Pionier in Karlsruhe, Paul Senge. Wir stellen ihn in der Beilage „Grünwinkler Geschichte/n“ in der Mitte dieses Heftes vor. Im zweiten Vortrag des Abends schilderte Monika Lutz, wie ihr Mann Jürgen Lutz den ersten Karate-Club in Karlsruhe gründete und das Bulldog Gym zu einem florierenden Fitness- und Kampfsportzentrum in der Albsiedlung entwickelte. Hier entdeckte er Boxtalente, die inzwischen international erfolgreich waren oder es noch sind, wie Regina Halmich und Vinzent Feigenbutz. Auch diesen Vortrag haben wir in unserer Beilage in diesem Heft abgedruckt.

Wenn Sie Interesse am Geschichtskreis haben, sind Sie herzlich eingeladen, an den Treffen am jeweils letzten Dienstag eines Monats im Besprechungsraum des Bürgervereins in der Hopfenstraße 5 teilzunehmen.

■ Gerhard Strack

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!



Bäckerei Nussbaumer GmbH & Co. KG
Pforzheimerstr. 77 * 76337 Waldbronn-Reichenbach
www.baeckerei-nussbaumer.de

Der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September 2018

Der Tag des offenen Denkmals unter dem Thema „Entdecken, was uns verbindet“ fand auch in Grünwinkel großes Interesse. Die nachfolgenden Angebote konnten entdeckt werden:

Römischer Ziegelbrennofen

Gegenüber der Thomaskirche, auf der anderen Seite der Alb, liegt versteckt im Garten des Anwesens Silcherstraße 17 unter einem Schutzbau ein römischer Ziegelbrennofen. Es ist ein gelungenes Beispiel für die Erhal-

tung von Bodendenkmalen in Baugebieten und ihre Betreuung. Gerne öffnete Peter Haas sein Grundstück für die Öffentlichkeit, um einen Einblick auf die Überreste einer der ganz wenigen römischen Bauten auf Karlsruher Gemarkung zu gewähren. Am Schnittpunkt der rechtsrheinischen Nord-Süd-Straßenverbindung und der Alb als natürlichem Verkehrsweg zum Rhein hatte die römische Siedlung bei Grünwinkel eine strategische Bedeutung. 59 Gräber konnten nachgewiesen werden und zeugen davon. Von 11 bis 13 Uhr konnte der Ziegelbrennofen besichtigt werden.

Auch dieses Jahr waren wieder ca. 70 Personen da, die sich für den Ziegelofen interessiert haben und auch sehr froh waren ihn besichtigen zu können. Fachliche Erläuterungen konnte die Archäologin Dr. Petra Mayer-Reppert geben.

Frau Dr. Mayer-Reppert und Peter Haas beschlossen auch nächstes Jahr wieder zu öffnen.

Stadtrandsiedlungen

„Veränderungen von Stadtrandsiedlungen aufgrund gestiegener Ansprüche an das Wohnen am Beispiel der Grünwinkler Siedlungen Hardeck, Heidenstücker und Gartenstadt“ nannte Peter Forcher seine Fahrradführung. Treffpunkt und erste Station war

Viele tun,
was sie können...

...wir können,
was wir tun und sind
damit zum ältesten
Karlsruher Reifenhändler
geworden.

Seit 1921
in Karlsruhe

rundum sympathisch!

Reifen-Küchler
G E G E N Ü B E R V O M T Ü V

Durmersheimer Str. 186
76189 Karlsruhe
Tel. 0721 / 50 600
Fax 0721 / 50 21 07



Groß war der Andrang bei der Fahrradführung durch die Siedlungen Grünwinkels unter der kundigen Führung von Peter Forcher



Foto: Gerhard Straack

Bernhard Weckenmann zeigt Antje Henninger und Otto Fritz das Innere der Albkapelle mit dem prächtigen Altar.

Albkapelle

Seit vielen Jahren öffnet die Gemeinde St. Josef in der Seelsorgeeinheit Südwest die Tür der Albkapelle, die über die Konradin-Kreutzer-Straße zu erreichen ist. Vor genau 105 Jahren wurde das eigentlich „Maria-Hilf-Kapelle“ genannte Gotteshaus aus der Ortsmitte Grünwinkels an das Hochgestade der Alb verlegt. Heute ist die Albkapelle ein Wahrzeichen des Stadtteils und beliebtes Fotomotiv an der Alb. Bernhard Weckenmann gewährte Einblick in die Kapelle und gab von 14 bis 17 Uhr Erläuterungen.

um 14 Uhr an der Straßenbahn-Haltestelle „Hardecksiedlung“ (Richtung Stadtmitte). Die in der ersten Hälfte des 20. Jh. entstandenen Stadtrandsiedlungen in Grünwinkel haben ihren Charakter inzwischen teilweise stark verändert. Die Fahrradtour zeigte anhand der drei unterschiedlichen Siedlungen, was die Siedlungen verbindet und unterscheidet.

Bei strahlend schönem Wetter kamen zum Tag des offenen Denkmals sage und schreibe 132 Leute, davon ca. 11 Kinder, die dann am Glockenseil ziehen durften, in und an die schöne Albkappelle. Ganz viele davon gezielt zum Denkmal. Es war lebendig, teils berührend, Gespräche, Umarmungen, mal Gesang, es war immer was los. Man sieht wie gefragt das Kleinod an der Alb ist.

■ Getrud Bader

Blumenfachgeschäft



Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches Fest
und ein gesundes
Neues Jahr

Das blühende Leben

Moderne Floristik
Hochzeitsfloristik
Individuelle Floristik
Grab-Bepflanzung
und Trauerfloristik
Lieferservice



„Weihnachtssträuße, Adventskränze oder Accessoires - mit Yvonne's Ideen kann das Fest kommen!“ Marianne H., Grünwinkel

Yvonne Schiel · Zeppelinstr. 15
76185 Karlsruhe · 0721-530 730 5
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder!

- Gaede, Iris
- Babenhauserheide, Margret
- Schmitt, Dirk
- Stein, Ingrid



Bitte vormerken: Nächste Putzete am 23.03.2019

Wir freuen uns über Ihre Hilfe!
Ihr Bürgerverein Grünwinkel

GESUNDHEITSZENTRUM AM KÜHLEN KRUG



Prävention und Therapie gehen bei uns Hand in Hand.
Besuchen Sie unsere neuen Kurse im Januar!

Wir freuen uns auf Sie!

Mario Bassauer, Dr. Sandra Waeldin, Dr. Dominic Vogt

0721 - 50 424 58 | Zeppelinstr. 3a | 76185 Karlsruhe



Nur noch wenig Exemplare erhältlich! Wandkalender Malerisches Grünwinkel 2019

Für 2019 hat der Bürgerverein Grünwinkel e.V. wieder einen Wandkalender im DIN A3-Format herausgegeben. Das Thema diesmal: „Malerisches Grünwinkel“. Der Kalender zeigt den Stadtteil Grünwinkel im Stil der „alten Meister“. Eindrucksvolle „Gemälde“, die mit modernster Computersoftware aus Fotos entstanden sind. Einfach beeindruckend. Überzeugen Sie sich am besten selbst.

Seien Sie schnell und sichern Sie sich jetzt noch Ihr persönliches Exemplar. Denn es sind nur noch wenig Kalender verfügbar.

Wo ist der Kalender erhältlich?

Sie erhalten den Kalender bei **RENO, Durmersheimer Str. 196, 76189 Karlsruhe**. Der Preis pro Kalender beträgt nur EUR 12,- inkl. MwSt.

Suchen Sie noch ein schönes Weihnachtsgeschenk?

Dann überraschen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte doch mit dem Grünwinkler Wandkalender zu Weihnachten. Wir sind uns sicher, dass Sie damit allen eine große Freude bereiten.

■ Bürgerverein

Blumenschmuckwettbewerb 2019

Der Blumenschmuckwettbewerb will die privaten Beiträge zur Verbesserung der Wohnumwelt im Karlsruher Stadtgebiet unterstützen und intensivieren. Beispielhafte Leistungen sollen durch den Blumenschmuckwettbewerb würdigend hervorgehoben werden, um somit immer mehr Bürgerinnen und Bürgern Anregungen für neue Initiativen zu geben. Der Blumenschmuckwettbewerb hat in Karlsruhe lange Tradition. Er ist mit circa 3.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer der größten seiner Art in Deutschland.

Der Wettbewerb findet nur noch alle 2 Jahre statt. Der nächste Wettbewerb ist im Jahre 2019. Teilnehmen am Wettbewerb für das Jahr 2019 können Bürgerinnen und Bürger der Stadt Karlsruhe, die mit ihren Sommerblumen am Fenster/Balkon, Vorgarten oder Garten helfen, das Stadtbild zu verschönern.

Die Bewertung des Blumenschmucks erfolgt unter der Leitung des Gartenbauamtes Karlsruhe und durch eine ehrenamtliche Preisrichterkommission im Juli und August nach einheitlichen Bewertungskriterien. Bewertet werden der Pflanzenumfang, der Pflegezustand und die gelungene Art der Zusammenstellung. Die Preisträger werden nach einem Punktesystem unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt und erhalten Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen (bei Sponsoring Wettbewerben Pflanzengutscheine) oder erste, zweite und dritte Preise mit wertvollen Pflanzenpreisen.

Der Wettbewerb wird durch den Einsatz vieler, die ihn sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützen, erst ermöglicht. Den Gewinnern des Wettbewerbs werden die Preise und Medaillen im Rahmen einer Veranstaltung im November überreicht. Als besonderen Höhepunkt an diesem Abend zeigt die Leiterin des Gartenbauamtes einen Lichtbildvortrag, der zu dieser doch eher tristen Spätherbstzeit die bunte Blütenpracht des Sommers noch mal zurückholt.

Anmeldung/Teilnahmebedingungen

Jede Bürgerin und jeder Bürger der Stadt Karlsruhe, der Blumenschmuck am Fenster, Balkon oder auch Vorgarten anlegt und pflegt, ist teilnahmeberechtigt. Voraussetzung ist, dass die Blumen von öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen aus zu sehen sind.

Anmeldung

Die Anmeldung kann für das jeweilige Wettbewerbsjahr bis Ende Juni schriftlich, persönlich oder auch telefonisch erfolgen.

Die Anmeldung verlängert sich von Jahr zu Jahr solange wie preiswürdiger Blumenschmuck an der angegebenen Adresse angetroffen wird und keine Abmeldung erfolgt.

Für Fragen oder direkt zur Anmeldung wenden Sie sich an:

Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe

Telefon: 0721 133-6754 (Mo–Mi 8.30–15.30 Uhr), Fax: 0721 133-6709

E-Mail: blumenschmuck@gba.karlsruhe.de

■ **Bürgerverein**



„Krähen-Shirt“ –

**Für alle, die
Grünwinkel lieben!**

Die Krähen-Shirts können bei der Fa. PRISHIRT, Liststraße 26, 76185 Karlsruhe, Tel. 0721 59667667 zum Sonderpreis von 15,- €, in verschiedenen Farben und Größen, erworben werden. ■

Wir gratulieren zum Geburtstag



Januar:

Schrauder, Lore	90 Jahre
Fock, Karl Heinz	80 Jahre
Robeck, Inge	80 Jahre
Denzler, Dieter	75 Jahre
Meyer, Eckhard	75 Jahre
Wiedemann, Marga	75 Jahre

Februar:

Menzel, Helga	80 Jahre
Graß, Rosel	80 Jahre
Wegner, Lucia	80 Jahre
Großmann, Brigitte	75 Jahre
Schwarz, Ernst	75 Jahre
Speich, Manfred	70 Jahre
Steinbach, Dorothea	65 Jahre

März:

Barsch, Herta	85 Jahre
Kauth, Marianne	85 Jahre
Haas, Manfred	80 Jahre
Gromann, Christa	80 Jahre
Dannhauser, Ingeburg	80 Jahre
Spiegel, Winfried	80 Jahre
Rosenbaum, Eckhard	75 Jahre
Stuber, Hans Peter	75 Jahre
Essig, Roswitha	70 Jahre
Schmidt, Louis	70 Jahre
Dittus, Karin	65 Jahre
Fischer, Max	65 Jahre



April:

Leitz, Doris	80 Jahre
Knecht, Helga	75 Jahre
Tucek, Jiri	75 Jahre
Popp, Irmtraud	75 Jahre
Wiederstein Klaus	75 Jahre
Reichert, Angela	65 Jahre

Mai:

Bohner, Norbert	85 Jahre
Jüngert, Eduard	85 Jahre
Stadick, Thea	85 Jahre
Weick, Gustav	85 Jahre
Haller, Alfred	80 Jahre
Klein, Christa	80 Jahre
Arzet, Elke	75 Jahre
Gallus, Wolfgang	75 Jahre
Nitschke, Bernhard	70 Jahre
Dorn, Edelgard	65 Jahre
Rapp, Hans Peter	65 Jahre

Juni:

Bauer, Rolf	80 Jahre
Franz, Erika	80 Jahre
Merz, Horst	80 Jahre
Egenberger, Margarethe	75 Jahre
Kraft, Dieter	75 Jahre
Schmidt, Karlheinz	75 Jahre
Waelde, Elke	75 Jahre
Lörch, Gunhild	70 Jahre
Stober, Werner	65 Jahre

- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Computer-Diagnose-Zentrum
für Motormanagement
- Fahrwerks-Vermessung
- Hauptuntersuchung ► DEKRA
- Abgasuntersuchung
- Reifen und Räder
-  Klima-Partner

Herrmann-Leichtlin-Str. 7 76185 KA



Auto-Service-Center GmbH
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Tel. 0721-501186
e-mail: lauerasc@t-online.de

Mit Friedrich Brockmeier ist der Fotoredakteur der Grünwinkler Chronik verstorben

Friedrich Brockmeier war eine Stütze bei der Erstellung unserer Grünwinkler Chronik im Jahr 2009. Als für die Fotos und Abbildungen Verantwortlicher gehörte er unserem kleinen Redaktionsteam an. Stets hatte er ein offenes Ohr und meistens auch eine Idee oder ein passendes Bild, wenn wir für unsere Artikel seine Hilfe brauchten. Bei den monatlichen Treffen der Autorinnen und Autoren viele Jahre vor der Herausgabe der Chronik war er ein treuer Teilnehmer. Und auch danach war er eine Triebfeder, die regelmäßigen Treffen fortzusetzen und den Grünwinkler Geschichtskreis ins Leben zu rufen. Viele unserer Besuche und Exkursionen hat er mit seiner Kamera festgehalten, kaum eine Begegnung, bei der er nicht dabei sein konnte. Friedrich Brockmeier wird fehlen in unserem Kreis, mit seinen Fotos, mit seinen Erinnerungen, mit seiner Geselligkeit, mit seiner liebenswürdigen, fröhlichen und stets zuversichtlichen Art.

Über sein Ehrenamt bei der Grünwinkler Pfarrei St. Josef führte ihn sein Weg zu unserer Geschichtswerkstatt. Auch dort dokumentierte er über viele Jahre das Geschehen in der Gemeinde. Zweieinhalb Wahlperioden war er Mitglied des Pfarrgemeinderates, eine halbe Periode als Nachrücker, zwei Mal wurde er für je fünf Jahre direkt gewählt. Als Mitglied

des Missionsausschusses war er Mitverantwortlicher der Missionssonntage mit „Missionsessen“, die für Gemeinden in Indien und in Peru viele Tausend DM bzw. Euro erbrachten. Die Partnerschaft mit der peruanischen Gemeinde Cristo il Salvador machte er zu seinem Herzensanliegen. 600.000 Menschen gehören dieser Gemeinde an. Friedrich Brockmeier widmete sich insbesondere der Unterstützung der Volksküchen für die Armenspeisung. Als Botschafter der Gemeinde St. Josef besuchte er die peruanische Partnergemeinde, um die Verbindung zu vertiefen. „Friedrich Brockmeier hat sich für die Pfarrei St. Josef außerordentlich engagiert“, würdigte ihn Eduard Jüngert, der langjährige Vorsitzende des Pfarrgemeinderates.

Eine weitere Leidenschaft war für Friedrich Brockmeier sein Mitwirken in der Gemeinschaft Katholischer Soldaten. Bis zu seinem Tod hat er dessen Arbeit mitgetragen. Als ehemaliger Berufssoldat und Fotografenmeister verband er hier Hobby, Haltung und berufliche Verbundenheit. Entsprechend groß war die Anteilnahme bei seiner Beerdigung auf dem Grünwinkler Friedhof. Friedrich Brockmeier war für viele überraschend nach kurzer schwerer Krankheit am 3. August 2018, am Morgen seines 78. Geburtstages, verstorben.

■ Gerhard Strack



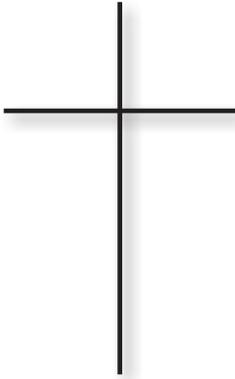
Foto: Gerhard Strack

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

(Joh. 8,12)

Der Herr über Leben und Tod hat folgende Mitglieder von uns genommen:



Denning, Margot	05.05.2018
Leinweber, Heinrich	28.05.2018
Brockmeier, Friedrich	03.08.2018
Kehrer, Manfred	18.09.2018
Mühlebach, Werner	25.10.2018

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Sie mögen in Frieden ruhen.

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de



© Stadt Karlsruhe | Layout: Erik Baur/FBA



Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wir pflegen Erinnerungen. ✨

Gepflegte Grabstätten sind würdevolle Orte lebendiger Erinnerung.

Grabgestaltung & Grabpflege vom Friedhofsgärtner – stilvoll, persönlich & kreativ.

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.



Harald Jungnitsch
Floristik und Grabpflege

Mauerweg 4
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 572486
www.blumen-jungnitsch.de



Alles in guten Händen

Wir danken für die Unterstützung!



DOMINIK JÜNGERT
Elektro-Installationen



LEINWEBER
HOLZBAU



HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR



Manfred Speich

*Hier könnte
Ihr Firmenname
stehen!*

LVM Versicherungsagentur Oliver Storm

Möchten auch Sie den Bürgerverein Grünwinkel unterstützen?
Dann wenden Sie sich bitte an Karlheinz Schmidt, Tel. 0721 574986.



Fächerblick – Ist Karlsruhe stadtdrün genug?

Foto: Privat



Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger, als hätte man den außergewöhnlichen Sommer mit seinen vielen Hitzetagen und großer Trockenheit schon vorausgeahnt, hat der Gemeinderat noch im Winter den

„Freiraumentwicklungsplan Karlsruhe 2017“ des Gartenbauamts als städtebaulichen Rahmenplan beschlossen, ein Rahmenplan für mehr Grün in der Stadt. Mit mehr als 60 Projekten zeigt der Plan konkreten Handlungsbedarf in verschiedenen Handlungsfeldern auf, wie z.B. zu Innenentwicklung, Klimawandel, Straßengrün, Grünvernetzung u.v.m. Über den Freiraumentwicklungsplan soll die künftige Entwicklung des Karlsruher Stadtdrüns gesteuert werden.

Vieles konnte zwar in den vergangenen Jahrzehnten für das Karlsruher Grün erreicht werden. Viele Planungsideen warten jedoch noch auf ihre Realisierung. Dabei gibt es immer wieder Zielkonflikte, z.B. zwischen dem prognostizierten beachtlichen Einwohnerzuwachs mit dem erforderlichen Wohnungsbau und dem immer spürbarer werdenden Klimawandel, der sich im Oberrheingraben besonders belastend auswirkt und noch auswirken wird. Wobei das Grün in der Stadt nicht nur mit zusätzlich erforderlichem Wohnungsbau mit bezahlbaren Wohnungen in Konkurrenz steht, sondern auch durch andere Bauinvestitionen, die aufgrund der Niedrigzinsphase boomen, gefährdet ist oder gar zurück gedrängt wird.

Dabei ist es gar nicht so leicht, objektiv festzustellen, wie sich das Grün in der Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat. Man sieht, hier wird Natur versiegelt und überbaut, werden Bäume gefällt, dort wird eine Grünanlage neu eingerichtet. Aber wie verhält es sich mit dem Saldo unter verschiedenen Aspek-

ten wie Mikroklima, Naherholung, Artenvielfalt, Stadtökologie, Biotopentwicklung bis hin zum Immissionsschutz.

Um klare Entwicklungstendenzen erkennen zu können, wäre ein **objektives Bewertungssystem** zu entwickeln: könnte es nur ein Grün-Index oder eine Grün-Kennzahl sein oder müsste man eher ein Grün-Kennzahlensystem entwickeln. Damit wäre eine weitgehend objektive zeitliche Grünentwicklung in der Stadt zu verfolgen.

Bei der folgenden Betrachtung sei der Grünfokus nicht auf öffentliche Grünanlagen der Stadt gerichtet, die sicher schon gut ausgebildet sind, wobei natürlich immer Verbesserungspotential gegeben ist. Diesem sog. Makro-Grün sei hier das sog. **Mikro-Grün** gegenüber gestellt, das in Hinterhöfen und Vorgärten gedeiht oder gedeihen könnte und das in steinernen Straßenzügen vor allem in dörflichen Strukturen mit engeren Straßen fehlt, aber auch in anderen Stadtteilen (*siehe Foto*). Anstatt dass hier Verbesserungen eintreten, scheint das Grün eher gefährdet zu sein. Hier wird im Innenbereich nachverdichtet, dort wird ein neuer Steinvorgarten angelegt.



Foto: Peter Haffliger

Beispiel-Straße ohne Grün

Im Freiraumentwicklungsplan S. 49 heißt es u.a.: „Grundsätzlich sind Baumpflanzungen in fast allen Straßen anzustreben. Alleen oder Baumreihen gehören zu den typischen Elementen städtischer Straßen. ... In bislang

baum- und vorgartenfreien Straßenzügen können auch Einzelbäume oder Baumgruppen das Straßenbild spürbar aufwerten. Diese Aufgabe stellt sich vorrangig in den alten Ortslagen außerhalb der Kernstadt. Weiterer Bedarf besteht in zahlreichen Quartiersstraßen, die zum Beispiel über Sanierungsprogramme aufgewertet werden können.“

Sollten allerdings Straßen zu eng für Baumbepflanzungen sein, weil sie Wohnungen zu sehr verschatten würden, sollte auf andere innovative, angepasste Grünlösungen, die mit den Anwohnern zu diskutieren wären, zurück gegriffen werden.

Bäume sind aber für das Stadtklima unverzichtbar. Bei Bauvorhaben sind zwar Ausgleichsmaßnahmen derart vorzusehen, dass zu beseitigende (gestandene) Bäume durch neue (junge) Bäume zu ersetzen sind. Die Wirkung ist aber nicht vergleichbar, weil junge Bäume sich erst nach Jahrzehnten voll entfalten, wenn überhaupt. Nehmen wir diesbezüglich den vergangenen Sommer. Jegliche Aufforstung in den Wäldern ist durch die Trockenheit zunichte gemacht worden. Und auch junge Bäume in der Stadt, obwohl z.T. vom Gartenbauamt gegossen, sind in einem jämmerlichen Zustand oder am Absterben.

Hinzu kommt, dass langsam immer mehr (Vor-)Gärten in Steingärten umgewandelt werden, die für Mikroklima, Artenvielfalt und Stadtökologie kontraproduktiv sind. Oder es werden exotische und/oder gezüchtete Pflanzen gesetzt, die für die Insektenwelt wertlos sind. Bereits 2017 hat der **Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V.** den Journalistenwettbewerb zur Initiative „Rettet den Vorgarten“ ins Leben gerufen, deren Ziel es ist, Hausbesitzern überzeugende Argumente für lebendige Gärten mit Pflanzen an die Hand zu geben. Auf der INVENTA 2018 hat der BGL offiziell eine Erklärung gegen Steingärten verkündet. Übrigens: auch englische Rasen sind für die Artenvielfalt weitgehend wertlos.

Es geht aber nicht nur darum, (Vor-)Gärten artenreich und üppig zu bepflanzen, sondern weiterhin mehr Grün in Form von Fassa-

den- und Dachbegrünung einzusetzen, denn Pflanzen sind die Klimaanlage für draußen. In den Hitzeinseln aus Stein, Beton und Asphalt schaffen Begrünungen Abhilfe und senken die gefühlte Temperatur spürbar. Vergleiche dazu:

- Dunkle Fassaden heizen sich bis über 50°C auf, helle Fassaden bis um 40°C.
- Begrünte Fassade können unter 30°C bleiben.

Mit Hilfe der Sonne erzeugen Pflanzen durch Photosynthese nicht nur frische Luft, sondern verdampfen auch Wasser, um sich selbst zu kühlen. Unbegrünte Gebäudeoberflächen, die tagsüber deutlich heißer als die Umgebungsluft werden, strahlen diese Hitze auch

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

GANZ

ROLLADEN- UND SONNENSCHUTZ-TECHNIK

EG

Rudolf-Freytag-Str. 13
76189 Karlsruhe
07 21 / 57 77 85

Mehr Infos unter:
www.rolladenbau-ganz.de

noch über Stunden bis in die Nacht ab. Man hat herausgefunden, dass durch Begrünung und ihrer natürlichen klimatischen Effekte die gefühlte Temperatur um bis zu 13°C gesenkt werden kann.

Zusatzeffekt: Begrünungen nehmen, so wie auch natürlicher Boden, Wasser auf und geben es über Pflanzen und Substrate kontrolliert und von der Natur zeitlich optimiert wieder in die Atmosphäre ab. So wird Regen optimaler genutzt und die Kanalsysteme bei Starkregen weniger stark in Anspruch genommen.

Wie vielfältig Fassadenbegrünung sein kann, ist beispielhaft den Bildern zu entnehmen.



Foto: Privat

In der Verlautbarung des Gartenbauamts heißt es:

Politikerinnen und Politiker, Planerinnen und Planer, Vertreterinnen und Vertreter von Behörden sowie Bürgerinnen und Bürger und deren Vertretung mögen die Inhalte des Freiraumentwicklungsplanes mit in ihr Tun und Wirken aufnehmen und die Belange des Stadtgrüns in ihre Arbeit und ihre Entscheidungen einfließen lassen.

Dazu sollte sich die Stadtgesellschaft im Sinne einer lebenswerten Zukunft deutlich äußern und anmahnen, dass bei Zielkonflikten dem Faktor Grün mehr Priorität eingeräumt werden muss. Vorrangiges Instrument zur Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen zu klimawirksamen Freiflächen- und Bauwerksbegrünung ist die kommunale Bauleitplanung. Vor Jahren wurde u.a. noch von

Entkernung gesprochen. Heute geht es mehr und mehr um Innen- bzw. Nachverdichtung.

Aber wir Bürger sind aus der Verantwortung nicht entlassen. Private Grundstücke dürfen nicht in Steingärten enden oder nur als englischer Rasen angelegt werden, die beide für die Artenvielfalt ökologisch nicht wertvoll sind. Vielmehr ist ein abwechslungsreiches Grün mit heimischen Pflanzen zu wählen. Zusätzlich kann über bürgerschaftliches Engagement im Sinne von Baum- und Pflanzenpatenschaften im öffentlichen Bereich vieles erreicht werden.

Letztendlich sollte dieser Sommer Anlass geben, eine **öffentlich gesteuerte Grün-Offensive** zu starten, die öffentlich-privates Engagement bündelt und mit mehr als nur Hinterhof- oder Blumenschmuckwettbewerben Anreize bietet. Wenn man Grün wirklich ernst nimmt, fragt man sich, warum nicht längst schon ein obligatorisches „Natur am Bau“ analog zu „Kunst am Bau“ ins Leben gerufen wurde.

Mit dem neu eingeführten Prozess „Innovativ und Quer“, kurz: „IQ“ wurden neue Arbeitsweisen eingeführt, die künftig die komplexen dezernatsübergreifenden Zukunftsthemen Karlsruhes mit frühzeitiger Quervernetzung effektiver und effizienter angehen sollen. Eins von sechs Korridorsthemen ist die „Grüne Stadt“. Hoffen wir mal, dass sich zukünftig mehr tut als in der Vergangenheit.

Ihr AKB-Vorsitzender
Dr. Helmut Rempff

Internetseite der AKB

Im vergangenen Jahr wurde die Internetseite der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) neu gestaltet und online gestellt. Neben Informationen über Vorstand, Termine und Bürgerhefte finden Sie auch Aktuelles aus der Arbeit der Bürgervereine sowie Rückblicke auf Veranstaltungen der AKB, den jährlichen Offerta-Auftritt der Bürgervereine und Verlinkungen zu allen Bürgervereinen. Die Internetseite finden Sie unter:

www.akb-karlsruhe.de ■ AKB



Wohl-
fühl-
zeit

Schon seit 30 Jahren
sind wir für dich
im Stadtteil Grünwinkel da!
Und seit über 20 Jahren
unter der Leitung
von Herrn Zumstein.

NEU im Sortiment: Damenmode von



RENO in Karlsruhe, Durmersheimer Straße 196

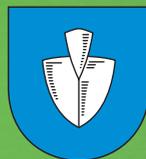
Der RENO Online-Shop
hat 24/7 für dich geöffnet



RENO

Die behalt' ich gleich an!

GRÜNWINKLER Geschichte/n



Die Sammel-Reihe des Grünwinkler Anzeigers – Folge 16 | Dez. 2018

Aus Geschichtskreis-Vorträgen **16**

Luftfahrt, Seidenraupen, Bulldog Gym



Überblick:

Nach 15 Folgen mit über 200 Seiten geben wir Ihnen mit dieser Ausgabe ein *Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Beiträge der Grünwinkler Geschichten* an die Hand. Sie finden es in der Mitte unserer Beilage.

Mit dem zweiten Teil endet Peter Möllmanns Recherche zur *Seidenraupenzucht südlich der Heidenstückersiedlung*. Diese Recherche hatte er uns zuvor im Grünwinkler Geschichtskreis vorgetragen.

So auch Monika Lutz, die uns schilderte, wie ihr Mann Jürgen Lutz in unserem Stadtteil ein Kampfsportzentrum etabliert und im *Bulldog Gym* Box-Talente entdeckt und gefördert hat.

Regina Halmich gehörte dazu, die zur Ikone des Frauenboxens wurde.

Hubert Buchmüller eröffnet mit seinen Beiträgen zur *Simmerwies* und zum *Rosenwegle* eine Serie, mit der wir Namen und Synonyme von Wegen, Straßen und Plätzen festhalten wollen. Als Persönlichkeit, die wir vor dem Vergessen bewahren wollen, haben wir uns *Paul Senge* ausgesucht, den Flugpionier, den uns Wolfgang Wurster bei seinem Vortrag zur Luftfahrtgeschichte vorstellte.

Viel Spaß beim Lesen und Sammeln
Ihr Gerhard Strack



Ehemalige Seidenraupenzucht südlich der Heidenstückersiedlung

In nichtöffentlicher Sitzung genehmigte der Bezirksrat am 8. März 1927 verschiedene Gemeinderatsbeschlüsse, so auch den Beschluss der Gemeinde Forchheim zur Verpachtung von Feldgelände am Nordrand des ehemaligen Exerzierplatzes zur Anlegung einer Seidenraupenzucht. Auf diesem ehemaligen Militärgelände entstand später der Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim, heute ist es der Standort der Messe Karlsruhe, des EDEKA-Fleischwerkes und des Segelflugplatzes.

Ebenfalls im Jahre 1927 wurde am Südrand des Geländes das Tabakforschungsinstitut unter der Leitung von Dr. Karl Müller gegründet.

Der erste Seidenraupenzüchter war der Kaufmann Max Keßler. Wie lange diese erste Zucht dauerte ist unbekannt. Jedenfalls teilte das „Karlsruher Tagblatt“ am 2. September 1934 mit, dass die Forchheimer Seidenraupenzucht wieder neu aufgenommen wurde.

Täglich wurden die Raupen mit Blättern des weißen Maulbeerbaumes gefüttert.

Zwei Tage später meldete der „Badische Beobachter“, dass die Zucht vom alten Züchter, also Max Keßler, wieder aufgenommen worden war. Dieser wohnte zu diesem Zeitpunkt laut Adressbuch in der Marie-Alexandra-Straße 44a in Beiertheim.

In der Ausstellung „Heimarbeit im Badnerland“ im September 1934 stellte Max Keßler seine Seidenraupenzucht vor. Ausschnitt aus „Der Führer“ vom 31. August
Fortsetzung Seite 228



Aus dem Kokon des Seidenspinners wird Seide gewonnen

Die Seidenraupenzucht hat ihren Ursprung in China, wo Seide bereits um 2800 v. Chr. produziert worden sein soll. Die größte Bedeutung unter den seidenspinnenden Insekten kommt dem Echten Seidenspinner zu. 95% der Naturseide werden von diesem gewonnen. Als Seide werden die Fasern aus der Mittelschicht des Kokons der Larven bezeichnet.

Die Seidenraupen fressen ausschließlich Blätter der Maulbeerbäume. Am Beginn der Seidenproduktion steht zunächst der Anbau der Maulbeerkultur.

Verschiedene Arten des Maulbeerbaums findet man auf allen Kontinenten. Für die Seidenraupenproduktion ist es notwendig, die Bäume, die eine Höhe von 20–25 m erreichen können, auf Strauchhöhe zu halten.

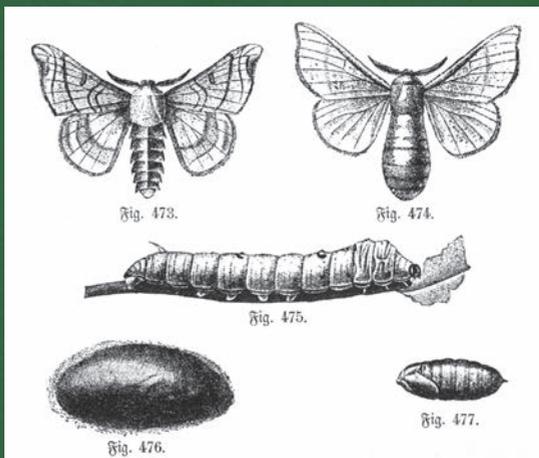
Der Seidenspinner gehört zur Insektengruppe mit vollständiger Metamorphose. Der Lebenszyklus des Seidenspinners, der, je nach Rasse und dem Einfluss von Umweltfaktoren, ungefähr sechs bis acht Wochen dauert, weist vier verschiedene Stadien auf: Ei, Larve (Raupe), Puppe und Imago. Die Eier werden von speziellen Zuchttieren des Seidenspinners gewonnen.

In zwei Drüsen am Unterkiefer der Raupe wird das Protein Fibroin gebildet. Diese beiden Fibroinstränge werden durch Seidenleim verbunden, welches von zwei weiteren Drüsen am Unterkiefer gebildet wird. Anschließend

wird der Seidenfaden aus der Spinndrüse am Ende des Kopfes herausgedrückt. Mit diesem fortlaufenden Faden bildet die Raupe dann den Kokon, indem sie ihren Kopf von Seite zu Seite bewegt. Der Kokon erhärtet, wenn das Serizin mit der Luft reagiert, der Bau eines Kokons dauert ca. 3–4 Tage, anschließend findet die Verpuppung statt.

Die Gewinnung der Rohseide setzt sich aus verschiedenen Arbeitsgängen, wie dem Ernten der Kokons, Abtöten der Puppen durch Hitze, Trocknen, Entlocken, Sortieren und Kochen der Kokons zum Aufweichen des Serizins und dem Aufwickeln der Seidenfäden zusammen. Für die Produktion von einem Kilo Rohseide werden durchschnittlich 10–11 kg Kokons benötigt. Je nach Rasse haben 100 Seidenraupen in ihrer Lebenszeit 180–450 kg Maulbeerblätter gefressen.

Aus Wikipedia



Seidenspinner (*Bombyx mori*): Männchen, Weibchen, Raupe, Kokon, Puppe.

1934 zu dieser Ausstellung: „... in dem Bestreben, unsere Rohstoffe möglichst im Inland zu erzeugen, wäre eine weitere Verbreitung der Seidenraupenzucht in Baden sehr zu begrüßen. ... der Züchter Max Keßler besitzt vor den Toren Karlsruhes in Forchheim eine große Farm mit beinahe einer Million Seidenraupen.“

Die in der Ausstellung gezeigten Tiere hatten ein schlimmes Schicksal getroffen. Sie wurden von Tag zu Tag weniger und man war der Ansicht, dass Mäuse an ihnen Geschmack gefunden hätten. Neuerdings neigt man eher der Vermutung zu, dass sie von Fledermäusen aufgefressen wurden. Denn, eines Abends sah ein in der Halle arbeitender Holzschuhmacher eine Fledermaus eine

Ehrenrunde fliegen und beim Nachsehen nach den Seidenraupen zeigte sich, dass diese restlos vertilgt waren.

Wann der Zuchtplatz erneut aufgegeben wurde ist nicht bekannt. Der Kaufmann Max Keßler taucht in den Karlsruher Adressbüchern an mehreren Adressen auf, 1956 verliert sich seine Spur.

Während zu Kriegszeiten in den Tageszeitungen noch von der Seidenraupenzucht zur Rohstoffgewinnung für Fallschirme berichtet wurde, finden sich danach keine Hinweise mehr. Auch heute sind Maulbeerbäume im Stadtgebiet kaum mehr anzutreffen, zwischen der Heidenstückersiedlung und dem Segelflugplatz sind mir keine bekannt. Auch vom Gebäude, dessen Fundament heute noch erhalten ist, gibt es keine Überlieferung.

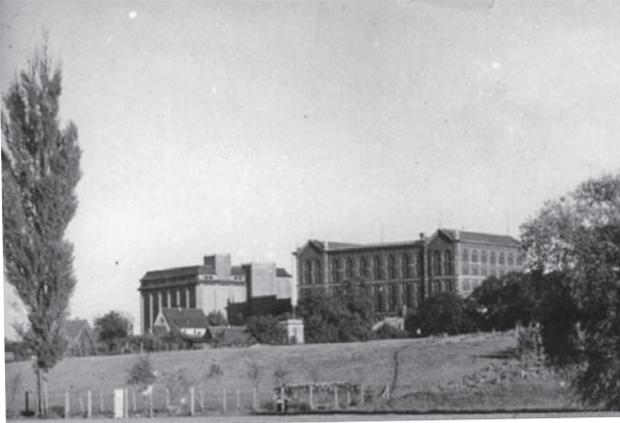
Peter Möllmann



*l.: Die äußeren Hüllen des Kokons werden abgehaspelt.
r.: Frauen lesen aus „Boschi“ genannten Reisigbündeln Kokons aus, in die sich die Seidenraupen eingesponnen haben.*



Anm. der Redaktion: Die Fotos stammen von Franz Stoedtner aus dem Jahr 1910. Leider gibt es aus der Seidenraupenzucht südlich der Heidenstückersiedlung keine Aufnahmen.



Im Vordergrund die Sinnerwies', dahinter Silo- und Mühlegebäude der Fa. Sinner (vor 1957).

Die Sinnerwies' oder über 40 Jahre Bebauungsplan „Albufer in Grünwinkel von 1977“

Natürlich werden sich nur noch wenige Grünwinkler Mitbürgerinnen und Mitbürger an diese Wiese erinnern. Die Firma Sinner gibt es seit 1972 nicht mehr und eine große Wiese sucht man dort ebenfalls vergebens. Also was soll die Geschichte von der „Sinnerwies“? Über die Familie Sinner hat Robert Tobias Sinner in unserer letzten Folge auf den Seiten 220 bis 223 ausführlich berichtet. Weitere Beiträge zur Firma Sinner sind in der Folge 2 auf den Seiten 30 und 31 abgedruckt.

Vielleicht gehören Sie noch zu den wenigen Mitbürgern, die dort in den Jahren 1955 bis 1970 gespielt haben. Die Jungs werden sich an das Fußballspielen im Sommer und die Mädchen an das Schlittensfahren im Winter erinnern. Das alte Foto von vor 1957 zeigt eben diese „Sinnerwies“. Der obere Bereich wurde zu einem „Bolzplatz“ umfunktioniert, und die Schräge zur Alb musste als Rodelfläche herhalten. Die Gärten entlang der Alb waren gleichzeitig ein Problem; denn beim Rodeln wurde das Vergnügen von einem Gartenzaun abrupt gestoppt.

Heute würde man die südliche Christian-Schneider-Straße (vorbei am ehemaligen Holzbau Bätz, den es seit Mai 2018 ebenfalls nicht mehr gibt) Richtung Alb gehen und dort wo die Straße nach rechts abknickt befand sich diese Wiese. Eingebettet war sie von den umliegenden, verpachteten Gärten der Firma Sinner. Der 1977 rechtsgültig gewordene Bebauungsplan änderte alles. Es entstand dort das Potential für ca. 300 neue Wohnungen durch den Mieter- und Bauverein, einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft.

Gerade heute zeigt sich eine besondere Wohnqualität für die dortige Wohnbevölkerung. Diese wird erreicht durch die teilweise in das Wohngebiet hineingezogene Parklandschaft, sowie den nahegelegenen Weg an der Alb. Dieser kann über den Theodor-Söhner-Weg erreicht werden und bietet eine ganz besonderen „Spielwiese“ für Kinder. Somit wird die „Sinnerwies“ sicher nicht vermisst, aber ganz vergessen sollte sie auch nicht werden.

Hubert Buchmüller

Das „Rosenwegle“

Nur noch alten Grünwinklern bekannt ist der Name des Verbindungswegs zwischen Zeppelinstraße unterhalb der Konradin-Keutzer-Straße und der Albkapelle.

Leider kann man nicht erkunden, warum dieses „Rosenwegle“ schon immer im Volksmund diesen Namen trug. Natürlich hat er nichts zu tun mit dem Bereich „Rosenweg, Ecke Dahlienweg“ in Karlsruhe-Rüppurr, wo zur Zeit ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt wird. Sicher ist nur, dass dieses „Rosenwegle“ mit den „Grünwinkler Sagen“ (Grünwinkler Anzeiger, Heft Nr. 55 vom Dezember 1988) nichts zu tun hatte, denn diese hatten sich Grünwinkler Schüler der 4. Grundschulklasse ausgedacht. Angeregt hatte dies damals ihr Klassenlehrer Gerhard Burkart (Folge 8 der „Grünwinkler Geschichte/n“, S. 128), der auch langjähriges Vorstandsmitglied des Bürgervereins war.



Leider sind an den Stellen, wo es im „Rosenwegle“ einmal Bänke gab, keine mehr vorhanden. Ebenso fehlen logischerweise Hinweise auf dieses „Wegle“ und man wird hin und wieder auch gefragt, wo dieses „Rosenwegle“ denn sei. Vermutlich gab es dort viele kleine Rosen, so meinte einmal Helmut Kern, der ehemalige Direktor des Gartenbauamtes der Stadt Karlsruhe. Vielleicht kann uns ein Leser unserer „Grünwinkler Geschichte/n“ mitteilen, ob er damit recht hatte!

Hubert Buchmüller



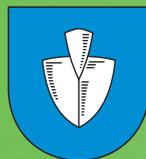
o.: Winterspaziergang um 1952.

l.: In den Sommermonaten liegt der Weg auf Grund des Baumbestandes relativ versteckt.

u.: Das „Rosenwegle“ unterhalb der Konradin-Kreutzer-Straße im Frühjahr 2011 – hier gut zu erkennen.



GRÜNWINKLER Geschichte/n



Die Sammel-Reihe des Grünwinkler Anzeigers

Inhaltsverzeichnis

Folgen 1–16, Hefte Nr. 100–115

1–16

FOLGE 1:	JUNI 2011 NR. 100	1
Grünwinkler Geschichte/n – Entstehung	<i>G. Strack, H. Buchmüller</i>	2
Der Grünwinkler Anzeiger von 1965 bis 2011	<i>Hubert Buchmüller</i>	2
Spaziergang durch Grünwinkel (1966)	<i>Eduard Jüngert</i>	16
FOLGE 2:	DEZ. 2011 NR. 101	17
Die Grünwinkler Alb – ein Fluss erzählt Geschichte(n)	<i>Gerhard Strack</i>	18
Industriegebiet Westbahnhof		20
Alb-Brücken im Wandel der Jahrhunderte		21
Am Waschtage trafen sich die Frauen an der Alb		22
Eiswiesen für den sommerlichen Biergenuss		23
Die Albkapelle		24
Das Gaulsloch		25
Die Thomaskirche		26
Appenmühlwehr – auch Thomaswehr genannt		27
Römische Siedlungsspuren in Grünwinkel		28
Seit 80 Jahren: Firma Michelin in Karlsruhe	<i>Renate Mechelke</i>	29
Robert Sinner – Geheimrat und Mäzen	<i>Gerhard Strack</i>	30
Das Wappen der Sinner	<i>Gerhard Strack</i>	31
Vor 100 Jahren entstand das Silogebäude	<i>Gerhard Strack</i>	31
Willi Kastin wäre 100 Jahre geworden	<i>Hubert Buchmüller</i>	32
Schupi zum 70. Geburtstag	<i>Gerhard Strack</i>	32
Gedenken an Schwester Laura	<i>Bertold Kunz</i>	32
FOLGE 3:	JUNI 2012 NR. 102	33
Peter Goswin Kunz	<i>Bertold Kunz</i>	34
Familie Kasper	<i>Bertold Kunz</i>	35
De' Kaiser-Robert	<i>Bertold Kunz</i>	36
Hildegard Klumpp	<i>Bertold Kunz</i>	37

FOLGE 3 (FORTSETZUNG):	JUNI 2012 NR. 102	
Eugen Schehr	<i>Bertold Kunz</i>	38
Friedrich Karl	<i>Bertold Kunz</i>	39
1862–2012: Der TSV Grünwinkel feiert sein 150jähriges Bestehen	<i>Karin Armbruster</i>	40
Vor 250 Jahren endete die Ära des Herrschaftlichen Gutshofes Kregen Winkel	<i>Manfred Fellhauer</i>	42
Stellberger & Höfle Lackfabrik	<i>Renate Mechelke</i>	43
Auf und Ab des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim 1957–2000	<i>Hubert Buchmüller</i>	46
Benedikt Schwarz (1862 bis 1926)	<i>Gerhard Strack</i>	48
<hr/>		
FOLGE 4:	DEZ. 2012 NR. 103	49
Industrie am Westbahnhof: Junker & Ruh – Teil 1: Grünwinkel hat Karlsruher Industriegeschichte geschrieben	<i>Manfred Fellhauer</i>	50
Grünwinkel und seine Bahnübergänge	<i>Bertold Kunz</i>	54
Vor 75 Jahren: Endlich ein neues Schulhaus für Grünwinkel	<i>Bertold Kunz</i>	58
Der Schreinermeister und Innenarchitekt Alfred Fellhauer	<i>Bertold Kunz</i>	60
Rudolf Meier (1906 bis 1990)	<i>Ewald Friedmann</i>	64
<hr/>		
FOLGE 5:	JUNI 2013 NR. 104	65
Die Albkapelle – Wie die Maria-Hilf-Kapelle an die Alb kam	<i>Hubert Buchmüller</i>	66
Industrie am Westbahnhof: Junker & Ruh – Teil 2: Die Geschichte der Firma Junker & Ruh endete 1968	<i>Manfred Fellhauer</i>	70
Der Karlsruher Lebensbedürfnisverein	<i>Bertold Kunz</i>	76
Vor 75 Jahren fuhr das „Lobberle“ zum letzten Mal durch Grünwinkel	<i>Bertold Kunz</i>	78
Alban Schuster (1913 bis 2000)	<i>Gerhard Strack</i>	80
<hr/>		
FOLGE 6:	DEZ. 2013 NR. 105	81
Industrie am Westbahnhof: Gössel – Teil 1: Eine der ersten Firmen im Industriegebiet beim (damaligen) Güterbahnhof	<i>Christa Daniel</i>	82
Der Malermeister, Kunstmaler und Feuerwehrkommandant Josef Meier	<i>B. Kunz, H. Buchmüller</i>	86
Sandsteinportal im Albgrün – Relikt des legendären „Zum Kühlen Krug“	<i>Manfred Fellhauer</i>	90
Der Schwimmschulweg	<i>Friedrich Brockmeier</i>	93
Die Hardeck-Siedlung verliert „ihren“ Fußballverein	<i>Gernot Horn</i>	94
Stolpersteine: Dosenbach, Brieskorn, Engelhard	<i>Dr. Manfred Koch</i>	96
<hr/>		

FOLGE 7:	JUNI 2014 NR. 106	97
Grünwinkel im Ersten Weltkrieg	<i>Gerhard Strack</i>	98
Die vergessenen Zirkuskarten	<i>Marga Götz</i>	101
Sinner Feldpost	<i>Renate Mechelke</i>	102
Industrie am Westbahnhof: Gössel – Teil 2: Eine der ersten Firmen im Industriegebiet beim (damaligen) Güterbahnhof	<i>Christa Daniel</i>	108
Die Malermeister Josef Hammer und Alois Buchmüller Gustav Scheib (1896 bis 1965)	<i>Hubert Buchmüller</i> <i>Genot Horn</i>	110 112
FOLGE 8:	DEZ. 2014 NR. 107	113
Wie die „deutsch-französische Erbfeindschaft“ eine Familie spaltete	<i>Marga Götz</i>	114
Feldpostbriefe von Opa Dietrich	<i>Bertold Kunz</i>	116
Aus den Feldpostbriefen der Sinner AG – Der Feldzug unseres Ratsherrn		118
Auch Hubert Sailers Vater überlebte den Bombenabwurf auf den Zirkus Hagenbeck	<i>Gerhard Strack</i>	119
Arbeiterhäuser an der Bannwaldallee	<i>Dr. Manfred Koch</i>	120
Öffentlicher Personen-Nahverkehr in Grünwinkel	<i>Bertold Kunz</i>	122
Folgen des Bombenkriegs des Zweiten Weltkriegs in Grünwinkel	<i>Bertold Kunz</i>	126
Professor Gerhard Burkart (1920 bis 1996)	<i>Hubert Buchmüller</i>	128
FOLGE 9:	JUNI 2015 NR. 108	129
Das Albgrün in Grünwinkel von 1965 bis 2015	<i>Hubert Buchmüller</i>	130
Gerhard Allgaier (1926 bis 1988)	<i>Hubert Buchmüller</i>	144
FOLGE 10:	DEZ. 2015 NR. 109	145
Sibylla Augusta und der Wiederaufbau der Markgrafschaft Baden-Baden vor 300 Jahren	<i>Gerhard Strack</i>	146
Eine der ersten Siedlerfamilien Grünwinkels stammte aus dem Kinzigtal	<i>Georg Kirnberger</i>	151
Annemarie Pollack-Karkows leidvolle Erinnerungen – Teil 1	<i>Doris Lott</i>	154
Die Grünwinkler Glockengießerei Bachert	<i>Renate Mechelke</i>	156
Grundsteinlegung für die St. Josefskirche vor 60 Jahren	<i>Richard Gäckle</i>	158
Markgräfin Sibylla Augusta (1675 bis 1733)	<i>Gerhard Strack</i>	160
FOLGE 11:	JUNI 2016 NR. 110	161
Annemarie Pollack-Karkow erinnert sich, wie es sie in die Heidenstückersiedlung verschlug – Teil 2	<i>Doris Lott</i>	162
Erinnerungen von Marga Götz aus der Heidenstückersiedlung	<i>Marga Götz</i>	167
Erinnerungen von Richard Gäckle an die Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg	<i>Richard Gäckle</i>	168
Ein Bautagebuch vermittelt Sozialgeschichte der frühen 1950er Jahre	<i>Gerhard Strack</i>	171

FOLGE 11 (FORTSETZUNG):	JUNI 2016 NR. 110	
Die Barackensiedlung am Dohlenweg	<i>Gerhard Strack</i>	174
Edgar Kunz (1903 bis 1981)	<i>Bertold Kunz</i>	176
FOLGE 12:	DEZ. 2016 NR. 111	177
Der Ausbruch des Vulkans Tabora	<i>Gerhard Strack</i>	178
Karlsruhe im Jahr 1816	<i>Dr. Ernst Otto Bräunche</i>	180
Große Not in Grünwinkel	<i>Gerhard Strack</i>	181
„Lerne sparsam und fleißig erwerben ...“ – Die Gründung der Ersparniskasse im Notjahr 1816	<i>Dr. Peggy Fiess</i>	182
Eine alte Dame sagt „Guten Tag“ – Turnhalle des TSV	<i>Karin Armbruster</i>	184
Ursprünglich eine schöne, kirchenschiffartige Halle	<i>Peter Forcher</i>	186
Zur Geschichte der badischen Turnbewegung	<i>Gernot Horn</i>	188
Hellmut Geiger – ein Traditionsunternehmen am Standort Grünwinkel in der Welt zu Hause	<i>Gerhard Strack</i>	189
Richard Reiser genannt Rachidl (1928 bis 1984)	<i>Marga Götz</i>	192
FOLGE 13:	JUNI 2017 NR. 112	193
Da lachte Napoleon – eine wahre Geschichte	<i>Gerhard Strack</i>	194
Das älteste Foto der TSV Turnhalle	<i>Gerhard Strack</i>	197
Luftangriffe auf Karlsruhe	<i>Eduard Jüngert</i>	198
Die Rheinbegradigung begann vor 200 Jahren in Knielingen	<i>Peter Möllmann</i>	200
25 Jahre Philippuskirche	<i>Andrea Krieg</i>	204
Johann Gottfried Tulla (1770 bis 1828)	<i>Peter Möllmann</i>	208
FOLGE 14:	DEZ. 2017 NR. 113	209
Die Pulverhausstraße	<i>Peter Möllmann</i>	210
Gemeinde Grünwinkel – Hauptstraße 75	<i>Hubert Buchmüller</i>	212
Drogerie Mangold	<i>Bertold Kunz</i>	215
Wilhelm Mangold (1884 bis 1960)	<i>Gerhard Strack</i>	216
FOLGE 15:	JUNI 2018 NR. 114	217
Ehemalige Seidenraupenzucht südlich der Heidenstückersiedlung – Teil 1	<i>Peter Möllmann</i>	218
Kindheits Erinnerungen an die Maulbeeren	<i>Marga Götz</i>	219
Die Familie Sinner – Ein Zeitzeuge der sechsten Generation berichtet	<i>Robert Tobias Sinner</i>	220
Pfarrer Theodor Söhner (1907 bis 1968)	<i>Bertold Kunz</i>	224
FOLGE 16:	DEZ. 2018 NR. 115	225
Ehemalige Seidenraupenzucht – Teil 2	<i>Peter Möllmann</i>	226
Die Sinnerwies'	<i>Hubert Buchmüller</i>	229
Das Rosenwegle	<i>Hubert Buchmüller</i>	230
Das „Bulldog Gym“ in der Albsiedlung	<i>Monika Lutz</i>	231
Flugpionier Paul Senge (1890 bis 1913)	<i>Wolfgang Wurster</i>	236

*Regina Halmich,
weltbekannte
Boxerin aus
Daxlanden wurde
im „Bulldog Gym“
entdeckt.*



Das „BULLDOG GYM“ in der Albsiedlung

Kampfsportzentrum und Fitness-Studio



*Jürgen Lutz, 1997,
Gründer des
„Bulldog Gym“.*

Seit nunmehr über 30 Jahren befindet sich in der Albsiedlung, an der Daxlander Straße/Ecke Pfannkuchstraße, ein Sportzentrum, das sich schwerpunktmäßig dem Kampfsport aber auch dem Fitnesstraining widmet. Jürgen Lutz hat es zusammen mit Veronika Moro gegründet und darin bekannte Sportler wie Regina Halmich oder Vincent Feigenbutz entdeckt und gefördert. Doch die Anfänge reichen weiter zurück.

Jürgen Lutz' Leidenschaft ist der Kampfsport. 1982 eröffnete er in der Waldstraße 26, im Zentralhof, den Karate-Club-Karlsruhe und gab Kurse in Karate und Ju-Jitsu. Als erstes Studio in Karlsruhe bot er Kickboxen an. Zwei Jahre später eröffnete er

in der Bannwaldallee 46 in Grünwinkel ein weiteres Studio unter dem Label Karate-Club-Karlsruhe. Der Kampfsportbereich in der Bannwaldallee erhielt den Namen „Bulldog Gym“. Anfangs wurde nur Kickboxen trainiert, später dann auch Kampfsport-



*Jürgen Lutz, 1984,
bei seiner Ausbildung
in Thailand.*

arten wie Karate, Ju-Jutsu, Taekwondo, Kung Fu und Ninja.

Um das Angebot im Kampfsport zu erweitern, absolvierte Jürgen Lutz 1984 eine 2-monatige Ausbildung in Thailand. Er erlernte dort die Kampfkunst des Thaiboxens oder Muay-Thai, dem Nationalsport Thailands. Die Ausbildung fand in der Petchyindee Academy, einem der ältesten Muay Thai Box Camps weltweit, statt. Dort hat er mit vielen Thaibox-Champions aus Thailand das tägliche Training absolviert. Somit konnten nun auch Kurse in Thaiboxen mit in das Kampfsportprogramm aufgenommen werden. Es gab zuvor in ganz Europa noch keine Kampfsportschule mit Kursen in Thaiboxen.

In der Fitnessabteilung wurden jetzt unter der Leitung von Veronika Moro Kurse in Gymnastik und Aerobic durchgeführt, für welche Frau Moro eine Trai-

nerausbildung hatte. Auch hier war der Karate-Club-Karlsruhe das erste Studio in Karlsruhe, welches Aerobic-Kurse mit im Programm hatte.

Das Studio in der Bannwaldallee hatte ca. 400 Mitglieder, die Hälfte trainierte im Fitnessbereich, die andere Hälfte Kampfsport.

An einem späten Sonntagnachmittag im Juni 1987 wurde das Studio in der Bannwaldallee durch einen Großbrand vollständig zerstört.

Verursacht wurde der Brand durch Schweißarbeiten in einer Autowerkstatt unterhalb des Studios. Dabei sind zahlreiche Gasflaschen explodiert. Zum Glück war das Studio an Sonntagen nur bis 15 Uhr geöffnet, so dass keines der Mitglieder anwesend war und zu Schaden kam.

In der Daxlander Straße 70 A wurden schnell neue Räume

gefunden. Die Lagerhalle der Firma „Veith-Pirelli“ stand leer. Am 1. Juli 1987 wurde der Mietvertrag geschlossen.

Die etwa 2000 qm großen Räumlichkeiten, welche sich über drei Etagen erstreckten, wurden umgebaut. In den Kellerräumen entstand der Kampfsportbereich, das „Bulldog Gym“. Das Erdgeschoss wurde zu Büros, Umkleide- und Duschräumen, Bistro, Rezeption, Solarienbereich und zu einem großen Aerobic- und Fitnessbereich umgebaut, zu den Fashion-Studios. Im Obergeschoss entstand ein Bereich mit Trainings- und Fitnessgeräten zur Rückenkräftigung, Stabilitätstraining, Verbesserung der Ausdauer, Muskelaufbau, Krafttraining usw. mit ausgebildeten Trainern, der sogenannte Body-Bereich. Im Oktober 1987 war der Umbau größtenteils abgeschlossen und der Betrieb konnte aufgenommen werden.

Im Fitnessbereich kamen neue Kurse hinzu, wie z.B. Body-Style, Stepp, Pilates, TeaBo usw., wieder unter der Leitung von Veronika Moro. Der Kampfsport wurde um eine der härtesten Karatearten mit Namen Kyokushin Karate erweitert, bei der im Vollkontakt gekämpft wird. Hierzu absolvierte Jürgen Lutz eine Ausbildung in Tokio bei Masatoshi Ojana.

Das ausgebrannte Studio in der Bannwaldalle wurde nicht

wieder aufgebaut und auch das Studio in der Waldstraße wurde aufgelöst.

Als 1998 die zu dem Gebäude gehörende Wohnung frei wurde, hat man diese mit angemietet und zu einem Sauna- und Massagebereich umgebaut. Die Mitgliederzahl stieg sehr schnell bis ca. 800 Personen an.

Das „Bulldog Gym“ wurde Anfang der 1990er Jahre nach Los Angeles zur zweitbesten Kickboxschule der Welt. Hier trainierten Weltmeister wie Klaus Nonnemacher, Frank Scheuermann, Mehmet Kaya, Hansi Brenner, Georgis Peresteres und viele andere. Selbst die Kickboxer der legendären Kickboxschule Chakuriki aus Amsterdam unterlagen den Karlsruher „Bulldog Gym“ Kickboxern.

Das „Bulldog Gym“ wurde Anfang der 1990er Jahre nach Los Angeles zur zweitbesten Kickboxschule der Welt.

Jürgen Lutz wurde Anfang der 1990er Jahre Weltpräsident der WKA (World Kickboxing Association), welche seinerzeit der größte Kickboxverband der Welt war.

Aufgrund der großen Erfolge im Kickboxen haben auch viele Stars das „Bulldog Gym“ besucht wie z.B. Jean-Claude Van Damme (Action-Filmstar in Kampfsportfilmen), Bill Wal-



Regina Halmich, 1991, im Alter von 15 Jahren.

lace (lebende Legende im Kampfsport, Filmpartner von Chuck Norris), Pete Cunningham (von Experten als einer der größten Vollkontaktkämpfer aller Zeiten bewertet), Joe Lewis (Filmpartner von Christopher Lee in dem Film „Jaguar Lives“, 1979), Benny „The Jet“ Urquidez (wirkte von 1981 bis 2007

Aufgrund der großen Erfolge im Kickboxen haben auch viele Stars das „Bulldog Gym“ besucht wie z.B. Jean-Claude Van Damme.

in zahlreichen Kampfsport-Filmszenen mit und hatte in Hollywood das Jet Center, wo er Kampfsportler, Schauspieler und Stuntmen unterrichtete. Zu seinen Schülern gehören Nico-

las Cage, Tom Cruise, Patrick Swayze und viele andere).

Ende 1989 kam auch erstmals die damals 13-jährige Regina Halmich zum Karate-Training ins „Bulldog Gym“. Sie wollte aber von Anfang an nicht mit den Kindern trainieren. Bei den Erwachsenen hat sie sich in Windeseile bis zum blauen Gürtel hochgearbeitet und anschließend mit Kyokushin Karate weitergemacht. Danach wechselte sie zum Kickboxen, bei dem sich auch sehr schnell Anfang der 1990er Jahre die Erfolge einstellten. So holte sie Titel wie „Deutsche Meisterin im Thai- und Kickboxen“, „Europa- und Weltmeisterin“ im Kickboxen in ihrer Gewichtsklasse 50,8 kg (Fliegengewicht).

1994 wechselte sie zum Frauenboxen. Ihren Debut-Kampf bestritt sie am 9. April 1994 in Karlsruhe in der Europahalle, ihr letzter Kampf war am 30. November 2007 in der dm-Arena. Dieser Abschiedskampf war ihr insgesamt 56. Profikampf. Von diesen kämpfte Regina 48 Mal um eine Weltmeisterschaft, gewann dabei 46 Mal, verlor nur einmal und boxte einmal unentschieden. Vor allem in ihren letzten aktiven Jahren wurde sie durch Klasse und Leistung zur Quoten-Queen und regelmäßig im ZDF als Hauptkämpferin gezeigt. In der Spitze verfolgten bis zu 10 Mio. Zuschauer ihre Fights. Sie erhielt zahlreiche Aus-

zeichnungen, darunter 1997 Weltbeste Boxerin (Wahl durch W.I.B.F.), 2003 Maxim-Woman of the Year (Sport), 2005 Boxerin des Jahres – Auszeichnung durch das Magazin „Boxsport“, 2013 Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg oder 2014 Aufnahme in die Hall of Fame in den USA.

Der Film „Königin im Ring“ über Regina Halmichs Leben wurde teilweise auch in den Räumen des „Bulldog Gym“ gedreht und wurde 2008 als bester Dokumentarfilm mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet. Er wurde auf dem Fernsehsender ARTE und in der Schauburg gezeigt.

Immer wieder fanden professionelle Fotoshootings mit Regina im Studio statt. Die Filmschauspielerin Radost Bokel (MOMO) war Gast bei einem dieser Fototermine.

Auch andere Talente wie Vincent Feigenbutz gingen aus der Kaderschmiede des „Bulldog Gym“ hervor. 2009, mit 14 Jahren, kam Vincent das erste Mal zum Jugendboxen. Jürgen Lutz hatte damals das außergewöhnliche Talent von Vincent erkannt und so weit wie möglich gefördert.

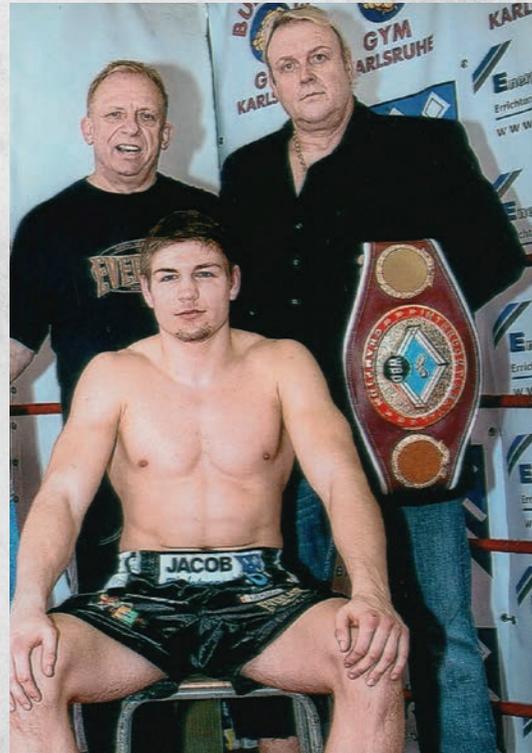
Schon zwei Jahre später, mit gerade einmal 16 Jahren und ohne jemals im Amateurbereich angetreten zu sein, bestritt er mit Genehmigung seiner Eltern seinen ersten Profikampf,

welchen er mit K.O. gewann. Vincent wird derzeit vom Sport-

Der heute 23jährige Vincent Feigenbutz hat bisher 31 Kämpfe bestritten, davon 29 Siege, 26 mit K.O. und 2 Niederlagen.

kreis Karlsruhe und den Stadtwerken Karlsruhe zusammen mit 14 weiteren Karlsruher Nachwuchstalente aus sieben Sportarten als Olympiahoffnung für Tokio 2020 unterstützt.
Monika Lutz

Vincent Feigenbutz im Juli 2017 mit Jürgen Lutz (l.) und Manager Rainer Gottwald (r.)



Flugpionier Paul Senge (1890 bis 1913)

Was hat Grünwinkel mit einem Flugpionier zu tun? Nun, südlich der Heidenstückersiedlung, wo heute noch die Segelflieger eine Heimat haben und viele Jahre der Karlsruher Verkehrslandeplatz eine wichtige Verbindung in die weite Welt war, befand sich auf Forchheimer Gemarkung ein Exerzierplatz der Garnisonsstadt Karlsruhe. 1911 nutzte Paul Senge das weitläufige Gelände, um Flugversuche mit einer selbst konstruierten Maschine zu unternehmen. Bis zu 100 Meter Höhe hatte er bei seinem erfolgreichen Versuch erreicht. Doch er stürzte hier auch ab, im September 1911. Er erholte sich wieder, seiner Leidenschaft tat dies indes keinen Abbruch.

Paul Senge wurde am 15. April 1890 in Hagenau im Elsaß geboren. Sein Vater betrieb seit 1906 ein Schuhgeschäft in Karlsruhe und auch Sohn Paul erlernte das Schuhmacherhandwerk. Als Geselle ging er 1908/09 nach Darmstadt, wo ihn die ersten Flugversuche August Eulers faszinierten. Zurück in Karlsruhe konstruierte er ohne theoretische Kenntnisse aber in zäher Arbeit ein eigenes Flugzeug, das dem Blériot-Eindecker nachgebildet war. Jede Erkenntnis musste er durch Erfahrungen mühsam sammeln. Fehlschläge und Enttäuschungen waren an der Tagesordnung. Hinzu kamen Spötter, die seine ersten zaghaften Versuche auf dem Exerzierplatz an der Erzbergerstraße belächelten.

Um diesen zu entgehen, zog er 1911 an den Exerzierplatz bei Forchheim. Hier baute er zusammen mit seinem Pforzhei-



mer Freund Eugen Lamprecht eine neue, bessere Maschine. Im „Kühlen Krug“ dem damals weithin bekannten Ausflugslokal am Rande von Grünwinkel stellte er diese aus. Und mit diesem Fluggerät gelang ihm „eine geschlossene Acht an den Himmel zu zaubern“, wie es in der Festschrift zu „75 Jahre Flugsportverein Karlsruhe“ steht.

Nach seinem ersten Absturz zog es ihn nach Mannheim, wo er neue Flugzeuge baute, neugebaute Maschinen anderer Konstrukteure einflog und Passagierflüge übernahm. Als erster in Baden legte er eine Flugprüfung ab. Erfolge stellten sich ein und mithin die Begeisterung eines immer breiter werdenden Publikums. Seine große Begabung im Einfliegen neuer Typen war allmählich weithin bekannt geworden, und so erhielt er unter glänzenden Bedingungen die Pilotenstelle bei den neu gegründeten „Aristoplan-Werken“ auf dem Flugplatz Wanne-Eickel. Bei seinem ersten größeren Überlandflug nach Viersen stürzt er nach etwa einstündigem Flug bei Grevenbroich ab, als er durch einen Holmbruch zur Notlandung gezwungen war. Er erlag am 8. September 1913 seinen Verletzungen.

Paul Senge wurde in Hagenau bestattet, in der Nordweststadt wurde eine Straße nach ihm, einem der ersten deutschen Luftfahrtpioniere, benannt.

Wolfgang Wurster

REDAKTION: GRÜNWINKLER GESCHICHTSKREIS (GERHARD STRACK, HUBERT BUCHMÜLLER)

GESTALTUNG: HOB-DESIGN, OLIVER BUCHMÜLLER

BILDNACHWEIS: Seite 225 und 236: Roland Heffer | Seite 226 und 228: Franz Stoedtner, 1910, Deutsche Fotothek | Seite 227: Wikipedia | Seite 229: Archiv Chronikgruppe | Seite 230, o.: Archiv Familie Buchmüller | Seite 230, l.: Hubert Buchmüller | Seite 230, u.: Oliver Buchmüller | Seite 231–235: Archiv Familie Lutz



Foto: Leihladen Karlsruhe

Karlsruhe hat einen Leihladen!

Im Oktober hat die Bürgerstiftung den ersten Leihladen Karlsruhes in der Gerwigstraße 41 eröffnet.

Verliehen werden Gegenstände aus den Bereichen Heimwerker, Haushalt, Kinderbedarf und Freizeit gegen Pfand. Die Bürgerstiftung freut sich daher über Spenden gebrauchter und gut erhaltener Artikel und über Mithilfe. **Bitte keine Bücher, Textilien, Spielsachen oder digitale Medien.**

Öffnungszeiten des Leihladens:

Montag, Donnerstag, Freitag: 15–19 Uhr
Samstag: 11–16 Uhr

Die Räume stehen auch engagierten Bürgern für soziale und kulturelle Projekte und Veranstaltungen zur Verfügung. Machen Sie mit!

Träger des Ladens ist die Bürgerstiftung Karlsruhe.

Kontakt:

www.buergerstiftung-karlsruhe.de
leihlokal.buergerstiftung-karlsruhe.de
holsten@buergerstiftung-karlsruhe.de
Tel. 0721 887837

■ Bürgerstiftung KA

Aufruf des Senioren-Orchester-Karlsruhe!

Das Senioren-Orchester-Karlsruhe sucht Mitspieler für seine Konzerte. Besonders dringend: Kontrabassspieler/Innen (Kontrabass steht im Proberaum zur Verfügung) und Cellospieler/Innen

Wir spielen klassische Stücke und gehobene Unterhaltungsmusik.

Proben:

Mittwochs 9.30–11.30 Uhr im Anne-Frank-Haus, Moltkestraße 20, 76133 Karlsruhe

Informationen und Kontakt:

www.seniorenorchester-karlsruhe.de
info@seniorenorchester-karlsruhe.de
Tel. 0721 682934

Alfred Thalmann, stellv. Vorsitzender

■ Senioren-Orchester-Karlsruhe

Der Bürgerverein auf Facebook:



www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de

Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr!



Birgit Knospe

Kosmetik & Ayurveda
Studio Revital

€ 50,-

Warum nicht mal zur Kosmetikerin?

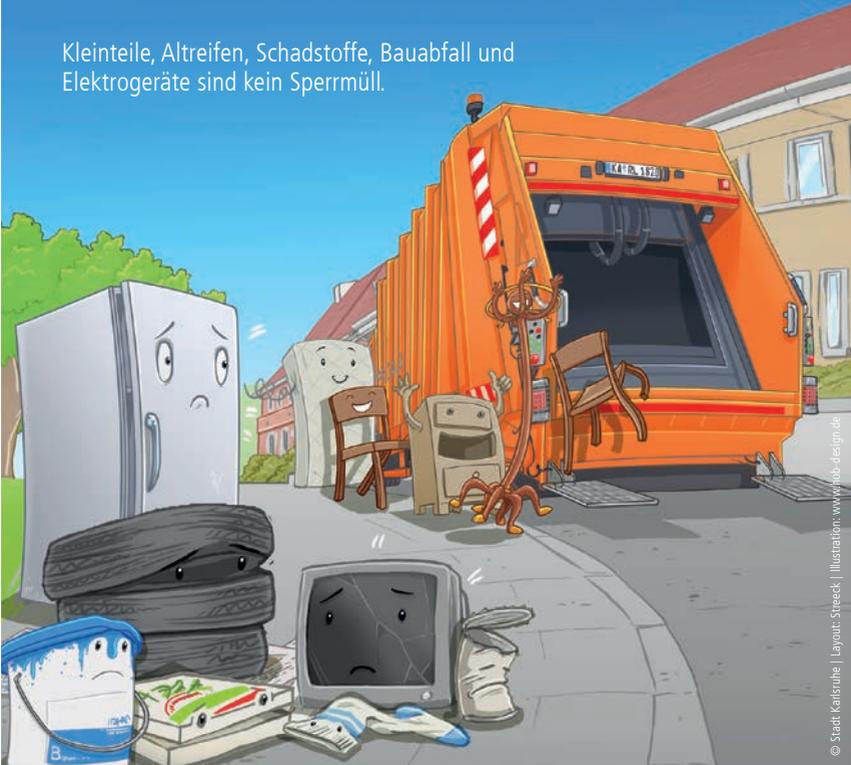
Kosmetikbehandlung zum Kennenlernpreis

Kosmetik & Ayurveda Studio Revital **Birgit Knospe**
Telefonische Anmeldung: 0721 / 68 17 20
Litzenhardtstr. 22 · 76135 KA-Bulach · in Frisör Markt
www.kosmetikstudio-revital.de

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Und wir stehen blöd da!

Kleinteile, Altreifen, Schadstoffe, Bauabfall und
Elektrogeräte sind kein Sperrmüll.



Richtig entsorgen: Abfälle, die nicht zum Sperrmüll gehören, bleiben stehen. Bitte reinigen Sie nach der Abfuhr bei Bedarf den Gehweg. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



Papiertonne? Geschenkt.

Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten gehören in die kostenlose Papiertonne, zur Vereinssammlung oder zur Wertstoffstation. Eine Entsorgung über die Wertstofftonne ist seit Januar 2015 nicht mehr zulässig. Nur Abfälle aus Metall, Kunststoff und Holz gehören in die Wertstofftonne.

Clever trennen: Umwelt schützen und Geld sparen

Mit der richtigen Abfalltrennung reduzieren Sie nicht nur Ihre Gebühren, sondern unterstützen auch eine umweltgerechte Entsorgung und Verwertung. Sie senken die Sortierkosten, erzeugen Erlöse für Altpapier und sorgen so für stabile Abfallgebühren.

Durch ein besseres Trennverhalten können Sie richtig Geld sparen. Denn je weniger Abfall für die Restmülltonne anfällt, desto kleiner kann Ihre Restmülltonne sein. Und mit einer kleineren Restmülltonne sparen Sie bares Geld.

Papiertonne bestellen oder Größe anpassen

Sie können die Größe und Anzahl Ihrer Papiertonnen nach Ihrem Bedarf wählen. Das kostet Sie keinen Cent mehr. Die Papiertonne ist gebührenfrei.

Die Bestellung oder Änderung einer Tonne müssen über den Grundstückseigentümer bzw. die Grundstückseigentümerin oder die Hausverwaltung erfolgen. Änderungen können online unter www.karlsruhe.de/abfall (Online-Dienste) oder telefonisch über die Behördennummer 115 vorgenommen werden. Falls Sie zur Miete wohnen, wenden Sie sich bitte an Ihre Hausverwaltung.

Weitere Informationen unter:

www.karlsruhe.de/abfall

■ Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe

Bitte beachten Sie auch die Anzeige des Amts für Abfallwirtschaft auf Seite 2 dieser Ausgabe! Vielen Dank.

Straßensperrmüll und Sperrmüll auf Abruf

Karlsruher Bürgerinnen und Bürger können zweimal im Jahr ihren Sperrmüll kostenlos und bequem entsorgen:

1. Über den festgelegten Abholtermin für den Straßensperrmüll.
2. Über den „Sperrmüll auf Abruf“: Hier kann jeder Haushalt einmal im Jahr einen Termin nach eigenem Bedarf aus drei verschiedenen Terminvorschlägen wählen.

Aber: Nicht jeder sperrige Gegenstand, für den Sie keine Verwendung mehr haben, ist Sperrmüll!

Drei Regeln, die erfüllt sein müssen:

- Es sind Dinge, die Sie auch bei einem Umzug mitnehmen würden, also keine Gebäudebestandteile wie Türen, Waschbecken oder Gipsplatten.
- Es sind sperrige Teile, die Sie nicht einfach zerkleinern und über die Restmülltonne oder die Wertstofftonne entsorgen können.
- Es sind keine Schadstoffe, Bauabfälle, Altreifen oder Elektrogeräte.

Bitte stellen Sie Holzabfälle getrennt vom restlichen Sperrmüll auf den Gehweg, da diese extra eingesammelt werden. Abfälle, die nicht zum Sperrmüll gehören, bleiben stehen. Sie müssen umgehend nach der Sperrmüllabfuhr, spätestens aber am nächsten Tag, entfernt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Bitte reinigen Sie nach der Abfuhr bei Bedarf den Gehweg.

Nutzen Sie das flexible Angebot verantwortungsvoll, indem Sie nur Gegenstände bereitstellen, die nicht weitergenutzt oder anderweitig verwertet werden können. Denn eines ist sicher: Bis auf Holz und Metall gehen alle zum Sperrmüll bereitgestellten Abfälle für eine stoffliche Verwertung verloren.

Weitere Informationen zur Sperrmüllabholung unter www.karlsruhe.de/abfall.

■ Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe

- Heizungsinstallation in Alt- und Neubauten
- Kesselerneuerung
- Etagenheizung
- Solaranlagen / Wärmepumpen
- Kundendienst
- Reparatur- und Störungsdienst
- Badsanierungen



Manfred Graf GmbH
 Lotzbeckstr. 7 · 76185 Karlsruhe
 Tel. 0721 577033 · Fax: 0721 501603
 graf-heizung@t-online.de
 www.graf-heizung.de

Ihr Fachbetrieb für Heizungsanlagen!

*Heilpraktikerin
 Tamara Bittel*



Schwerpunkte

HNC
 (Human Neuro Cybrainetics)

EAV
 (Elektroakupunktur nach Dr. Voll)

Akupunktur

Staufenbergweg 25 · Karlsruhe
 Fon 0721 3540125
 www.eav-ka.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.



aurora
 PFLEGEDIENST

- KRANKENPFLEGE ZU HAUSE
- PFLEGELEISTUNGEN UND UNTERSTÜTZUNG
 - Körperpflege
 - Mobilität
- SERVICE UND HILFE
 - Hilfe im Haushalt
 - Betreuung
 - Pflegehausnotruf

aurora PFLEGEDIENST

Kreuzbergstr. 14 Tel. (07 21) 665 37 40
 76189 Karlsruhe info@aurora-pflegediens.de

*zuverlässig
 & ehrlich*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

AWO Seniorenzentrum Grünwinkel feierte 10-jähriges Bestehen

Das Seniorenzentrum Grünwinkel der AWO Karlsruhe gemeinnütziger GmbH feierte im Juni mit allen Bewohner*innen, Freund*innen und Kooperationspartner*innen seinen zehnjährigen Geburtstag. „Maßgeblich dazu beigetragen, dass wir hier eine Erfolgsgeschichte schreiben konnten, haben die vielen engagierten Mitarbeiter*innen, die den Bewohner*innen eine Pflege und Versorgung auf einem hohen Niveau bieten“, betonte Clarissa Simon während ihrer Begrüßungsrede.



Das moderne und anspruchsvolle Pflegezentrum war im Jahr 2008 auf dem ehemaligen Firmengelände der Brauerei Moninger in Grünwinkel von der AWO Karlsruhe eröffnet worden. Seitdem werden hier Wohnen, Betreuung und Pflege vereint. „Das Seniorenzentrum Grünwinkel befindet sich in den allerbesten Jahren“, betonte Markus Barton, Geschäftsführer der AWO Karlsruhe in seiner Rede. Man sei gut gerüstet für die Zukunft in einer von Wandel und Veränderungen begriffenen Gesellschaft. Man werde das Angebot auch immer weiterentwickeln, um auch in Zukunft bedarfs- und teilhaborientierte Dienstleistungen zu schaffen, die den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden.



Der Standort des Seniorenzentrums Grünwinkel mitten im Grünen, umgeben von schönem altem Baumbestand hat sich jedenfalls bewährt, denn er bietet viel Ruhe und Erholung. Die gute Verkehrsanbindung und die kurzen Wege, sowohl zum nahe gelegenen Einkaufszentrum wie auch zum Erholungsgebiet an der Alb, unterstreichen die Attraktivität des Seniorenzentrums.

Karina Langeneckert, Leiterin der städtischen Sozial- und Jugendbehörde, überbrachte die Geburtstags-Grußworte der Stadt Karlsruhe und dankte auch nochmal dem gesamten Team des Seniorenzentrums für die hervorragende Arbeit. Angela Geiger, Vorsitzende der AWO Karlsruhe schloss sich bei ihrer Rede diesem großen Lob an. „Sie schaffen hier eine Atmosphäre der Geborgenheit und Wärme, in der sich die Menschen aufgehoben fühlen“, so Angela Geiger.

Am Nachmittag verwandelte sich der Platz vor dem Seniorenzentrum in eine große Manege. Die Zirkusfamilie Frankordi brachte bei ihrem Auftritt die Zwerchfelle zum Beben. Die Enten, Ziegen und Lamas vom Streichelzoo freuten sich auf der benachbarten Wiese über die Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten der Senior*innen.

Zum Abschluss ließen sich die Bewohner*innen Leckereien vom Grill und das ein oder andere kühle, frisch gezapfte Bier schmecken. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Tag, weil die Bewohner*innen und Besucher*innen total begeistert waren, was natürlich auch an der hervorragenden Organisation meines Teams gelegen hat“, sagte Beate Meyerhöfer, Leiterin des Seniorenzentrums Grünwinkel zum Schluss. ■ AWO Karlsruhe



www.hob-design.de



**HAMMER+
BUCHMÜLLER**
Malermeister

„Farbe neu erleben.“

Hammer + Buchmüller Malermeister GmbH

Geschäftsführer: Ulrich Stolz

76185 Karlsruhe · Durmersheimer Str. 90

Tel. 0721 577771 · Fax 07245 917747 · Mobil 0172-7638673



Gemeinsam Zeit erleben! Ich helfe, mach mit!

Sie brauchen eine Pause? Wir bieten Ihnen im Haus Edelberg unsere qualifizierte und zuverlässige Pflege an. Vertrauen Sie Ihr Familienmitglied unseren gut ausgebildeten und fürsorglichen Mitarbeitern an. Um unseren Qualitätsanspruch halten zu können, sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich.

**Ehrenamtlicher
Mitarbeiter gesucht!**

Edelbergstraße 19 | 76189 Karlsruhe
www.haus-edelberg.de/karlsruhe

Haus Edelberg
Senioren-Zentrum Karlsruhe



„Aktiv älter werden in Grünwinkel“ wird 10 Jahre alt



Am 25.3.2019 feiert „Aktiv älter werden in Grünwinkel“ seinen 10. Geburtstag. Das Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe hatte, dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Aktiv im Alter“ folgend, in Grünwinkel zwei Mal zu einem Markt der Möglichkeiten eingeladen.

Im anschließenden Ideen-Café fanden sich damals zahlreiche ältere Bürgerinnen und Bürger zu lebhaften Gesprächsrunden mit Mitarbeitern aus 13 Organisationen und Vereinen zusammen. Ziel war es, miteinander Ideen zu entwickeln und durch bürgerschaftliches Engagement mehr Lebensfreude im Alter zu erreichen. Denn auch mit 50, 60, 70 und 80 Jahren gibt es im Leben noch Neues und Fesselndes zu entdecken. Und hier hatten sich spontan engagierte Ehrenamtliche aus Grünwinkel zusammengetan, um aus dieser Idee eine feste Einrichtung zu machen.

diese Unermüdlichen aber auch noch an den Ausflügen des Geschichtskreises, wie z.B. zuletzt nach Maxau.



Beim **Boulespielen** wird es nun langsam frischer. Dennoch treffen sich die Unentwegten *an jedem Donnerstag um 14 Uhr* hinter dem Siedlerheim. Hier sind auch neue Mitmacher herzlich willkommen.

Gemütlicher geht es dagegen bei den beiden **Lesekreisen** zu, die gemeinsam Bücher auswählen, lesen und dann diskutieren. Und das alle zwei Wochen entweder dienstags um 10 Uhr oder mittwochs um 15 Uhr. Treffpunkt ist der schöne Leseraum im Haus Edelberg in der Edelbergstraße 19. Über die Buchseiten hinaus treffen sich diese Lesekreise aber auch zu kulturellen Veranstaltungen, wie z.B. Buchvorstellungen in einer Buchhandlung.

Wem all das nicht behagt, kann im **Spielkreis** Rummikub, 6 nimmt, Skat, Domino, Rommé oder auch eigene mitgebrachte Spiele zusammen mit Gleichgesinnten spielen. Interessierte treffen sich an jedem zweiten Montag in den ungeraden Wochen



Und gleich gibt es Anlass, ein weiteres Jubiläum zu feiern. Die **Spaziergänger**, die mit Eduard Jüngert unermüdlich jeden Dienstag Karlsruhe und Umgebung erforschen, waren am 4. September 2018 zum 400sten Mal unterwegs. Der Jubiläumsspaziergang führte nach Schwann im nahen Schwarzwald mit anschließendem feierlichen Hock. Man kann kaum noch ausrechnen, wie viele Kilometer diese Gruppe schon unter die Füße genommen hat. Treffpunkt ist jeden Dienstag um 15 Uhr an der Haltestelle Friedhof Grünwinkel. Neben den Spaziergängen beteiligen sich

um 15 Uhr im Raum des Bürgervereins. Der befindet sich jetzt in der AWO-Anlage in der Hopfenstraße 5.

Miteinander kochen macht Spaß und zusammen essen auch. Das wissen die Teilnehmer des **Kochkurses für Männer** seit Jahren. Nachdem die Terminplanungen immer schwieriger wurden, gibt es nur noch zwei Kochnachmittage im November und Dezember. Künftig wird aber noch sporadisch gekocht, wenn eine Gartenparty geplant oder ein besonderer Anlass gegeben ist. Sieben Jahre bestand diese Männerrunde, zunächst zwei Jahre unter fachkundiger Leitung des Gastronomen Werner Herrmann, dem Hauswirtschaftslehrerin Ingrid Jung folgte. Über all die Jahre bestand in dem Kochkurs eine fröhliche und herzliche Gemeinschaft, in der sehr interessante Rezepte umgesetzt und köstliche Menüs und Backerzeugnisse bereitet wurden. Nie fehlte dabei ein köstlicher Rebensaft. Für alle Hobbyköche war die Teilnahme ein Gewinn.



Foto: H. Keit

Bewohner und Mitarbeiter des Hauses Edelberg freuen sich über die Ehrenamtlichen, die sich regelmäßig mit **Näh- und Flickarbeiten** für die Heimbewohner beschäftigen. Zum Dank gibt es Kaffee und Kuchen.

Alle Angebote sind kostenfrei. Übernommen werden muss nur der eigene Verzehr, z. B. bei den Spaziergängen oder Ausflügen.

Informationen:

Jeder 2. Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Haus Edelberg in der Edelbergstraße 19 oder bei Gabriele Ortlepp, immer ab 19 Uhr, Tel. 0721 862543 oder gaby.ortlepp@gmx.de. Informationen finden Sie auch auf den Webseiten des Bürgervereins Grünwinkel unter www.bv-gruenwinkel.de.

Die Aktivgruppe wird unterstützt vom Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe und dem Bürgerverein Grünwinkel. Weitere Infos im Seniorenenwegweiser unter www.karlsruhe.de/Senioren ■ Heide Wroblewski

Stammtisch

Der Stammtisch des Bürgervereins findet **jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr** im „Braustübl Hatz-Moninger“ in der Zeppelinstraße statt. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Kaminholz · Briketts · Anzünder

Seit 1886

Mantz & Mantz OHG

Durmersheimer Str. 151, gegenüber Reno-Schuhe
76189 Karlsruhe · Tel. 0721/57 81 93 · Fax 0721/95 75 95 08
www.mantzundmantz.com

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 15.30–18.30 Uhr, Sa 10.00–15.00 Uhr
Mo+Di geschlossen

Klappstuhllesung an der Albkapelle am 16. Juli 2018

Die Literatenrunde Karlsruhe e.V. hat dieses Jahr zum dritten Mal an die Albkapelle zu einer Klappstuhllesung eingeladen. Der Verein feiert sein 30jähriges Bestehen und hat zu diesem Jubiläum ein Buch „Kellergärung“ herausgegeben. Die an der Kapelle vorgelesenen Texte sind fast alle neuer und nicht im Buch enthalten.

Eckehard Meyer erzählte humorvoll von einer „Bootsfahrt mit Hindernissen“, in der er selber als Kapitän agiert, Hermann Schmitthenner nennt seine kleinen Reiseberichte „Miniatüren“, von denen er zwei zum Besten gab, Rabenstern hatte ein Märchen eronnen, in dem ein Krokus den Frühling verschlief, Abier Bushnaq, die Vereinsvorsitzende, erinnerte mit einem Gedicht „Im Land der Dürre“ an die Beerdigung eines palästinensischen Jungen, der im Krieg getötet worden war und wie gut wir es hier im

Frieden unseres grünen Landes haben. Fritz Kölling, der die Lesung moderierte, erzählte von einer „Matratze für glückliche Paare“, Birgit Heneka von schmerzhafter Akupunktur mit „Nadeln im Hintern“ und zum Schluss berichtete Franziska Joachim in – zum Glück gemäßigt – schwäbischen Dialekt, was einer schwäbischen Hausfrau auf dem Stuttgarter Flughafen widerfuhr. Mit Gelächter endete die Lesung, die von Rabenstern mit der Blockflöte musikalisch stimmungsvoll begleitet wurde.

Ganz wichtige Akteure waren wieder der heilige Petrus, der wolkenlosen Abendhimmel bescherte und der mächtige Ahornbaum, der dieses Jahr seine Äste ringsum bis auf den Boden herabhängen lässt, so dass die etwa 40 Zuhörer wie in einem grünen, sonnendurchleuchteten runden Saal saßen und den Texten lauschten.

■ Franziska Joachim



Line Dance in Grünwinkel

Wir sind Linedancer, die Spaß am Tanzen haben und ohne Vereinszwang, die in lockerer Atmosphäre einfach nur tanzen und Spass haben wollen.

Habt Ihr Lust? Wir treffen uns jeden Freitag (14tägig), um 19 Uhr im Siedlerheim, Hohlohstr. 101. Kommt einfach vorbei und tanzt mit.

Für alle, die Interesse haben, aber es noch zu schwer finden, gibt es ab Januar einen

Anfängerkurs. Schaut einfach mal in unsere Homepage linedance-karlsruhe.de. Hier sind die nächsten Termine aufgeführt und Ihr erfahrt alles, was Euch interessiert.

Um unsere Idee auf Dauer verwirklichen zu können, benötigen wir einen Beitrag

von 3,- Euro pro Abend und Person, damit wir die anfallenden Kosten (z.B. GEMA, Musik, technisches Equipment, Saal-Miete usw.) decken können.

Wir freuen uns auf Euch!

■ Karin Rose Kindel

Umleitung für Fuß- und Radverkehr im Bereich Albkapelle

Naturnahe Umgestaltung der Alb wird fortgesetzt

Im Frühjahr 2017 wurde bereits ein erster Abschnitt der Alb zwischen Eckenerstraße und Albkapelle naturnah umgestaltet. Am 15. Oktober begannen nun die Arbeiten für den zweiten Abschnitt bis zur Zeppelinstraße. Ziel ist es, der Alb mehr Raum zur Entwicklung zu geben und die Struktur des Gewässers und seiner Uferbereiche ökologisch aufzuwerten.

Damit einhergeht, dass der bestehende Geh- und Radweg vom Albufer einige Meter abgerückt wird. Die Verlegung des Weges ist voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen. Bis dahin wird für den Fuß- und Radverkehr zwischen der Geh- und Radwegbrücke Albkapelle beziehungsweise Appenmühlstraße und der Geh- und Radwegbrücke auf Höhe Franz-

Abt-Straße eine Umleitung über den gegenüberliegenden Uferweg (süd-östliches Ufer) eingerichtet.

Die Arbeiten am Gewässer für die eigentliche naturnahe Umgestaltung erfolgen im Anschluss an die Wegebauarbeiten nach dem Jahreswechsel im Frühjahr 2019. Für die bauzeitlichen Einschränkungen bittet das Tiefbauamt um Verständnis.

■ Auszug aus Bürgerbrief Karlsruhe



LBS

Ihr Baufinanzierer!



LBS-Bezirksleiter
Ralf Büchel

- Bausparen
- Modernisierungen
- Beratung über öffentliche Fördermittel (KfW, L-Bank)
- WEG-Finanzierungen
- LBS-EigenheimRente



Beratungsstelle Karlsruhe, Siegfried-Kühn-Str. 4,
Telefon 0721 91326-15, Ralf.Buechel@LBS-SW.de

Kindergarten St. Josef

Einfach wegwerfen oder noch zu gebrauchen?

Gleich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres entschieden wir uns, mit den Kindern das Thema „Schöpfung“ zu behandeln.

Die biblische Schöpfungsgeschichte wurde den Kindern anschaulich mit Legematerialien erzählt. Außerdem konnten sie die Geschichte durch das Malen eigener Bilder vertiefen. Von dieser Thematik aus ging es weiter mit dem bevorstehenden Erntedankfest. Mitgebrachtes Obst und Gemüse wurde von den Kindern an den Erntaltar in der Kirche gelegt und mit einem Lied und Gebet „Danke gesagt“.

In den nächsten Tagen bereiteten die Kinder daraus Apfelmus, Apfelsaft und Gemüsesuppe zu. Eng verknüpft mit dem Thema „Schöpfung“ ist die Thematik „Umwelt/Umweltverschmutzung“.

Aus diesem Grund fand in diesem Jahr am 11.10.18 in allen 7 Kindergärten der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Südwest ein „**Aktionstag Müll**“ statt. Bereits im Vorfeld wurde mit den Kindern über das Thema Müll gesprochen. Eine Gruppe machte, mit Handschuhen und Eimern ausgerüstet, eine Müllsammelaktion rund um den Kindergarten. Hierbei wurde den Kindern bewusst, wie viele Dinge achtlos in die Natur geworfen werden.



Am Aktionstag war es uns wichtig, die Kinder nochmals für die „Müllthematik“ zu sensibilisieren. Es wurde ein kurzer Film gezeigt und gesammelter Müll von den Kindern sortiert. Danach gab es verschiedene Spielstationen mit „wertlosen Materialien“.

Bei Zeitungsballwerfen, aus Toilettenpapierrollen Türme bauen und Eierkarton – Wettziehen hatten die Kinder sehr viel Spaß und konnten erleben, was man aus diesen Materialien machen kann.

Die Kinder sammeln jetzt begeistert Joghurtbecher, Papprohren etc., um damit im Kindergarten kreative Kunstwerke zu basteln. Aber auch außerhalb dieses Aktionstages sind wir in Sachen Umweltschutz aktiv: Mülltrennung in den Gruppen, Sammelbehälter für Korken und Plastikdeckel und Anregungen zur Reduzierung von Müll.

Wenn Sie Korken oder Plastikdeckel sammeln wollen, können Sie diese gerne bei uns abgeben. Wir leiten diese dann an die entsprechenden Stellen weiter.

■ **Martina Förderer, Kindergartenleiterin**

Zahnarztpraxis Drs. Boustani & Kollegen

Hauptbahnhof
Am Stadtgarten 15
76137 Karlsruhe
0721/ 9333831



Daxlanden
Krämerstraße 38
76189 Karlsruhe
0721/49973391

Allgemeine Zahnheilkunde, Ästhetik, Prothetik, Implantologie,
Oralchirurgie, Angstpatienten, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe

www.zahnarzt-karlsruhe.com



- Neubaueindeckung
- Altbaudachsanie rung
- Flachdachabdichtung
- Dachausbau und -rollläden
- Terrassen- und Balkonabdichtung
- Dachflächenfenster
- Dachbegrünung
- Asbestsanierung
- Solar/Photovoltaik
- Bekleidung von Gaube, Giebel und Kamin



Neureuther GmbH Bedachungen
 Karlsruher Str. 111 | 76287 Rheinstetten
 Tel. 0721 576009 | Fax: 0721 572434
 info@neureuther-gmbh.de

www.neureuther-gmbh.de

GASTHAUS „RÖSSLE“

**Wir wünschen Ihnen frohe
 Weihnachten und einen guten
 Rutsch ins neue Jahr!**

Deutsche Küche • gut bürgerlich



Inhaber: Rosi Hauser
Durmshheimer Straße 85
76185 Karlsruhe (Grünwinkel)
Fon/Fax (0721) 57 16 10



- **Öffnungszeiten: Mo - So 10.00 - 24.00 Uhr**
Mittwoch Ruhetag
- **Nebenzimmer für Festlichkeiten bis 30 Personen**
- **tägl. frische Schlachtplatte mit hausgem. Wurstsuppe**
- **Jeden Montag hausgemachte Maultaschen**
- **Jeden Donnerstag Sauer-Essen** ■ **Tagesessen ab 6,40 EUR**
- **1.+2. Weihnachtsfeiertag geöffnet bis 15 Uhr, Tischreservierung erbeten**

Preisträger an der Grundschule Grünwinkel

Auch in diesem Jahr nahmen Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen am Malwettbewerb der Stadtwerke Karlsruhe teil. Zum Thema „Energie sparen“ durften die Kinder Werke mit den unterschiedlichsten Einfällen und Techniken einreichen.

Insgesamt haben sich 552 Kinder am Wettbewerb beteiligt. Darunter wurden 30 Gewinnerbilder von einer Fachjury ausgewählt. Zu dieser zählen Frau Erler-Striebel von der Museumspädagogik der Staatlichen Kunsthalle, Frau Sattelmeyer vom Fachbereich BK des Kulturamtes der Stadt, Herr Däschner, der als freischaffender Künstler und Dozent der HFG arbeitet und wirkt, sowie Frau Dresen der Stadtwerke Karlsruhe.

Die Grundschule Grünwinkel freut sich mit den drei Gewinnern unserer Schule, die mit ihren Ideen und der Bildgestaltung überzeugt haben. Die Schülerin und die beiden Schüler konnten freudig die schönen Preise, wie z.B. eine trendige Armbanduhr, Kinokarten und preisgekrönte Spiele in Empfang nehmen.

Für alle Teilnehmer gab es eine kleine Überraschung in Form eines Schlüsselanhängers.

■ Grundschule Grünwinkel



Foto: Klaus Gieschen

Foto: Grundschule Grünwinkel



Zirkusprojekt

Im Frühsommer diesen Jahres fand an der Grundschule Grünwinkel zum zweiten Mal ein Zirkusprojekt statt. Die Zirkusfamilie Hein baute mit Hilfe der Eltern und Lehrer am Wochenende ein großes Zirkuszelt auf.

Am Montag ging es dann los. Von der ersten bis zur vierten Klasse waren alle Kinder daran beteiligt. Sogar die ganz Kleinen aus der Grundschulförderklasse durften mitmachen.

Drei Tage lang wurde geprobt, trainiert und die Laufwege einstudiert. Dennoch waren alle sehr aufgeregt, als am Donnerstag und Freitag die Vorführungen stattfanden. Hierfür bekamen alle Artisten echte Kostüme. Das Zirkuszelt war bei jeder Vorführung voll besetzt. Aber es ging alles gut. Die Akrobaten glänzten mit ihren Menschenpyramiden, die Tiere gehorchten den Dresseuren, die Tricks der Zauberer verblüfften das Publikum, die Trapezkünstler führten atemberaubende Stunts vor, die Fakire liefen unverletzt über spitze Glasscherben, mehrere Mädchen zeigten ihr Können beim Seiltanz und die Clowns sorgten mit ihren Einlagen für viel Erheiterung. Tosender Applaus war Lohn für alle Mühen.

Die Künstler belohnten sich nach den Vorführungen noch selbst mit leckerem Popcorn und Slush-Eis. Dieses Zirkusprojekt hatte allen Spaß gemacht und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

■ Grundschule Grünwinkel

Lukas-Apotheke



Gesundheit in Grünwinkel

Das Team der Lukas-Apotheke
wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2019!

Jutta Thöle e.K.
Bernsteinstraße 4
76189 Karlsruhe
☎ (0721) 57 72 73



Sparkasse Karlsruhe – Premium Fonds

Investieren ist einfach.

Wenn unsere lokalen Spezialisten
für Sie eine gelungene Vielfalt
zusammenstellen.

Auflegende Gesellschaft: Deka Investment GmbH.
Berater der Gesellschaft: Sparkasse Karlsruhe. Die
wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte
und Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache
bei Ihrer Sparkasse, Landesbank oder von der
DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt
und unter www.deka.de

 Sparkasse
Karlsruhe

Foto: Engelbert-Bohn-Schule



Vom Spendenradeln zur Unternehmensgründung

Die Engelbert-Bohn-Schule Karlsruhe (EBS), die seit dem Schuljahr 2015/16 als fahrradfreundliche Schule zertifiziert ist, nahm an der Aktion „meinfahrradspendet“ (Infos unter: meinfahrradspendet.de) teil.

Dabei wurden wir neugierig: Wer steckt hinter dieser Idee? Carolin Holat, die Initiatorin des Spendenradelns, erklärte sich zu einem Interview bereit – und dann kam die Idee auf, sie für einen Vortrag in unsere Schule einzuladen. So stand für die Klassen des kaufmännischen Berufskollegs I ein Schultag im Juli 2018 unter dem Motto „Lernen von Experten“.

Der Vortrag von Carolin Holat vermittelte den Schülern Einblicke in den Entwicklungsprozess von der Geschäftsidee über die strategische Ausrichtung im Rahmen eines Corporate Think Tank bis hin zu persönlichen Erfahrungen bei der Umsetzung einer Unternehmensgründung.

Wir stellten fest, dass sich hier viele Schnittstellen mit dem Lehrstoff für die BK I ergeben und haben mit Carolin Holat abgesprochen,

dass sie auch im Schuljahr 2018/19 wieder zu uns ins BK kommen wird. Außerdem wird sie am 1. Elternabend unserer Schule ihr Projekt den Anwesenden kurz vorstellen.

Das Projekt „spendenradeln“ hat bei dem Bundeswettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“ den Nachhaltigkeitspreis 2018 gewonnen und war im September in Karlsruhe bei der „Fairen Woche“, dem Durlacher „Markt der Möglichkeiten“ und den „Tagen der Umwelt“ präsent.

Alle, die mehr über Carolin Holat und ihr Projekt erfahren möchten, können das Interview unter folgendem Link nachlesen:

www.ebs-karlsruhe.de/images/pdf/2017-18/Spendenradeln.pdf

■ Sebastian Wendt





RESTAURANT SONNENBAD

EST. 2011

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Wir möchten Sie herzlichst in unser gemütliches Restaurant Sonnenbad auf eine kurze Urlaubsreise einladen.

Ob Sie unsere griechischen Spezialitäten und traditionellen deutschen Speisen in unserem Biergarten unter Schatten spendenden Palmen und uralten Eichen genießen – oder Ihre Speisen doch lieber unter einem Dach in mediterranem Ambiente genießen möchten, ist Ihnen überlassen.

Natürlich werden unsere Speisen und Spezialitäten immer mit frischen Zutaten und von erfahrenen Köchen zubereitet, damit jedes Gericht zu einem unvergesslichen Genuss wird.

Und auch für die jüngsten Gäste ist mit unserem Spielplatz für reichlich viel Spaß gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mittagstisch

von 11 bis 14:30 Uhr

(Außer an Sams-, Sonn- und Feiertagen)

Öffnungszeiten:

Wir haben für Sie täglich von 11 bis 23 Uhr geöffnet.

RESTAURANT SONNENBAD

Am Sonnenbad 1 · 76189 Karlsruhe · Tel. 0721 18054486

Quartier am Albgrün

Die Ideen für weitere Attraktionen sind den Bewohnern des „Quartier am Albgrün“ noch längst nicht ausgegangen. Interessierte Nachbarn können sich jetzt in dem neuen Schaukasten im Durchgang Durmersheimer Str. 62 davon überzeugen und gerne an dem einen oder anderen Angebot beteiligen, egal ob es die monatliche Soli-Küche ist, das Sommerfest, der Kinderflohmarkt oder anderes.

Für neue Ideen gibt es jetzt sogar einen Rahmen, nämlich den sogenannten „Grünen Samstag“, bei dem jeder einbringen kann, was ihm noch fehlt oder was man ändern und noch besser machen könnte.

Zu den Highlights dieses Sommers gehörte auf jeden Fall die Abschiedsfeier einer jungen Familie mit zwei Kindern, die sich auf eine neunmonatige Weltreise begeben haben. Täglich kann man die Familienmitglieder bei ihren Unternehmungen auf einer Website begleiten – mit Texten und Fotos. Und kaum zu glauben: da haben sie sich doch in Kanada mit einem anderen Bewohner unseres Quartiers getroffen!

Wie schon angekündigt, war das Quartier an einem Theaterprojekt des Jungen Theaters beteiligt. Dort wurde gemeinsam mit über 30 anderen Initiativen an vier Abenden eine neue Stadt „gebaut“. Das Besondere war, dass hier nicht die Akteure allein auf der Bühne agierten, sondern mitten im Publikum,

das sich überall in die Präsentationen einmischen konnte. Das aktive Leben wurde von echten Schauspielern begleitet, gefilmt und anschließend dem Publikum – diesmal auf den Rängen – präsentiert.

Solche Beteiligungen ziehen auch gleich immer neue Anfragen nach sich. Man wird sehen, was sich daraus ergibt.

Wohnzimmerkonzerte unter immer neuem Namen gab es auch in diesem Jahr, z.B. den französischen Abend mit entsprechenden Chansons und von den Zuhörern mitgebrachten französischen Leckereien.

Ein weiterer musikalischer Leckerbissen war ein Konzert des „Chors auf Füßen“, der in Grünwinkel an mehreren Stationen Halt machte, so auch auf dem Bouleplatz des Quartiers, wo alle Sänger ausreichend Platz hatten.

Der Kinderflohmarkt (Kinder verkaufen für Kinder) war wieder ein Riesenerfolg. Die Erwachsenen durften auch dabei sein, aber nur, wenn sie als Eintrittspreis einen Kuchen mitbrachten. Gerne sind hier auch Kinder aus Grünwinkel gesehen.

Jedes Jahr gibt es ein Sommerfest, und jedes Jahr wird es bunter und reichhaltiger. Die Ideen-Sammlung beginnt früh. Die akute Vorbereitung beginnt bereits am Freitagmorgen und setzt sich bis zum Beginn am Samstag um 14 Uhr fort. Da müssen die Lichterketten angebracht werden, Kühlschränke besorgt und die Tisch- und Sitzgarnituren von der Feuerwahr ausgeliehen und rüber transportiert werden. Es muss zunächst Platz geschaffen werden für die mindestens 20 Kuchen am Nachmittag und die unendliche Reihe von Köstlichkeiten am Abend, die von den Bewohnern angeliefert



Foto: Quartier am Albgrün



Foto: Quartier am Albgrün

werden. Und dann muss noch Platz geschaffen werden, damit am Abend das Tanzbein geschwungen werden kann. Vorher kann man beim „Dreirad-Zirkus“ jonglieren üben oder beim Seifenblasen-Point riesige Seifenblasen in die Luft schicken. Oder beim Bouleturnier für Kinder oder Erwachsene seine Fähigkeiten präsentieren. Oder beim „Wissenschaftstisch“ staunen, was alles möglich

ist. Ja, und von alleine räumt sich alles nicht wieder auf. Aber nach so einem schönen Fest macht auch das wieder Spaß.

Weiterhin kommen Besucher in das Projekt und wollen wissen, wie die Bewohner das hingekriegt haben und ob das Gemeinschaftsleben wirklich so toll ist. Ja, das ist es.

■ Heide Wroblewski



Ergotherapie am Albgrün

Praxisgemeinschaft

Ivette Borsch, Eva Anderer,
Stefanie Einzmann
staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen

Durmersheimer Str. 60
76185 Karlsruhe

0721 - 50 16 26
kontakt@ergotherapie-am-albgruen.de
www.ergotherapie-am-albgruen.de

Termine nach Vereinbarung

Physiotherapie Albgrünwinkel

Christina Lorenz

0721 – 1745 9036
kontakt@physiotherapie-am-albgruen.de

Durmersheimer Straße 60
76185 Karlsruhe - Grünwinkel

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen (gesetzlich & privat)

www.physiotherapie-am-albgruen.de

Neustrukturierung der Jugendabteilung des FV Grünwinkel

Ende 2015 nahmen nur noch sechs Juniorenmannschaften am Spielbetrieb teil. Neben einer D-Junioren-Mannschaft waren es noch zwei E- sowie zwei F-Junioren-Mannschaften. Vergessen wollen wir natürlich nicht unsere G-Junioren, die unbekümmert über den Rasen laufen und gegen den Ball treten.

Aktuell kann der FV Grünwinkel mit zehn Juniorenmannschaften aufwarten, d.h. die Junioren-Abteilung ist bis zu den C-Junioren (in Spielgemeinschaft mit Bulacher SC) wieder voll besetzt. Leider fehlt mindestens eine Mannschaft der A-Junioren, sowie B-Junioren, aus der später Spieler nahtlos in die Aktivität übergeführt werden könnten.

Und genau hier fangen die Probleme an. In der Saison 2015/2016 stieg die 1. Mannschaft in die Kreisklasse A – Staffel 2 auf. Ein Jahr später konnte auch die 2. Mannschaft den Aufstieg in die Kreisklasse B – Staffel 3 feiern. Wie oben bereits erwähnt fehlt es an Nachwuchsspielern, die quantitativ und qualitativ die Aktivität verstärken könnten. Das wurde ganz deutlich, als man die 2. Mannschaft während der laufenden Saison aus dem Spielbetrieb abmelden musste.

Der Fußball im Herren-Bereich ist geprägt durch immens hohe Kosten, um Spieler aus anderen Vereinen hinzu zu gewinnen und beim Verein zu halten. Diese Kosten steigen jährlich

und sind auf Dauer nicht zu finanzieren!

Dem Junioren-Bereich in den Vereinen fehlt es überwiegend an einem ganzheitlichen Konzept, dass die Spieler gezielt gefördert und kontinuierlich ausgebildet werden, um sie später in die Herren-Mannschaften zu integrieren!

Gemeinsam verfolgen wir ein Ziel:

Aufbau einer Junioren-Organisation mit Auswahl zielorientierter Jugendtrainer, die dauerhaft geschult und weitergebildet werden und das Ausbildungskonzept erlernen und leben.

Ausbildung der einzelnen Junioren-Jahrgänge nach einem Baukasten-Prinzip, bei dem die Inhalte der einzelnen Baukästen ausgebildet und jahrgangsübergreifend verinnerlicht werden. Der Fokus der neuen Junioren-Ausbildung wird auf die E-Junioren abwärts gelegt. Je nach Leistungsstand eventuell ab D-Junioren abwärts.

Die Ausbildungscoordination beim FV Grünwinkel 1910 e.V. übernimmt Herbert Maier als Leiter der fußballschule-erleben. Abgestimmt wurde hierbei, dass jeweils vier Jugendtrainersschulungen (Theorie und Praxis), 18 Trainingsbeobachtungen, sechs Leistungstests über die fußballschule-erleben pro Jahr stattfinden werden. Außerdem werden die Jugendtrainer zeitnah mindestens den Trainerschein „C“ erwerben, falls dieser noch nicht erworben wurde.



Fotos: FV Grünwinkel



In der Zwischenzeit wurden bereits Leistungstests der Junioren sowie mehrere Trainerschulungen in Theorie und Praxis absolviert. Außerdem wurde für alle Torhüter und Jugendtrainer ein spezielles Torhütertraining unter Regie von Peter Scholven von der fußballschule-erleben durchgeführt. Das Training hat nicht nur Spaß gemacht, die Jungs und die Trainer konnten einiges über die Grundlagen lernen.

Weitere Projekte

Wir brauchen Sie/Dich/Euch! Unser Verein will für seine jungen Nachwuchskicker die Qualität und die Intensität der Lern- und Übungsinhalte für die Zukunft verbessern! Hierfür bauen wir einen **Koordinations-Parcours** nach den Vorgaben von Herbert Maier, Inhaber der fußballschule-erleben auf unserem Sportgelände, der sich bereits in Planung befindet. Neben zahlreichen Helfern im Verein und unter den Eltern, die bereits mit ihren Händen das Projekt unterstützen, brauchen wir Sie/Dich/Euch! Das Projekt benötigt ca. 5.000 € für Materialien, wie z.B. Flutlichtanlage, entsprechenden Bodenbelag, geschliffene Betonsteine, diverse Technik-, Übungsmaterialien sowie Beton! **Helfen sie uns bei der Umsetzung! Jeder Euro hilft!** Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben spenden Sie auf folgendes Konto: Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, IBAN: DE 47 6605 0101 0009 0623 24, BIC: KARSDE66XXX, Projekt: Technik-Übungsparcours

Nach Fertigstellung des Projektes wird eine offizielle Einweihung mit Vorführung der Nachwuchskicker/innen gemacht. Hierzu werden alle Sponsoren und Helfer eingeladen.

Wer soll das alles bezahlen?

Finanzieren muss dieses Konzept in erster Linie der Verein. Um unser Konzept weiter voran zu bringen, werden auch Gönner und Förderer des Vereins gefordert sein. Eine Sponsorentafel im Nebenzimmer des Klubhauses wird hierfür aktiviert und sichtbarer platziert!

Die Felder auf der dann Junioren-Sponsorentafel werden jährlich für einen gewissen Betrag an die Gönner und Förderer „verkauft“ und der Name des Spenders auf dem Feld angedruckt.

Wichtig für die Zukunft wird die Transparenz und Kommunikation mit allen Beteiligten sein, um diesen Plan auch verwirklichen zu können.

Wenn Sie Interesse haben, unsere Juniorenarbeit zu unterstützen oder Partner der Juniore Sponsorentafel zu sein, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: fv-gruenwinkel.de

Wir sind nun in unserem Konzept die ersten Schritte gegangen. Und wir hoffen, es werden noch weitere folgen.

■ Alexander Brunn, **Schriftführer**

Ein frohes und erholsames Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Meisterbetrieb ...



MICHAEL TRUNK

BAUBLECHNEREI · MEISTERBETRIEB

FON 0721 - 57 99 94 · FAX 0721 - 9 57 36 92

FIRMENSITZ
HELLBERGSTR. 17
76189 KARLSRUHE
BÜRO / WERKSTATT
ENGLERSTR. 6-8
76275 ETTLINGEN

BLECH- UND KANTEILE ALLER ART BIS 6M LÄNGE
METALL-BEDACHUNGEN · KAMINVERKLEIDUNGEN
DACHRINNEN · BLENDEN · ABDECKUNGEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG · ALUMINIUM SCHWEISSEN

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN BLECH!

Mehr Informationen unter: www.baublechnerei-trunk.de

Erfolgreiche Saison für den TC Heidenstücker e.V.

Mit dem Herbstanfang in Karlsruhe ging eine sehr erfolgreiche Tennissaison beim TC Heidenstücker e.V. am Joachim-Kurzaj-Weg 1 in Grünwinkel zu Ende. Traditionell begann das Tennisjahr mit einem „Tag der offenen Tür“ Anfang Mai mit vielen Aktionen und gemeinsamem Frühstück. Neben dem alljährlichen „Fähnchenturnier“, bei welchem der Spaß am Tennis im Vordergrund stand, konnten alle Tennisinteressierte ganz ungezwungen den Schläger schwingen und uns kennenlernen. Mit diesem Tag der offenen Tür beteiligte sich unser Verein in diesem Jahr bereits zum 6. Mal an dem Aktionswochenende „Deutschland spielt Tennis!“, mit dem der Deutsche Tennis Bund (DTB), die Landesverbände und Tennisclubs in ganz Deutschland gemeinsam ein Zeichen für den Tennissport setzen.

Sportlich kann sich unser Verein über eine spannende und erfolgreiche Saison freuen. Der TC Heidenstücker e.V. startete mit zwei Herrenmannschaften, einer Damenmannschaft, sowie einer Damen40 und Herren40 Mannschaft und einer Herren55 Mannschaft in die Medenspielsaison. Die Jugendlichen spielten in U10, U14 gemischt und U16 gemischt und waren diese Saison sehr erfolgreich. Die Herren und Herren 55 schafften den verdienten Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Herzlichen Dank an die zahlreichen Zuschauer, die unsere Mannschaften kräftig und jubelnd unterstützt haben!

Unsere Vereinstrainer, Sportwart und Jugendwartin kümmerten sich wieder mit viel Spaß und Engagement um unsere Jugend, sodass die gemischte U16 Mannschaft dieses Jahr sogar Meister in ihrer Gruppe

wurde. Auch das jährlich stattfindende Tenniscamp mit zwei Übernachtungen auf der Tennisanlage und ein Besuch im Europapark wurden mit hoher Teilnehmerzahl für unsere Vereinsjugend organisiert.

Im Juli war unser Verein mit viel Spaß und Stimmung auf dem Daxlander Straßenfest mit einem Currywurst Stand und einem Bierwagen vertreten. Der Erlös aus dem Verkauf von Speis und Trank kommt dem Verein zugute. Die Ballwand und die Terrasse wurden neu gestaltet und ein neuer Wetterschutz auf der Terrasse angebracht.

Unsere Sommersaison beendeten wir mit einem zünftigen Abschlussfest für alle Mitglieder, bei dem auch die erfolgreichen Teilnehmer der Clubmeisterschaften 2018 geehrt wurden.

Nun startet unser Verein mit einer Herrenmannschaft und einer vierer Mixedmannschaft in die Hallensaison. Wir wünschen unseren Spielern viel Erfolg bei der Winterrunde und bedanken uns für eine tolle, erfolgreiche Saison 2018 und freuen uns bereits auf die kommende Saison 2019.

Weitere Informationen über unseren Verein finden Sie unter www.tc-heidenstuecker.de. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei ... und schon bald ist wieder „Tag der offenen Tür“ für Alle.

P.S.: Zur Saison 2019 suchen wir einen verlässliche/n Platzwart/in für ca. 4 Std. Arbeit bzw. Platzpflege/Woche. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei unserem 1. Vorsitzenden unter Tel. 0171 4040819. ■ Claudia Boppert

GRÜNWINKLER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Oliver Buchmüller

Telefon: 0721 9574132, E-Mail: o.buchmueller@hob-design.de

REDAKTIONSSCHLUSS
AUSGABE NR. 116: 1. MAI 2019



Hertzlich Willkommen

Lassen Sie sich in unseren Gastronomien verwöhnen.
Wir bieten Ihnen im „Restaurant Bernstein“
deutsch-mediterrane Küche und Fischspezialitäten.
Das „Bernstein Catering“ verwöhnt Sie mit frischen Spezialitäten
bei Ihren Feier- und Festlichkeiten.



Restaurant Bernstein

Deutsch-Mediterrane Küche und
Fischspezialitäten-Restaurant
Bernsteinstr. 22 · 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 - 57 32 10 · www.restaurantbernstein.com



Bernstein Catering
Bernsteinstr. 22
76189 Karlsruhe
Tel.: 0176 63 04 21 85



Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e.V.

Hundeboxaktion

Im Rahmen unserer Satzung kümmern wir uns auch um die Sauberkeit der Grünanlagen in unserer Siedlung. In der Zwischenzeit wurden vier Hundekotbeutelkästen aufgestellt. Diese hängen an den Hundeauslaufplätzen beim „Friedhof“, beim Siedlerheim, im Eis-Oma-Verbindungsweg und in der Hornisgrinde-/ Edelbergstraße.

Die gefüllten Beutel bitte in die in der Nähe befindlichen Abfallbehälter werfen.

Liegt eine Box auf ihrer täglichen Gassi-Runde, wohnen Sie gerade ums Eck??? Wer aktiv werden will, meldet sich bitte bei unserem Hundebutelbeauftragten Frank Rittmann über mail@heidenstuecker.de.

Weitere Vorschläge für Aufstellplätze und Mitarbeit in diesem Team sind herzlich willkommen.

Flohmarkt auf dem Festplatz

Am Sonntag, den 10.06.2018, fand auf unserem Festplatz wiederholt ein Flohmarkt statt. Alle Plätze waren ausgebucht, Kinder mit Decke waren kostenfrei.

Der Markt war gut besucht, alle hatten ihren Spaß und es wurden gute Geschäfte gemacht.

Waldfest

Dank mehrerer hundert Helferstunden wurde das diesjährige Waldfest am 29.06. bis 01.07.2018 wieder zu einem großen Erfolg! Essen, Getränke und das Rahmenprogramm sorgten für viele zufriedene Besucher.

Unterm Strich können alle Beteiligten sehr stolz darauf sein, was rund um das Fest mal wieder auf die Beine gestellt wurde!

Für das Live-Musikprogramm konnten einige neue Künstler gefunden werden.

Wir können es nicht oft genug sagen ... alle Vereinsaktivitäten über das ganze Jahr sind nur möglich, weil viele Menschen engagiert und ehrenamtlich mit anpacken!

Wollen Sie auch dazu beitragen, dass wir das Leben in der Siedlung mit unterschiedlichen Aktivitäten bereichern? Dann melden Sie sich bei uns!



School ist out Party

Letzter Schultag vor den Sommerferien ... Der Nachwuchs steht in den Startlöchern ... Schön zu wissen, dass die Kids nicht nur hinter dem Display ihres Handys stecken, sondern sich auch nach vorne wagen und aktiv werden. Von den Erwachsenen gab es reichlich Lob für den Ablauf und vor allem für die Nacharbeit nach der ersten School ist out Party für die 12- bis 16jährigen Teenies in der Siedlung. Nächstes Jahr gerne wieder.

D` Wald jammt – Reggae-Open-Air

Dieses Jahr hat auch das Wetter zum Sommer-Ende-Frischluff-Konzert am Freitag, 07.09.2018, gepasst. Angenehme Temperaturen und grandiose Musik haben viele Menschen angelockt. Ausgelassen und friedlich wurde bis in den späten Abend zur Musik gefeiert und getanzt.

Kann es noch ein Sommerende ohne D` Wald jammt geben?

Solange es genug Helfer gibt, werden wir uns darum bemühen!

Mitgliederausflug

Bei herrlichem Spätsommerwetter begannen wir den Tag mit unserem traditionellen Sektempfang und kleinem Imbiss. Die Fahrt führte uns als erstes nach Vaihingen an der Enz ins Deutsche Bonbonmuseum.

Nach einer sehr gelungenen Führung mit

zuckersüßen Guzzele und anschließendem Werksverkauf ging es weiter mit prallgefüllten Taschen voller Süßigkeiten nach Illingen in den Besen „Häge“ zum Mittagsessen mit neuem Wein und Maultaschen. In Bad Wildbad fuhren wir mit der Zahnradbahn auf den Sommerberg und erklimmen gemeinsam den Baumwipfelpfad in schwindelerregende Höhen, bevor wir mit einem lauten Yapa-Yapa-Duu die Riesenrutsche hinabfuhren. Mit guter Laune und nachhaltigem Lachen fuhren wir den Sommerberg hinab und machten uns auf den Weg Richtung Heimat. Mille Grazie an unseren „Reiseleiter“ Don Gelato.

Tabata-Kurs für Männer

Am 17.09. startete im Saal des Siedlerheims ein Tabata-Kurs für Männer. Tabata ist ein intensives Training, das das gesamte Herz-Kreislauf-System trainiert. Das Training beginnt montags um 19 Uhr und dauert eine Stunde.

Schlachtfest

Am 30. September gab es eine Neuauflage des beliebten Schlachtfestes. Gutes vom

Schwein gab es wie gewohnt von unserem Haus- und Hoflieferanten Beckers Hofladen aus Rüppurr.

Leckere Bratwürste, Abgekochtes, Schnuffel`le, Leber- und Blutwürste, Sauerkraut, Kartoffelstampf und was Harry sonst noch hergab.

Die einzelnen Portionen konnten für die Angehörigen auch mit nach Hause genommen werden und die Veranstaltung ist vor allem bei unseren älteren Mitgliedern sehr beliebt und die Leckereien wurden gerne in Anspruch genommen.

4. Halloween-Open-Air

Grusel fest der Gespenster in der Heidenstücker. Auf unserer Bühne hinter dem Siedlerheim spielten ab 18.00 Uhr drei Live-Bands Pop und Rock zum Abtanzen. Wie in den vergangenen Jahren, hatte sich eine Vielzahl von Teilnehmern entsprechend dem gruseligen Motto verkleidet. Die brandneue Siedlerküche dampfte aus allen Löchern. Der Festplatz war in eine gruselige Gespensterarena verwandelt. Die Geister der Nacht tanzten



Klassik trifft Moderne.

Wir kümmern uns um alle Baujahre und Fabrikate.

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektionen
- Kfz-Elektrik
- Unfallinstandsetzung
- Öl-, Glas- u. Reifenservice
- TÜV+AU-Abnahme
- Oldtimer
- US Cars



Jo. Hartmann, Kfz-Meister • Daxlander Straße 68 • 76185 Karlsruhe
 Telefon: 0721 593030 • werkstatt@jo-hartmann.de • www.jo-hartmann.de

bis in die frühen Morgenstunden. Nichts für schwache Nerven! Das Abfallamt hatte danach Tage gebraucht, um alles Blut am Wald wieder zu entfernen.

Theaterabend

Am 04.11.2018 war wiederholt die Laienspiel-schar „die feder“ aus der Karlsruher Südstadt in unserem Saal zu Gast. Vor ausverkauftem Haus gab es dieses Jahr das neue Stück „Für immer Disco“ zu sehen. Unsere griechische Pächterin gab alles, um die Gäste zu bewirten und wir möchten uns bei ihr rückblickend für das ganze Jahr bedanken, dass sie mit ihrem Team unsere Vereinsgaststätte zu einem Mittelpunkt unserer Aktivitäten gemacht hat.

Lebendiger Adventskalender – beleuchtetes Adventsfenster

Die beleuchteten Adventsfenster sind eine neue Vereinsaktivität, die bereits im ersten Jahr sehr viel Zuspruch gefunden hat. Eine tolle Sache, die unsere Siedlung bereichert und die wir in der neuerlichen Adventszeit gerne wiederholen wollen. Gegen den Trend der Gleichgültigkeit und Teilnahmslosigkeit haben sich Menschen engagiert, um ihre „Fenster“ für andere zu öffnen.

Mitmachen kann jeder, der ein Fenster an seinem Haus besonders hervorheben und an einem Abend Weihnachtsstimmung in die Siedlung zaubern will.

Gemeinsames Singen, ein weihnachtliches Gedicht, ein Stück Lebkuchen, ein Schluck Punsch, ein kurzer Augenblick der Besinnlichkeit in unserer hektischen Welt.

Ausblick ins neue Jahr

Nach wie vor sehen wir als Siedlerverein unsere Aufgaben in der Förderung des sozialen und nachbarschaftlichen Miteinanders. Durch zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt wollen wir das Leben in unserer Siedlung bunter und reicher gestalten. Wir sind offen für Neues, Ihre Ideen, Ihre Beteiligung und Ihr Engagement. ■ **Tom Herdle**



Der Bürgerverein Grünwinkel dankt allen Inserenten für die tatkräftige Unterstützung.

Vereinstermine im Siedlerheim

- 06.12.2018** Festlicher Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz hinter dem Siedlerheim
- 14.12.2018** Weihnachtsfeier Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker
- 21.12.2018** Rock im Dezember – Musikveranstaltung mit der Band „Madhouse“ im Siedlerheim
- 16.02.2019** Fasching im Saal
- 29.03.2019** Hauptversammlung im Saal

Erholung ganz nah!

Herrliche Hot-Stone-Massage mit warmen Basaltsteinen und einem Kräuter-Massage-Öl Ihrer Wahl! *jeweils 30,- €*

Wundervoll entspannende Fußreflexzonenmassage mit Rosmarin- oder Lavendelfußbad *jeweils 30,- €*

Klassische Schulter-Nacken-Massage kombiniert mit einer Schröpfkopfmassage und Wärmelampe *jeweils 30,- €*

Klassische Rückenmassage in Kombination mit einer Wärmelampe und warmem Kräuteröl *jeweils 30,- €*

Die besondere Wohlfühl-Geschenk-Kombination!

- Klassische Rückenmassage/ Fußreflexzonenmassage
- Klassische Rückenmassage/ Gesichtsmassage
- Klassische Rückenmassage/ Fußpflege (Frau Deutsch) *jeweils 50,- €*

Schöne Geschenkgutscheine in der Praxis erhältlich!

Besondere Aktion zum Kennenlernen:
5 Termine vereinbaren – 4 Termine bezahlen!

Naturheilpraxis Petra Barth

Buchenweg 15 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 / 9 21 32 79 · barthpetra@aol.com
www.barth-naturheilpraxis.de

FENSTER ROLLADENBAU SCHREINEREI

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Rollläden



HOLSTEIN + EBERHARDT

Zentrale: Durmersheimer Str. 20 B

76185 Karlsruhe-Grünwinkel

Tel. 0721 / 55 77 33

www.holstein-eberhardt.de

Zweigstelle Pfinztal, Tel. 0721 / 9 48 31 08

Zweigstelle Schaidt, Tel. 06340 / 50 89 90

rmsc Karlsruhe – Internationale Radballelite in Karlsruhe

FÄCHER CUP

Nach eingehender Vorplanung fiel die Entscheidung, im Jahr 2018, ein Turnier auf europäischem Top-Niveau ins Leben zu rufen. Am 30. Juni durfte sich unsere erste Mannschaft, Robin Beckers und Florian Nock beim erstmalig ausgetragenen FÄCHER CUP mit Spitzenmannschaften aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Tschechien messen. Austragungsort war die Sporthalle der Anne Frank Schule in Oberreut. In sportlich hart umkämpften Spielen, auf hochklassigem Niveau, konnten die Favoriten ihrer Rolle gerecht werden. In einem packenden Finale standen sich die beiden Bundesligisten aus Schiefbahn und Waldrems gegenüber. Mit einem knappen 3:2 krönten unsere Gäste aus Schiefbahn ihre starke Leistung und sicherten sich den Turniersieg. Robin und Florian schieden in der Vorrunde zwar aus, konnten sich aber durch ansehnliche Ergebnisse gegen die höherklassigen Mannschaften sehr gut behaupten. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg für den rmsc Karlsruhe und wir freuen uns bereits auf die Neuauflage des Fächer cups im Jahr 2019.

Im Rahmen des Fächer cups fand auch ein Schülerturnier statt. Gespielt wurde in drei Altersklassen. Unsere Teams konnten bei starker Konkurrenz den Turniersieg in den Klassen U11 und U13 feiern. Bei den Schülern U15 kamen sie auf den 2. und 3. Platz. Sieger wurde hier das Team aus Graben.

Sommerfest

Wie alljährlich, feierten wir unser Sommerfest auf dem Gelände des Vereinsheims „Radlertreff“ im Joachim Kurzaj Weg. Die Wetterprognose war wie wir es uns gewünscht hatten und es war bis in den frühen Abend herrliches Sommerfestwetter. So konnten wir zahlreiche Gäste und Mitglieder sowie die Vertreter der Bulacher und Oberreuter Vereine, mit Klaus Alteg

von der ArGe Bulach und Klaus Schaar Schmidt von der IG Oberreut, begrüßen. Bei Kuchen, Steak, Bratwurst und den entsprechenden Getränken konnte man so ein paar gemütliche Stunden beim rmsc verbringen.

Besuch bei EDEKA

Es waren keine Außerirdischen oder etwas Ähnliches zu sehen, sondern unsere Seniorengruppe beim Besuch des EDEKA-Fleischwerkes in Rheinstetten. Derart mit Hygieneanzügen ausgestattet konnten wir uns auf die 90-minütige Besichtigung machen. Von der Anlieferung des Rohfleisches bis zum fertigen Schinken oder Wiener wurden uns die einzelnen Verarbeitungsschritte gezeigt und erklärt. Zum Abschluss des interessanten Besuchs wurden bei knackigen Wienern und den entsprechenden Getränken die gewonnenen Eindrücke nochmal diskutiert.

Tischtennis mit Handicap

In unserer Tischtennisgruppe, die am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr im Untergeschoss unseres Clubhauses aktiv ist, sind auch Spielerinnen und Spieler mit Handicap herzlich willkommen. Die Übungsleiter gehen speziell auf die jeweilige Person ein und stimmen das Programm entsprechend ab. Ob mit oder ohne Handicap, trauen Sie sich und kommen Sie zu einer Schnupperstunde vorbei.

rmsc-AOK-Radtreff

Seit Oktober sind die Teilnehmer unseres AOK-Radtreffs am Samstag unterwegs. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr an unserem Clubhaus „Radlertreff“ im Joachim Kurzaj Weg.

Kleine und auch manchmal etwas größere Spaziergänge in die nähere Umgebung stehen dabei auf dem Programm. Anschließend noch ein Einkehrschwung in den „Radlertreff“ um den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Dieses Angebot gilt speziell auch für Nichtmitglieder die herzlich willkommen sind.

■ Gerhard Ruf

Siedlergemeinschaft Hardeck – Wir stellen uns vor

„Noch ein Verein oder eine Gemeinschaft in Grünwinkel“ werden Sie vielleicht denken, „was steckt dahinter?“

Die Hardecksiedlung entstand 1932 und ist noch bei vielen unter dem Namen „Holzsiedlung“ bekannt. Die Siedlergemeinschaft gibt es fast genauso lange. So gesehen sind wir nicht „neu“, aber wir haben uns dieses Jahr neu aufgestellt.

Die Siedlergemeinschaft Hardeck hatte leider, wie viele andere Vereine und Gemeinschaften auch, darunter zu leiden, dass die Menschen immer weniger Zeit haben und sich immer weniger engagieren wollen und können. Nachdem wir dieses Frühjahr kurz vor der Auflösung standen, hat sich ein Siedler aufgemacht, um die Gemeinschaft wieder zu beleben. Engagiert hat er einige Nachbarn direkt befragt, ob und wie sie sich vorstellen könnten, die Gemeinschaft zu unterstützen. Und siehe da, bis zur Jahresversammlung im April hat sich ein starkes Team um Hans-Jürgen Müller gebildet, das nun einen dreiköpfigen Vorstand mit zehn Beisitzern aufgestellt hat. Durch die Rückmeldungen der Bewohner der Hardecksiedlung und der eigenen Motivation und Vorstellungen der einzelnen Teammitglieder hat sich die Gemeinschaft sprichwörtlich wie Phoenix aus der Asche erhoben. Einige Neuerungen und Ideen wollen wir hier kurz vorstellen: Wir haben ein neues, moderneres Logo; unsere Gemeinschaftszeitung, die „Hardeck-Post“, ist komplett rund-

erneuert worden; und unsere Website wird ebenfalls völlig neu gestaltet.

Wir wollen jedoch noch viel mehr erreichen. Auch bei uns in der Hardecksiedlung ist ein Generationenwechsel zu beobachten. Unser Anliegen ist es, wie es sich für eine Gemeinschaft gehört, Jung und Alt miteinander in Kontakt zu bringen: Junge Familien sollen eingebunden und unterstützt werden und die älteren Siedlerinnen und Siedler sollen nicht allein gelassen werden. Spiel- und Bastelnachmittage, Weihnachtsbäckerei für Kinder, Handarbeitstreffen und Nachhilfe für Schüler – das sind einige unserer Vorhaben. Aber auch im Alltag wollen wir älteren Menschen in der Siedlung Unterstützung anbieten. Inzwischen haben sich sogar 3 Stammtische etabliert, so dass für jede und jeden etwas dabei ist.

Aber das Schönste sind die glücklichen Gesichter bei Jung und Alt, wenn wir gemeinsam feiern. ■ [Stefanie Dawid](#)



Foto: Siedlergemeinschaft Hardeck



Ingrid Höfle

Praxis für Krankengymnastik

Sie erreichen uns mit der Buslinie 62 (Haltestelle Eichelbergstraße, 50 m von der Praxis entfernt).

Terminvereinbarung telefonisch oder persönlich.

Unser Therapieangebot:

Krankengymnastik · Schlingentisch · Manuelle Therapie · Massage
Bindegewebsmassage · Wärme- und Eisbehandlung · Naturmoor · Fango
Krankengymnastik nach Bobath · Manuelle Lymphdrainage · Elektrotherapie
Haltungs- und Bewegungstherapie · Hausbesuche

Ingrid Höfle · Hohlohstr. 7 · 76189 Karlsruhe · Tel.: 0721-50 27 50

TSV Grünwinkel Sportfest 2018

Auch im diesjährigen Hitze-Sommer fand unser alljährliches TSV Grünwinkel Sportfest vom 22. bis 23.06.2018 statt.

Es wurde wieder einiges geboten:

Einblicke/Vorstellungen unsere Sportabteilungen, Unterhaltung der Band Kuhstall mit ihrer Live-Musik am Abend.

Für die Jüngsten unter uns wurde ein Leichtathletik 3-Kampf angeboten.

Außerdem wurde in diesem Jahr das WM-Fußballspiel Deutschland – Schweden übertragen, wobei viele begeisterte Fans mitfieberten. Nicht zu vergessen die kulinarischen Köstlichkeiten, die das Wochenende über angeboten wurden.

Kursangebote des TSV Grünwinkel 2018

Kurs Tabata: ab 03.12.2018, montags 19 Uhr,
in der TSV Sporthalle

Kurs Yoga: ab 05.12.2018
in der TSV Sporthalle

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.tsv-grünwinkel.de

Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Jahr.

■ Julia Jung, Pressewart

Reservieren Sie
jetzt für Ihre
Weihnachtsfeier:

Der neue Weihnachts-
prospekt ist fertig!



Rufen Sie
uns an.

Gerne
senden wir Ihnen
unsere Vorschläge

Partyservice-Schmid

Sedanstraße 6
76185 Karlsruhe

Telefon 0721/35 005-10
Telefax 0721/35 005-30

info@partyservice-schmid.de
www.partyservice-schmid.de



* *Frohe Weihnachten*
... und ein glückliches neues Jahr
wünschen Ihnen alle Inserenten
des Grünwinkler Anzeigers. * *



Feiern Sie im besonderen Ambiente.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin und überzeugen sich selbst.



CAFÈ MILANO FASHION

Durmersheimer Str. 55 - 76185 Karlsruhe - 0721.53070595

info@milano-fashion.eu - www.milano-fashion.eu

Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin

Waidweg 1a-c, 76189 Karlsruhe

Telefon: (0721) 82 487-0, E-Mail: st.valentin@caritas-karlsruhe.de

Ein gutes Zuhause im Stadtteil Daxlanden!

- Vollstationäre Pflege in Hausgemeinschaften
- Hausgemeinschaft Rosengarten für Menschen mit Demenz
- Betreutes Wohnen
- Quartiersmanagement (Stadtteilarbeit)
- Lotsenprojekt für ältere Bürger im Stadtteil
- Bürgerzentrum Daxlanden
- offene Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
- Abschieds-weise (Lebens- und Hospizbegleitung)



Caritasverband Karlsruhe e.V.

Caritas-Verbandszentrale

Wörthstr. 2, 76133 Karlsruhe

Telefon: (0721) 92 13 35 - 0

www.caritas-karlsruhe.de



Wer ist der Sozialverband VdK?

Wofür steht „VdK“?

Im Juli 1946, bereits wenige Monate nach dem völligen Zusammenbruch und der Kapitulation des nationalsozialistischen Deutschland im Jahr 1945, trafen sich Vertreter aus Baden und aus Württemberg zu einer konstituierenden Sitzung zur Gründung des „Landesverbandes der Körpergeschädigten, Arbeitsinvaliden und Hinterbliebenen für Württemberg-Baden“. Die Bezeichnung Kriegs- oder Wehrdienstopfer war seitens der französischen Militärstreitkräfte damals als Name verboten. Gegründet wurde der Sozialverband VdK Deutschland im Jahr 1950 unter dem Namen „Verband der Körperbehinderten Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V.“.

In den vergangenen 60 Jahren hat der Verband sich vom ehemaligen Kriegsopferverband zum größten Sozialverband mit über 1,7 Millionen Mitgliedern entwickelt. Heute heißt unser Verband offiziell „Sozialverband VdK Deutschland e. V.“.

Sozialverband VdK – Sozialrecht für alle

Der Sozialverband VdK ist heute die größte gemeinnützige und überparteiliche Interessenorganisation aller Sozialversicherten und Menschen mit Behinderungen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Werte soziale Gerechtigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe und der Erhalt der sozialen Sicherungssysteme.

Die Kernkompetenz des Sozialverbands VdK ist das Sozialrecht. Die Beratung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen. Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundversicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. Die hauptamtlichen Juristen beraten und vertreten in Widerspruchs- oder Klageverfahren vor den Sozialgerichten.

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. ist dank seiner Kreis- und Ortsverbände in den Städten und sehr vielen Gemeinden vertreten. Hier werden vor allem die Geselligkeit und das Miteinander gepflegt sowie Feste und Ausflüge organisiert. Viele weitere Serviceleistungen runden das VdK-Angebot ab: VdK-Patientenberatung, Beratung über barrierefreies Bauen und Wohnen, Fachinformationen, z.B. über VdK-TV und VdK-Zeitung, Versicherungsservice mit speziellen Mitgliedertarifen, Reisen für Jedermann in alle Welt über unser VdK-Reisebüro und vieles mehr. Jeder kann Mitglied werden.

Mehr Infos inden Sie unter:

www.vdk.de/bv-nordbaden

Den VdK gibt es auch in Grünwinkel

Besuchen Sie uns doch einfach mal bei unseren Stammtischen, immer am 1. Dienstag im Monat, die nach Bekanntgabe stattfinden. Die Örtlichkeit wechselt im Moment, daher bitte telefonisch erfragen unter 0160 4487322. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

■ Sven Schipper

Blumen Hipp

Blumen für alle Anlässe

- Hochzeitsfloristik
- Grabpflege
- Trauerfloristik
- Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–13 Uhr u. 15–18 Uhr · Sa 8–13 Uhr

Durmersheimer Str. 27 · 76185 Karlsruhe-Grünw.
gegenüber vom Friedhof · Tel. 0721/5310719

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!



Teppichboden, KA-Grünwinkel

GANZ SCHÖN GUT... VERLEGT!

Träumen auch Sie von einem schönen Teppichboden oder einer frisch renovierten Wohnung? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Denn Winterzeit ist Renovierungszeit. Fröhliche Weihnachten!

Ihr Schrödter Malermeister-Team



SCHRÖDTER

MALERMEISTER

FASSADEN · MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · BODENBELÄGE

Malermeister Markus Schrödter · Liststraße 26 · 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 95137160 · www.schroedter-malermeister.de

Herzliche Einladung zu Veranstaltungen der Evangelischen Hoffnungsgemeinde

Musik im Advent – Adventliches Konzert mit dem Chor „Imbeni!“

So, 16.12.2018 (3. Advent), 18.00 Uhr
Ort: Thomaskirche (Kopernikusstraße 2)
Eintritt frei

Musik im Advent – Weihnachtliche Musik zum Hören und Mitsingen

An der Orgel: Herr Berthold Fritz
Sonntag, 23.12.2018 (4. Advent), 18.00 Uhr
Ort: Thomaskirche (Kopernikusstraße 2)
Eintritt frei

„Trauer“-Kantate für Chor, Solosopran und Orchester (Ludwig Baumann, 1866–1944)

Sa, 23.03.2019, 19.00 Uhr
(davor Einführung mit Dennis Ried)
Ort: Thomaskirche (Kopernikusstraße 2)
Eintritt frei

Mitwirkende:

Kammerorchester der Volkshochschule Karlsruhe, Chor der Volkshochschule Karlsruhe (Einstudierung: Christine Schulz), Kirchenchor der Evang. Versöhnungs- und Hoffnungsgemeinde Karlsruhe, Projektchor, Sopran: Lea Lamparter, Leitung: Jasper Lecon

Mitwirkende für den Projektchor gesucht!

Interessierte SänglerInnen, die Lust haben bei dem o.g. Projekt am 23. März mitzusingen, sind herzlich willkommen. Für nähere Informationen steht Ihnen das Pfarramt der Hoffnungsgemeinde gerne zur Verfügung: Tel. 0721 574930

Grabsteine aus Meisterhand -
von klassisch bis modern

Stein...
Steine...
STAUCH
NATURSTEINE



Besuchen Sie
unsere Ausstellungen
am Friedhof Daxlanden
und Friedhof Neureut Nord.

STAUCH Natursteine
Mauerweg 5 76189 Karlsruhe
Tel: 07229/181733 & 0170/9605926

Sternsinger aus Grünwinkel sind ein Segen

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am 3., 4. und 5. Januar 2019 in der Pfarrgemeinde St. Josef, Grünwinkel. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+19“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Grünwinkel und sammeln Geld für Not leidende Kinder in aller Welt. Unsere Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

„Segen bringen, Segen sein. „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion

wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien* und Osteuropa unterstützt werden.

Für die Sternsingeraktion braucht es viele Jungen und Mädchen als Segensbringer und auch erwachsene Begleiter, die ehrenamtlich bei der Vorbereitung helfen und die Sternsingergruppen betreuen. Anmeldungen gibt es im Pfarrbüro St. Josef (Eichelbergstr.1), Tel. 9573193.

Zur ersten Vorbereitung treffen sich die Sternsinger am Freitag, den 7.12.2018 um 17.00 Uhr im kleinen Saal im Gemeindehaus St. Josef (Eichelbergstr. 1).

■ **Veronika Weiler**



„Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!“



Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

Samstag 9.00–13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen



**koch
optik**

annette pendelin-koch

kastenwörtstraße 26

76189 karlsruhe-daxlanden

telefon & telefax

(07 21) 57 69 65

koch-optik-ka@t-online.de

www.koch-optik-karlsruhe.de

Sommerlager der Pfadfinder Daxlanden

Wie jedes Jahr haben sich auch diesen Sommer die verschiedenen Altersgruppen der Pfadfinder aufgemacht, um auf ihren Stufenlagern spannende Abenteuer zu erleben. Unsere jüngste Gruppe, die Wölflinge, sind gemeinsam mit der nächstälteren Gruppe, den Jungpfadfindern, in die Nähe von Koblenz auf einen großen Pfadfinderplatz gefahren. Das Lager stand unter dem Motto „**Asterix und Obelix und die Römer**“. Passend zu diesem Thema konnten die Kinder interessante Dinge erleben, wie zum Beispiel Bogenschießen oder Speere selbst bauen. Natürlich wurden auch die ehemaligen Bauten der Römer besichtigt und über eine Erfrischung im Schwimmbad freuten sich bei diesen Temperaturen sowohl Kinder als auch Leiter.

Die 13- bis 16-jährigen Pfadfinder haben dieses Jahr ein Experiment gewagt, indem sie sich jeden Tag ein neues Reiseziel erwürfelten. So kamen sie von Karlsruhe aus zunächst nach Köln, Hannover und Hamburg. Die letzte Station war Berlin und von dort aus ging es nach einer Woche wieder zurück nach Karlsruhe. Unterkünfte für die kommende Nacht, beispielsweise bei anderen Stämmen,

wurden immer spontan im Zug gesucht. Die absoluten Highlights waren Hamburg und Berlin. In Hamburg unternahm die Gruppe einen Ausflug ins Miniaturenland und an den Hafen. In Berlin wurde die Mauer besichtigt. Ein besonderer Höhepunkt war dort das sogenannte Versprechen, mit dem man offiziell in die Gruppe aufgenommen wird.

Insgesamt haben alle an diesem Sommerlager ganz viele tolle Erlebnisse und natürlich einen stärkeren Gruppenzusammenhalt gewonnen.

Wenn auch Du Lust auf solche spannende Erfahrungen hast oder Teil unseres Stamms werden möchtest, dann schau doch einfach auf unsere Homepage:

www.pfadfinder-daxlanden.de

■ Johanna Haug



Foto: Jessica Reisterer

Fußprobleme??

dann

mobile med. Fußpflege
oder ins med. Fußpflegestübchen



Angela Reichert
Eichelbergstr. 51 · 76189 Karlsruhe



Tel. 0721-1 83 14 80

UNSER FRISEUR TEAM!

My HAIR

TEL. 0721/2 49 50 26

IST FÜR SIE DA:

**MONTAG-FREITAG:
8.00 – 18.00 UHR**

**SAMSTAG:
8.00 – 14.00 UHR**

WIR ARBEITEN OHNE TERMIN!

**IM MONINGER TREFF.
76185 KARLSRUHE-GRÜNWINKEL
DURMERSHEIMER STRASSE
ECKE ZEPPELINSTRASSE 15**



**Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!**

**Unser Dankeschön
für Sie!**

5,- € als Gutschein*

* Gutschein kann nicht gegen Bargeld eingelöst werden. Gilt einmalig auf eine Dienstleistung. Gültig bis 31. Juli 2019.



**PROFESSIONELL WERBEN.
DAS KÖNNEN SIE AUCH.**

Auch Sie als Handwerker, Dienstleister oder Einzelhändler können professionell und kostengünstig werben. Sie brauchen nur den richtigen Partner.

Wir entwickeln für Sie maßgeschneiderte Werbekonzepte. Informieren Sie sich jetzt unter: www.hob-design.de

HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

Inh. Oliver Buchmüller, Dipl.-Ing. (FH) –
Druck- und Medientechnologie

Joh.-Schuster-Weg 7 | 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132 | Fax 0721 577952
info@hob-design.de | www.hob-design.de

Gottesdienst: So, 10 Uhr
(parallel Kindergottesdienst)

Treffen der Pfadfinder
Royal Rangers:
Fr, 17.30 Uhr
(Ferien ausgenommen)
Infos bei Miriam Sayah:
miriam.sayah@gmail.com

Treffpunkt Leben

Pfadfinderschaft Royal Rangers

Gemeinsam als Karlsruher Royal Rangers (Stämme 202, 442 und 511) gingen wir diesen Sommer auf Goldsuche. Unsere Zelte schlugen wir auf dem Gelände des TSV Daxlanden auf. Dort erlebten wir eine spannende Woche voller Abenteuer und Pfadfinderleben. In den Teams wurden Sitzplätze, Feuerische und Tore gebaut. Täglich wurde über Feuer gekocht. Mittags war ein vielfältiges Programm von Geländespiel, Olympiade und Workshops geboten. Abends trafen wir uns als Campgemeinschaft, um miteinander zu singen, dem Theaterstück zu lauschen und am Lagerfeuer Gemeinschaft zu haben. Parallel zum Schuljahr finden auch unsere wöchentlichen Treffen statt, worüber wir sehr froh sind und herzlich einladen, einfach mal vorbeizuschauen.

Frauenfrühstück

Die monatlichen Frauentreffen unter dem Motto „Einfach himmlisch gut“ sind ein außergewöhnliches Highlight im Gemeindeleben und obwohl sie erst einige Male stattfanden, nicht mehr wegzudenken. Jeweils am 1. Samstag im Monat, um 9.30 Uhr lädt ein Team von Frauen zum Frühstück ein, bei dem es neben all den leckeren Dingen auch inhaltliche Impulse und Raum zum Gespräch und Austausch gibt. Jede Frau ist dazu herzlich eingeladen und kann auch Kleinkinder mitbringen. Die Anmeldung ist bei Beata Stubenrauch möglich, sie steht auch bei weiteren Fragen zur Verfügung: Beata.wi@gmx.de

Einführung von Philipp Höhnes als weiterem Pastor

Am 16. September wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes Philipp Höhnes als weiterer Pastor in Treffpunkt Leben eingesetzt und gesegnet. Neben verschiedenen inhaltlichen Impulsen hat er selbst in einer symbolischen Handlung verdeutlicht, dass er in einer dreifachen Dienstgesinnung seine Tätigkeit handhaben möchte. Bei aller Hingabe und Leidenschaft für die Gemeinde und in der 30-Prozent-Anstellung bei Gospeltribe möchte er nicht seine Verantwortung in der Familie vernachlässigen. Deutlich machte er dies, indem er an erster Stelle seiner Frau die Füße wusch, dann einem Vertreter der Kirchengemeinde Treffpunkt Leben und dann einem Vertreter der Bibel- und Missionsschule Gospeltribe. Im Anschluss an den Festgottesdienst gab es einen Sektempfang und mit einem fulminanten „Fingerfood“-Buffet lang der Tag in fröhlicher Gemeinschaft aus.

■ Pastor Thomas Inhoff

Treffpunkt 
Leben

Treffpunkt Leben · Evangelische Freikirche
Herrmann-Leichtlin-Str. 15 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 8305080 · www.treffpunkt-leben.de



Bürgerverein Grünwinkel e.V.
Hopfenstraße 5 | 76185 Karlsruhe



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Bürgerverein Grünwinkel e.V. und erkenne/n die Satzung des Vereins an.

Jahresbeitrag: Einzelmitglied 7,- EUR | Familien 10,- EUR

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Vornamen und Geburtsdaten der Familienmitglieder*:

Two empty yellow horizontal bars for entering names and birth dates of family members.

* Nur ausfüllen bei Mitgliedschaft von Familien

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14 ZZZ0 0000 3936 34

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Grünwinkel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Straße, Hausnr.

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.bv-gruenwinkel.de/impressum-datenschutz



GRÜNWINKLER ANZEIGER

Impressum:

Herausgeber:

Bürgerverein Grünwinkel e.V.
www.bv-gruenwinkel.de

Titelbild: Waldprojekt Grünwäldchen,
Foto: Oliver Buchmüller

1. Vorsitzende:

Karin Armbruster
Rheinhafenstr. 80, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 579119
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

2. Vorsitzender:

Michael Popp
Hohlohstr. 51, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 387982
m.popp@bv-gruenwinkel.de

Redaktion:

Gertrud Bader
Tel. 0721 2016977
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

Anzeigenannahme:

HOB-DESIGN, Oliver Buchmüller
Tel. 0721 9574132
o.buchmueller@hob-design.de

Bitte schicken Sie Ihre Manuskripte an
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de.
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
grundsätzlich die Meinung der Redaktion dar.

Der Grünwinkler Anzeiger ist das Stadtteilmagazin
des Bürgervereins Grünwinkel e.V. mit langer
Tradition. Er wird in dieser ansprechenden Form
seit 1965 kostenlos an alle Grünwinkler Haushalte
verteilt und findet durch die Berichterstattung
über Grünwinkel auch breite Beachtung in anderen
Stadtteilen. Sollte irgendwo ein Heft fehlen,
liefern wir dieses gerne nach. Ein Anruf genügt.

Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: 2x pro Jahr

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und Betriebe

Gesamtherstellung:

HOB-DESIGN
Kommunikations- und Werbeagentur
Oliver Buchmüller, Dipl.-Ing. (FH)
Joh.-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132, www.hob-design.de

Vorstandschft BV Grünwinkel

Armbruster, Karin – 1. Vorsitzende

Rheinhafenstr. 80, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 579119
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

Popp, Michael – 2. Vorsitzender

Hohlohstr. 51, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 387982
m.popp@bv-gruenwinkel.de

Kullick, Dietmar – Kassier

Hausackerstr. 6, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 578924
d.kullick@bv-gruenwinkel.de

Haas, Peter – Protokollführer

Silcherstraße 17, 76185 Karlsruhe
p.haas@bv-gruenwinkel.de

Huber, Sabrina – Schriftführerin

Beisitzer:

Bader, Gertrud

Haubenkopfstr. 15 b, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 2016977
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

Bartulovic, Miro

Bernsteinstraße 22, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 573210
m.bartulovic@bv-gruenwinkel.de

Buchmüller, Hubert

Johannes-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9573710, Fax 0721 577952
h.buchmueller@bv-gruenwinkel.de

Jüngert, Dominik

Plättigweg 16, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 501000
d.juengert@bv-gruenwinkel.de

Leinweber, Herbert

Lotzbeckstr. 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 957850
h.leinweber@bv-gruenwinkel.de

Rapp, Hans Peter

Boettgestr. 9, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574871
h.rapp@bv-gruenwinkel.de

Zumstein, Christian

Heidenstückerweg 30 E, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 9576618
d.zumstein@bv-gruenwinkel.de

Grünwinkler Veranstaltungskalender

1. Halbjahr 2019

Datum	Wer	Was	Wo
Januar			
12.01., 10 Uhr	FV Grünwinkel	Boule Glühweinturnier	FV Vereinsgelände
19.01.	Rock am Stock	Konzert	Philippuskirche
29.01., 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Hopfenstraße 5
Februar			
09.02.	FV Grünwinkel	Boule Glühweinturnier	FV Vereinsgelände
16.02.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Fasching	Siedlerheim
23.02.	TSV Grünwinkel 1862 e.V.	Kinderfasching	TSV Sporthalle
26.02., 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Hopfenstraße 5
März			
08.03.–10.03.	FV Grünwinkel	Traditionelles Hallenturnier	Rheinstrandhalle
09.03.	FV Grünwinkel	Boule Glühweinturnier	FV Vereinsgelände
16.03.	Bürgerverein Grünwinkel	Mitgliederversammlung	Siedlerheim, Hohlohstr. 101
23.03., ab 9 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Putzete	Feuerwehrgerätehaus
26.03., 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Hopfenstraße 5
April			
30.04., 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Hopfenstraße 5
Mai			
18.05., 14.30 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Seniorenachmittag	Siedlerheim, Hohlohstr. 101
28.05., 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Hopfenstraße 5
Juni			
25.06., 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Hopfenstraße 5
Regelmäßige Termine/Veranstaltungen:			
1. Dienstag im Monat, 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Stammtisch	Braustübl Hatz-Moninger
Schon mal vormerken:			
13.07.	Bürgerverein Grünwinkel	2. Grünwinkler Nachtflohmarkt	Parkplatz Pfitzenmeier

Der Bürgerverein Grünwinkel wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

2019

Mitgliederversammlung des BV Grünwinkel

Am Samstag, den 16.03.2019, um 16 Uhr im Siedlerheim, Hohlohstraße 101.

**KOSTENLOSE
KUNDENPARKPLÄTZE**

+++ RIESENAUSWAHL AUF 450M² +++ VIELE TOP ANGEBOTE +++

NOTEBOOKCENTER KARLSRUHE

+++ DIE GRÖßTE NOTEBOOK AUSWAHL DER REGION +++

+++ Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 19:00 Sa 10:00 - 16:00 +++



**NEU IM NOTEBOOKCENTER
ALLE AKTUELLEN SAMSUNG
TABLETS & VIELE WEITERE
TOP MARKEN**



**GUTSCHEIN
FÜR EINE PASSENDE
TASCHE
BEIM KAUF EINES
TABLETS**

MITBRINGUNG ANWEICHEN GÜLTIG BIS 30.06.2019 GA0110

SONY ASUS HP HEWLETT PACKARD lenovo SAMSUNG TOSHIBA

+++ Durmersheimer Str. 159 +++ KA-Grünwinkel +++ www.net-factory.de +++



Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Genießen Sie heimelige Feiertage
und ein frohes neues Jahr!



1A

Thomas Seith
Immobilienwirt (Dipl. VWA)

Er macht den Unterschied und bietet
immer etwas Besonderes.

Erfahrung in der Immobilienbranche seit:	1983
Kennt dieses Gebiet wie seine Westentasche:	Karlsruhe Südwest und Umgebung
Präsentation Ihrer Immobilie:	in den Schaufenstern der Sparkasse
Sein Unterstützer-Team:	Sparkassen-Mitarbeiter
Vorgemerkte Kunden:	> 2500

Die Nummer 1
für Ihre Immobilie.

 **ImmoCenter**
Sparkasse Karlsruhe

S-ImmoCenter GmbH
Kaiserstraße 223 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0
www.immocenter-ka.de